

ENTERTAINMENT TECHNOLOGY

NOW!

#117 print edition



ISE 2026

Fira de Barcelona I Gran Via

3 - 6 Februar 2026

SHOWS, DIE ALLE BLICKE AUF SICH ZIEHEN.

Die neuesten Trends und Lösungen
für Eventlocations & Live-Events
auf der ISE 2026 entdecken.

Die weltweit führende Messe für audiovisuelle Technologien und Systemintegration ist zurück. Bei der letzten ISE waren 20.495 führende Fachkräfte aus dem **Live-Events Markt** mit dabei – und dieses Jahr gehen wir noch einen Schritt weiter!

Erleben Sie modernste Technologien live, entdecken Sie die Trends von morgen schon heute und verschaffen Sie Ihrem Business den entscheidenden Vorsprung. **Push Beyond!**

GET YOUR FREE TICKET

Registrieren Sie sich mit dem Code:
ise2026etnow unter iseurope.org



MIKE BLACKMAN

Managing Director Integrated Systems Events
mblackman@iseurope.org

Let's Push Beyond

Wenn sich die Türen der ISE 2026 im Februar öffnen, startet nicht nur eine weitere Ausgabe der weltweit führenden Messe für professionelle AV- und Systemintegration - es beginnt ein neues Kapitel für die Branche. Technologien verschmelzen, kreative Disziplinen wachsen zusammen, und die Erwartungen der Anwender steigen kontinuierlich. Mit mehr Inspiration, Innovation und Vernetzungsmöglichkeiten setzt die ISE 2026 genau in diesem Spannungsfeld an - ganz im Sinne unseres Mottos „Push Beyond“.

An unserem Standort in Barcelona zeigt die ISE 2026, wie lebendig und dynamisch unsere Branche ist: Besucher erleben die Zukunft der AV- und Live-Events-Branche hautnah. In den sieben Technology Zones finden sie alles, was ihren Arbeitsbereich transformiert, während an allen vier Messtagen Weiterbildungen, Live-Formate und Networking-Möglichkeiten auf sie warten. Die ISE ist der Ort, an dem Ideen lebendig werden, Trends gesetzt und die Zukunft der Branche gemeinsam gestaltet werden - gebündelte Inspiration, Innovation und Action auf höchstem Niveau.

Editorial

Eine der spannendsten Neuerungen in diesem Jahr ist Spark, unser neues Content- und Community-Format für die Kreativwelt. Spark wurde entwickelt, um jene Branchen zusammenzubringen, die heute die kulturelle und visuelle Sprache unserer Zeit prägen: Broadcast und Media, Entertainment, Live-Events, Gaming, Design und darüber hinaus. In einer Welt, in der Ideen und Technologien das bisherige Silodenken überwinden, bietet Spark einen Ort, an dem Kreative, Entscheider und Technologen gemeinsam denken, lernen und gestalten.

Spark ist dabei weit mehr als nur ein Programmpunkt der ISE. Es ist eine Plattform, die Konvergenz erlebbar macht - von immersivem Storytelling über neue Formen der Zusammenarbeit bis hin zum Einsatz von KI in kreativen Workflows. Expertinnen und Experten aus aller Welt teilen ihre Visionen, diskutieren neue Trends und geben Einblicke, wie die Zukunft der Kreativindustrie aussehen kann. Für Marken, Studios, Produktionshäuser, Agenturen und Entwickler ist Spark die Gelegenheit, Perspektiven zu erweitern, neue Partnerschaften zu knüpfen und sich für die nächsten großen Innovationssprünge zu rüsten.

Doch Spark fügt sich nicht isoliert in die ISE ein. Es ergänzt das bisher größte Programm aus Konferenzen, Summits, Live-Formaten und Showcases das einen umfassenden Überblick über die aktuellen Technologietrends bietet. Von innovativen Lösungen für Audio, Lighting und Staging über ProAV-Innovationen bis hin zu XR-Technologien: Die ISE bleibt auch 2026 die Plattform, auf der sich die Live-Events und Pro-AV-Branche trifft, austauscht und voneinander lernt.

Ich lade Sie herzlich ein, die ISE 2026 mitzuerleben. Kommen Sie nach Barcelona, entdecken Sie neue Technologien, treffen Sie die Köpfe hinter den Ideen, und lassen Sie sich von Spark inspirieren. Let's Push Beyond.

Herzlichst,

Mike Blackman

PS Wie gewohnt enthält diese Ausgabe den Jahresplaner für das kommende Jahr 2026 sowie auf der Rückseite ein Bild der Eröffnungszereemonie des FIFA Arab Cups in Qatar - wie auch das Titelmotiv perfekt erfasst von Ralph Larmann.

Get ready for entertainment.

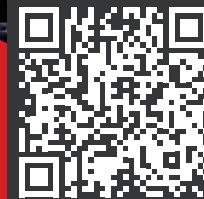


STARKE BÜHNENTECHNIK

DÄCHER • PODESTE • RIGGING

**ALLES AUS
EINER HAND!**

Wir begleiten Sie von
der Planung bis zur
Umsetzung.



- ✓ **Geprüfte Sicherheit**
- ✓ **Zertifizierte Produkte**
- ✓ **Schnelle Lieferung**
- ✓ **Individuelle Beratung**

**integrated
systems
europe**
3-6 FEB 2026 • BARCELONA

Besuchen Sie uns | Visit us

Stand/booth

6D390 & 6G600

03.02 - 06.02.2026

LTT Group GmbH • Ferdinand-Braun-Str. 19 • D-46399 Bocholt

Tel.: +49 (0)2871 / 23 47 79 -0

E-Mail: info@LTT-Group.de

www.LTT-Group.de



SOUND WITH SOUL

EPIC
SOUND
STARTS
HERE

ARA
SERIES

www.dasaudio.com



BUSINESS

UNTERNEHMEN & MÄRKTE 10

Aktuelle Nachrichten aus der Veranstaltungstechnik

VPLT: Neuer Vorstand, neues Bündnis 10

BDKV: Weiter auf Kurs 10

Kostenloser Ausbildungsleitfaden Veranstaltungstechnik 12

Datenbasierte Besucherlenkung 12

70 Jahre EVVC: „Wir bringen Menschen zusammen“ 13

Neues Förderprogramm 14

Cyber-Resilienz: „Hätte ich das mal früher gewusst?“ 15

Spie übernimmt Pik 16

Laserworld übernimmt LPS 16

Twoloox übernimmt Pandoras Box und Widget Designer von Christie 17

Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft: „Wir haben klare Forderungen“ 18

Kling + Freitag: Neuer Showroom 20

AV Stumpf: Neue Produktionshalle 20

Crewbrain: KI-Power für die Eventbranche 21

Samsung eröffnet BEC 22

PORTRAIT 23

Neutrik

LEUTE 26

Das Personenkarussell der Branche

SPECIAL 35

Poster „Eröffnungszeremonie FIFA Arab Cup in Qatar“ von Ralph Larmann 35

Jahresplaner 2026 43

EQUIPMENT

AUSZEICHNUNGEN 27

Aktuelle Preise, Ehrungen und Awards

Cordial, Harting und Lobo

TON 28

Aktuelle Hersteller-Informationen

AV-MEDIENTECHNIK 30

Aktuelle Hersteller-Informationen

LICHT 32

Aktuelle Hersteller-Informationen

MIX 34

Aktuelle Hersteller-Informationen

ACCESS ALL AREAS

MESSEN & EVENTS

Rückblick auf sehenswerte Veranstaltungen

Leatcon, Hamburg: Von KI bis Community

Tonmeistertagung (TMT), Düsseldorf: Meisterlich

MFT, Magdeburg: Starke Impulse, Fortbildung, Austausch und Networking

IBC, Amsterdam: Messbare Geschäftsergebnisse

Future Of Festivals: Gelungener Umzug

AV-MEDIEN-TECHNIK

Die interessantesten medientechnischen Umsetzungen des Quartals

IHK Berlin: Ein medientechnisches Erlebnis

INSTALLATIONEN

Die interessantesten Festeinbauten des Quartals

Royal Ballet & Opera House: Maßgeschneiderte Traversenkonstruktion

Kreativzentrum Kultvr, Cardiff + d+b

Rennbahn Bad Harzburg + db Technologies

Precision Sound Studios + Schoeps

Kornhaus Kempten + Zeiler Technik + Medialantic

RENTAL

Was wurde wann wie eingesetzt, mit Blick über den „Tellerrand“

Nature One: „Clubgefühl von Freiheit und Offenheit“

20 Jahre Tokio Hotel: „Hammer, fett, boom krass“

Disturbes: Mit der Fire Snake auf Tour

Bush & Volbeat: „The Greatest Of All Tours“

Ghost: Ein globales Mega-Spektakel

Scorpions: Coming home to Hannover

100° Diaspora + ETC

Wallesau ist blau-Festival + Megalite

Audi-Präsentation + Elation

Jazzopen + Naostage + d+b

David Garrett + MRG

Bryan Adams + Neumann

GUIDE

EDITORIAL

SHOTLIGHT

TERMINE

BUSINESS 2 BUSINESS

LAST BUT NOT LEAST

IMPRESSUM

UNSER STANDARD: ABNORMAL STARK.

EXTRA HEAVY DUTY XHD CORNER C21



NEU

C30



JETZT
BESTELLEN

HOF

Dave Grohl, Mastermind der Foo Fighters, kommt im nächsten Jahr wieder auf große Tournee. Diese verspricht, eines der Live-Ereignisse zu werden; viele Orte sind längst ausverkauft. Grohl, der im Lauf seiner Karriere bereits 19 Grammys gewonnen hat und mit Nirvana und den Foo Fighters bereits zweimal in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen wurde, wird dabei unterstützt von Gibson Guitars, deren alpinweiße DG-335 (limited signature edition) er bereits seit 2021 auf allen FF Shows spielt. Nun bringt Gibson eine streng limitierte Auflage dieser Gitarre heraus. Frühere DG-335-Modelle waren schnell ausverkauft und sind auf dem Vintage-Markt nach wie vor sehr begehrt. Da nur fünfzig handsignierte Gitarren dieser neuen Sonderedition verfügbar sind, wird diese Auflage voraussichtlich ebenfalls schnell vergriffen sein.

www.gibson.com



Komplexe Signalpfade. Vereinfacht durch AJA.

Für Präzision entwickelt. In der Produktion bewährt.



Erstellen Sie keine legendären Inhalte mit durchschnittlichen Werkzeugen.

Erstellen Sie sie mit Equipment, das von Menschen entwickelt wurde, die wissen, was in einem Live-Signalpfad auf dem Spiel steht. Jeder Frame, jeder Pixel, jedes Paket — makellos. AJA ist stolz, sein neuestes Trio an branchenprägenden Innovationen vorzustellen:



IP25-R

Dieser neue 4K/HD IP-Video-Receiver unterstützt bis zu vier SMPTE ST 2110-Videostreams mit Ausgabe über 12G-SDI und HDMI 2.0. Mit NMOS, PTP und redundanten SFP28-Modulen für 10/25 GigE ist IP25-R auch in den kritischsten Produktionsumgebungen zuverlässig einsetzbar.



BRIDGE LIVE 12G-4

Jetzt mit Multi-Channel-4K/UHD-I/O: Der Encoder/Decoder der nächsten Generation bietet makellostes bidirektionales Streaming, flexible Transport-Layer-Unterstützung und Multi-Plattform-Delivery — alles in einem robusten 1RU-Gehäuse. Niedrige Latenz. Hohe Qualität. Broadcast-taugliche Zuverlässigkeit.



UDC-4K

Das kompakte All-in-One-System für Up/Down/Cross-Konvertierung meistert alles — inklusive 12G-SDI- und HDMI-2.0-Signalwandlung, Frame-Synchronisation, Bildratenkonvertierung und mehr. Von HD bis 4K — oder alles dazwischen. Kleine Box. Große Wirkung.

Entdecken Sie unsere neuen Produkte auf www.aja.com



Gebaut für Leistung. Entwickelt für Langlebigkeit. Vertraut von Profis.
www.aja.com/whats-new



People. Events. Inno- vations.

International
trade fair for
innovative
event solutions

Secure your
ticket now!

14 - 15 Jan 2026
Messe Dortmund
Germany



■ Mit interaktiven Formaten und gebündeltem Branchenwissen möchte die BOE International 2026 am 14. und 15. Januar 2026 in Dortmund neue Maßstäbe für die Zukunft der Eventindustrie setzen. Das Rahmenprogramm der „International Trade Fair for Innovative Event Solutions“ beleuchtet aktuelle Trends, Technologien und Zukunftsaussichten von praxisnahen Insights bis zu visionären Ideen. Den Auftakt auf der Digital & Events Stage, einer der zentralen Bühnen der Messe, gestaltet die IST-Hochschule für Management gemeinsam mit der Messe Dortmund am 14. Januar 2026. Zwischen 10:45 und 17:00 Uhr erleben die Fachbesucher in Halle 7 kompakte Sessions mit innovativen Cases und Wissenstransfer. Im Fokus stehen Themen wie Künstliche Intelligenz, Digitales Marketing, Social Media, Digitale Zwillinge und der Event & Brand Experience Trend Report 2026.

■ Die High End 2026, Leitmesse für hochwertige Audiotechnologie, findet vom 4. bis 7. Juni 2026 erstmals im Austria Center Vienna in Wien (Österreich) statt. Zuvor war München 21 Jahre lang Standort der Messe. Als bedeutendste internationale B2B-Plattform der Audioindustrie ist die Messe seit über vier Jahrzehnten zentraler Treffpunkt für Hersteller, Vertriebe und Händler aus aller Welt. Hunderte Aussteller aus rund vierzig Ländern werden auf der High End 2026 ihre Neuheiten im Austria Center Vienna präsentieren. Neue Markenbotschafterin der High End ist die Künstlerin Dominique Fils-Aimé. Unter dem Motto „The Power of Music“ verkörpert die Sängerin aus Montréal (Kanada) die verbindende Kraft der Musik.

■ Am 4. und 5. März 2026 findet im Dampfdom der Motorworld München die Leat X 26 statt. Neben Produktpräsentationen von über fünfzig Ausstellern mit knapp 100 Marken stehen kompakte Talks sowie Kurz- und Impulsvorträge auf dem Programm - mit Raum für Austausch und aktuelle Branchenthemen. Der Ausstellungsbereich bietet zwei spezialisierte Workshop-Spaces: Das Community Lab, in dem praktische Workshops und offene Austausch-Sessions stattfinden, und das Pixel Lab, das sich der Themenwelt der Medienserver wid-

met und einen Überblick über aktuelle Innovationen liefert. Side Events wie eine Tour durch die Motorworld runden das Angebot ab. 2026 feiert die Event-Reihe ihr 5-jähriges Jubiläum. Besucher dürfen sich laut Veranstalter auf Überraschungen, Gewinne und besondere Momente freuen. Im Laufe des Jahres sollen weitere Aktionen und Community-Highlights folgen, bevor die Feierlichkeiten auf der Leatcon vom 6. bis 8. Oktober 2026 in Hamburg ihren Höhepunkt finden.

■ Vom 12. bis 15. Januar 2026 findet in der DM Arena Karlsruhe das Kombiseminar „Sachkunde für Anschlagmittel und Traversen“ der Truss Academy von Global Truss statt. Die Truss Academy bietet Schulungen, die Fachleuten und Neueinsteigern in der Veranstaltungsbranche Wissen vermitteln. Das viertägige Seminar kombiniert theoretische Grundlagen mit praxisorientierten Übungen und schließt mit einer zweiteiligen Prüfung ab. Die Teilnehmer erwerben umfassende Kenntnisse in der sicheren Handhabung von Anschlagmitteln und Traversensystemen. Anmeldungen sind online unter www.trussacademy.com oder telefonisch unter (0 72 48) 947 90 60 möglich.

■ Das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) lädt zum Technologietag „Audio Intelligence for Production“ am 5. März 2026 ins Comcenter Brühl in Erfurt ein. Die Fachveranstaltung adressiert Unternehmen und will praxisnah zeigen, wie akustische Sensorik und Künstliche Intelligenz Produktionsprozesse effizienter, sicherer und ressourcenschonender gestalten - von der Früherkennung von Fehlern über die automatisierte Qualitätssicherung bis hin zur Prozessoptimierung. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt. Bis zum 31. Dezember 2025 gilt ein Frühbuche-Rabatt auf Tickets. Der Technologietag richtet sich an Vertreter aus Industrie und Mittelstand, die ihre Fertigung mit KI optimieren möchten und dabei auf akustische Signalanalyse setzen. Unternehmen erfahren, wie akustische Systeme Abweichungen frühzeitig erkennen, Ausschuss reduzieren und Fachpersonal entlasten. Ziel ist es, den Unternehmen Wege aufzuzeigen, wie das akustische Überwachungssystem in bestehende Produktions-

ProCase®
QSD Racks 2.0

MIT TIEFENVERSTELLUNG!

www.procaseshop.de

The advertisement for ProCase QSD Racks 2.0 features a blue background. At the top, the ProCase logo is in white. Below it, the product name 'QSD Racks 2.0' is written in white. A central image shows a black metal rack with two drawers and a circular inset showing a close-up of the adjustable depth mechanism. At the bottom, the text 'MIT TIEFENVERSTELLUNG!' is in white, followed by the website 'www.procaseshop.de' in white.

umgebungen integriert werden kann. Nach der Eröffnung durch Institutsleiter Prof. Joachim Börs und einem Grußwort der Thüringer Ministerin für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum, Colette Boos-John, geben Fachvorträge der Experten des Fraunhofer IDMT Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte zu akustischem Monitoring, datengetriebener Qualitätssicherung und prozessnaher Optimierung.

■ Die 30. Ausgabe der FMX (Film & Media Exchange) findet vom 5. bis 8. Mai 2026 in Stuttgart statt und nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, die Vergangenheit der digitalen Mediengestaltung zu würdigen, ihre Gegenwart zu betrachten und die Zukunft zu diskutieren. Die FMX 2026 will erneut eine internationale Plattform für Wissensaustausch, Networking und Debatten zu allen Aspekten der Film- und Medienproduktion bieten. Sie widmet sich den jüngsten technologischen Anwendungen und Innovationen, Kreativität und Kunst, Zusammenarbeit und Diversität.

Was steckt hinter den Kulissen? Beckhoff Technologie



Beckhoff bietet eine umfassende Steuerungslösung, die sich perfekt für die Unterhaltungsindustrie eignet:

1. Steuerungsoptionen für Anwendungen mit Motion Control
2. Integration von Licht über DMX, sACN, Art-Net, Dali, BacNet, Pixel-LED, PWM, Lichtdesign-Tools und viele mehr
3. volle Kontrolle über Ihre Audio- und Videosysteme durch Schnittstellen für Pixera, QSC, d&b audiotechnik, PJ-link und viele mehr



IPC und I/O



Motion



Halle 5, Stand 390



Scannen und mehr
über PC-based
Control für die
Show- und Konzert-
technik erfahren!

New Automation Technology

BECKHOFF

Neuer Vorstand, neues Bündnis

Der VPLT hat einen neuen Vorstand und gemeinsam mit sieben europäischen Verbänden der Medien- und Veranstaltungstechnik die Entertainment Technology Industry Alliance (ETIA) gegründet.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung hat der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik (VPLT) einen neuen Vorstand gewählt. Die Mitglieder bestätigten Helge Leinemann (Expositive Medien Gruppe) in seinem Amt als Vorstandsvorsitzenden und wählten Christian Sommer (Ambion) als stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Desweiteren gehören zum Vorstand: Markus Endl (EXG Media) als Finanzvorstand, Falco Zanini als Vorstandsmitglied der angeschlossenen Mitglieder und Jürgen Junker (Mott Mobile Systeme). Hans-Wilhelm Flegel scheidet aus dem Vorstand aus.

Die Versammlung fand online sowie vor Ort im Tagungs- und Kongresszentrum des Schloss Herrenhausen in Hannover statt. Vor der offiziellen Versammlung hatte der Verband zu dem Panel geladen: „Sozialpartnerschaft - Steuerungstool für Arbeitgeber im dynamischen Marktumfeld“. Zum Thema diskutierten Dr. Markus Lübker (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut), Dr. Mehrdad Payandeh (Deutscher Gewerkschaftsbund), Benedikt Hüppe (Unternehmerverbände Niedersachsen) sowie Prof. Dr. Christoph Worms (Brandi Rechtsanwälte) unter der Moderation von Randell Greenlee.

Offiziell gestartet ist auch das VPLT+ e-Learning Portal: Unter www.vplt.org/plus stehen ab sofort Schulungen aus verschiedenen Themenbereichen on demand zur Verfügung - praxisnah, interaktiv und kostenlos für alle Mitglieder des VPLT. Damit ergänzt das e-Learning-Angebot die Präsenz- und Hybridformate von VPLT+ und ermöglicht Lernen jederzeit, überall und im eigenen Tempo. Im e-Learning Portal finden Teilnehmende Videoaufzeichnungen aktueller Schulungen, ergänzende Unterlagen, Materiallisten und interaktive Wissensabfragen. VPLT+ Projektkoordinator ist René Kockord.

Sieben europäische Verbände der Medien- und Veranstaltungstechnik: AFIAL, APESA, AVITA, Event Confederation, PLASA, PSA und VPLT haben sich informell und international zur Entertainment Technology In-

dustry Alliance (ETIA) zusammengeschlossen. Die Verbände kommen aus den sechs europäischen Ländern Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien und Spanien.

Im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit wird zunächst die Nachhaltigkeit stehen. Die Verbände und ihre Mitglieder wollen mit ETIA aktiv beitragen, dass sich der Unterhaltungs- und Medientechnologiesektor wirtschaftlich nachhaltig transformiert. Konkret geht es unter anderem um Prozesse in der Normung, um Berechnungen der Umweltauswirkungen von Produkten vergleichbar zu machen. ETIA versteht sich dabei nicht als Dachverband. Jeder Verband vertritt auch weiterhin die spezifischen Interessen seiner Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene.

Neuer Vorstand des VPLT: (v.l.) Jürgen Junker (Mott Mobile Systeme), Helge Leinemann (Expositive Medien gruppe), Christian Sommer (Ambion), Markus Endl (EXG Media) und Falco Zanini.



Weiter auf Kurs

Der Veranstalterverband BDKV wählt Präsidium und Vorstand und tritt dem europäischen Verband „Pearle“ bei.

Der Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft (BDKV) hat einen neuen, alten Vorstand. Einstimmig wie selten wurden in ihren Ämtern bestätigt: Sonia Simmenauer (Präsidentin, Impresariat Simmenauer), Christian Doll (Vizepräsident, C2 Concerts), Daniel Dörmey (Vorstand, D2mberlin), Christian Gerlach (Vorstand, Neuland Concerts), Verena Krämer (Vorstand, Kultur Krämer), Michaela Russ (Vorstand, Russ Klassik) sowie Stephan Thanscheidt (Vorstand, FKP Scorpio).

Mit über 250 Mitgliedern vor Ort im Hotel Palace in Berlin war die BDKV-Konferenz Anfang Dezember sehr gut besucht. Die Konferenz bot ein breites Programm aus Keynotes, Panels und fachlichen Sessions



zwischen Recht, Personalführung und politischen Themen, unter anderem mit einer Keynote von Staatssekretärin Lilian Tschan (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) zur Bedeutung der Live-Branche für die Gesellschaft und zu den Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften und dem Panel „Kulturpolitik unter Druck“ mit Dr. Ottilie Klein (Vorsitzende der AG für Kultur und Medien der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag), Julia Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) und Sascha Sachse (Känguruh Productions).

Außerdem ist der BDKV seit kurzem Mitglied von Pearle* (Live Performance Europe), dem Dachverband für die darstellenden Künste und den Live-Performance-Sektor in Europa. Hiermit stellt der BDKV die deutsche Live-Branche auf Brüsseler Parkett und bringt seine politischen Themen für Europa voran. Die drei Kernthemen des BDKV auf europäischer Ebene sind der Ticketzeitmarkt & Digitale Regulierung, das Problem der zukünftig eingeschränkten Funkfrequenzen sowie die Handels-hemmnisse im Touring & Kulturaustausch.

Auch von Seiten Pearle wird die neue Mitgliedschaft begrüßt. Anita Debaere, Geschäftsführerin von Pearle, erklärt: „Wir freuen uns sehr, dass der BDKV unseren europäischen Kultursektor stärkt. Die deutsche Live-Branche spielt eine Schlüsselrolle im kulturellen Ökosystem Europas und auf globaler Ebene. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, um gemeinsam die Interessen des europäischen Live-Performance-Sektors voranzubringen und Antworten auf die drängenden Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln.“



Mit dem ATEM Mini Extreme ISO G2 ein Highend-Sendestudio bauen!

Mit einem ATEM Mini Extreme ISO G2 gestalten Sie spielend professionelle Multicam-Produktionen zum Livestreamen. Einfach den ATEM Mini Extreme anschließen und für deutlich bessere Bildqualität bis zu 8 hochwertige Videokamera-Feeds live mischen. Ihre Aufzeichnung können Sie sogar mit Blackmagic Cloud synchronisieren und Ihre Liveproduktion mit DaVinci Resolve von überall in der Welt bearbeiten.

Bauen Sie sich ein Sendestudio von Weltklasse

Mit allen regulären und extra ATEM Mini Profi-Features ist der ATEM Mini Extreme ISO G2 ideal zum Einrichten eines Highend-Sendestudios. Dieser Mischer bietet ein profigerechtes Bedienpult mit cleveren Eingabetasten und 3 routingfähigen, unabhängigen Videoausgängen. Sein integrierter Thunderbolt-Port ermöglicht die Live-Aufnahme und -Wiedergabe von Video und den Einsatz von Echtzeit-Effekt-Software oder Live-Action-Replays.

Leistungsstarke Broadcast-Replays mit DaVinci Resolve

Blackmagic Replay verwendet die vom ATEM Mini Extreme ISO G2 aufgezeichneten ISO-Dateien für Wiederholungen mit DaVinci Resolve. Die ISO-Dateien werden auf eine CFexpress-Karte aufgezeichnet, auf die DaVinci per Ethernet Zugriff hat. In DaVinci Resolve lässt Sie der Multiviewer im Schnitt-Modul alle Kamerafeeds zugleich sichten. Die Dateien werden beim Aufzeichnen ständig aktualisiert, sodass Sie sie live schneiden können.

Interner Speicher zum Teilen mit anderen

Der ATEM Mini Extreme ISO G2 ist ein Mischer und geteilter Netzwerkspeicher zugleich. Man greift nämlich über seinen 10G-Ethernet-Port auf die interne CFexpress-Speicherkarte oder ein externes USB-Laufwerk zu. CFexpress-Karten sind extrem schnell und erfassen souverän mehrere ISO-Video Dateien, während externe Netzwerknutzer an separaten Computern an Schnitt, Farbkorrektur, VFX und Audio-Postproduktion arbeiten.

Das fortschrittlichste Bedienpult in Broadcast-Qualität

Mit seinen Tasten werden Quellen ausgewählt, Übergänge ausgelöst und Videoeffekte eingerichtet. Es hat einen innovativen Audiomixer-Bereich mit Live-Pegelmessung, deren Statusanzeige wie in Fairlight über HDMI ausgegeben wird. Weitere Tasten gibt's für Aufzeichnung, Streaming, den Wechsel der Ausgabe zwischen den 8 Kameras, Programm, Vorschau sowie Multiview oder Fairlight-Status.

**ATEM Mini
Extreme ISO G2**
2 129 €



➔ Erfahren Sie mehr unter www.blackmagicdesign.com/de

Unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt. zuzüglich Versand- und Zustellungskosten.

Kostenloser Leitfaden

Mit dem neuen „Ausbildungsleitfaden Veranstaltungstechnik“ steht Ausbildnern, Lehrlingen und Eltern ab sofort ein praxisorientiertes Werkzeug mit Checklisten und hilfreichen Tipps für die erfolgreiche Lehrlingsausbildung zur Verfügung.

Der Ausbildungsleitfaden wurde unter tatkräftiger Beteiligung der Berufsgruppe Veranstaltungstechnik ausgearbeitet und kann auf der Webseite Qualität Lehre, einer Serviceseite für Lehrbetriebe, Ausbilder und Prüfer, angesehen und heruntergeladen werden. Der Leitfaden wurde gemeinsam mit führenden Unternehmen der Branche entwickelt und bietet verständliche Erklärungen, zahlreiche Checklisten und praktische Tipps, von der Vorbereitung der Ausbildung über den Lehralltag und die Lehrabschlussprüfung bis hin zu den Karrierewegen in der Veranstaltungstechnik.

Der Ausbildungsleitfaden geht Hand in Hand mit dem neuen Lehrplan für den Lehrberuf Veranstaltungstechnik, der ab März 2026 an der Berufsschule umgesetzt wird. Der neue Ausbildungsleitfaden, herausgegeben vom Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw), begleitet Ausbildnern, Lehrlingen und Eltern praxisnah durch alle Phasen der Ausbildung. Aufbauend auf vier übersichtlich strukturierten Tools bietet er konkrete Unterstützung für den Ausbildungsalltag: Tool 1 (Vorbereitung auf die Lehrlingsausbildung), Tool 2 (Erfolgreich ausbilden), Tool 3 (Abschluss der Lehrzeit & die Lehrabschlussprüfung) sowie Tool 4 (Karriere).

Die Ausbildungsdauer im Lehrberuf Veranstaltungstechnik in Österreich beträgt 3,5 Jahre. In Wien erfolgt der Unterricht an der Berufsschule für Elektro-, Veranstaltungs- und Informationstechnik Austria (EVI-

TA). Die Berufsgruppe Veranstaltungstechnik, Beleuchtungs- und Beschallungstechnik zählt in Wien rund 840 Mitgliedsbetriebe, österreichweit 2500. Sie ist die zweitgrößte Berufsgruppe in der Landesinnung Wien der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker.



Datenbasierte Besucherlenkung

D.Live und knw. setzen neue Maßstäbe für smarte Besucherstrom-Messung

Drei Ed Sheeran-Konzerte mit jeweils bis zu 65.000 Besuchern markieren einen neuen Rekord für die Merkur Spiel-Arena. Um die Besucherströme bei diesem Großevent optimal zu steuern und auszuwerten, setzte D.Live auf die Unterstützung von knw., einem Innovationsführer für smarte Eventdatenanalyse.

Großveranstaltungen dieser Dimension erfordern insbesondere bei Einlass, Auslass und in hochfrequentierten Bereichen eine präzise Planung und Steuerung der Besucherbewegungen. Ziel ist es, Engstellen zu vermeiden, Sicherheitsprozesse zu optimieren und die Aufenthaltsqualität für alle Gäste zu erhöhen.

Auf dem Gelände der Merkur Spiel-Arena wurden drei strategisch platzierte Messpunkte eingerichtet. Dort erfassen hochpräzise Sensoren von knw. Bewegungsrichtungen, Laufgeschwindigkeiten, Dichten und den Personenfluss in Echtzeit. Die Daten werden über alle drei Veranstaltungstage hinweg analysiert, um Muster zu erkennen und operative Entscheidungen datenbasiert zu unterstützen.

Die Sensorik-Solution stammt von knw., einem Spezialisten für smarte Eventdaten. Die Sensoren liefern hochauflösende Bewegungsdaten, die durch KI-gestützte Algorithmen verarbeitet werden. Die technische Umsetzung erfolgt durch D.Production, der operativen Einheit von D.Live, unter der Leitung von Fabian Müller. Die Infrastruktur und das Venue-Know-how stammen direkt von D.Live. Das Forschungszentrum Jülich begleitet das Projekt punktuell mit methodischer Expertise.

„Unsere Aufgabe als Technologiepartner ist es, D.Live dabei zu unterstützen, Besucherströme nicht nur zu beobachten, sondern aktiv steuern zu können, indem kritische Dichten frühzeitig erkannt und Einlass- sowie Auslassprozesse optimiert werden“, sagt Michael Tschakert, Managing Director von knw. by Live Matters.

Fabian Müller, Executive Director von D.Production bei D.Live, ergänzt: „Wir planen Infrastruktur und Personal datenbasiert und schaffen damit ein neues Niveau an Sicherheit und Effizienz.“

V D M V

VERSORGUNGSWERK

DER DEUTSCHEN MEDIEN- UND VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT GMBH

Sepzial-Versicherungskonzepte für die Veranstaltungswirtschaft

- Betriebshaftpflichtversicherung
- Equipmentversicherung
- Veranstalterhaftpflicht/-ausfall
- etc.

www.vdmv.de
info@vdmv.de
0511 33652990



„Wir bringen Menschen zusammen“

Sieben Jahrzehnte besteht der EVVC: Seit seiner Gründung 1955 hat der Branchenverband eine bewegte Geschichte erlebt. Damals wie heute steht der Blick nach vorn im Fokus.

Am 25. Oktober 2025 war es genau 70 Jahre her, dass acht Hallendirektoren in Hannover die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Sport- und Mehrzweckhallen (ADSM) gründeten und damit den Grundstein für den heutigen Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren (EVVC) legten.

Von elf Gründungsmitgliedern im Jahr 1955 zu aktuell über 600 Mitgliedshäusern in fünf Ländern: Der Verband hat es nicht nur geschafft, stark zu wachsen, sondern auch über Generationen hinweg immer am Puls der Zeit zu bleiben.

EVVC-Präsidentin Ilona Jarabek hält fest: „Auch nach sieben Jahren im Amt ist es für mich immer noch eine große Ehre, dieses einzigartige Netzwerk leiten und repräsentieren zu dürfen. Unser Verband ist eine inspirierende Community und eine starke Stimme der Branche, die über die vergangenen Jahrzehnte hinweg immer lauter geworden ist. Dabei sind nach wie vor der vertrauensvolle Austausch, die fachliche Expertise und der Mut, aktuelle Entwicklungen gemeinsam zu gestalten unsere größten Stärken.“

Der nach seiner Gründung zeitnah in Verband deutscher Sport- und Mehrzweckhallen (VDSM) umbenannte Verband formierte sich schließlich im Jahr 1997 neu: Im Zuge der zunehmenden Internationalisierung und einem Zuwachs nichtdeutscher Mitglieder erhielt der Verband seinen dritten und bis heute aktuellen Namen „Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren“.

EVVC-Geschäftsführer René Tumler: „Von den Herausforderungen, mit denen die Veran-



staltungshallen in der Nachkriegszeit konfrontiert waren, bis hin zu den heutigen Themen wie KI oder Twin Transformation: Genau wie der Verband selbst haben sich auch die Themen verändert, die ihn und seine Mitglieder beschäftigen. Damit wir auch nach 70 Jahren relevant bleiben und unseren Mitgliedern einen spürbaren Mehrwert bieten können, ist es essentiell, stets neue Entwicklungen einzuordnen und kommende Trends zu antizipieren. Auch mit Blick auf die politische Interessenvertretung ist dies von zentraler Bedeutung.“

Trotz enormer gesellschaftlicher, technischer und ökonomischer Veränderungen ist Aufgabe und DNA des Verbands und seiner Mitglieder in all den Jahren gleich geblieben: „Wir bringen Menschen zusammen.“



TREFFE UNS: **NEU IN HALLE 8.1**



STAND 8D640

03. - 06. Februar 2026 - Barcelona

Neues Förderprogramm

Mit dem Bundesschallschutzprogramm startet im Januar 2026 erstmals ein bundesweites Pilotprogramm für besseren Schallschutz bei Musikclubs und Festivals. Spielstätten, die aufgrund von Lärmbeschwerden von einer Schließung bedroht sind, erhalten Unterstützung bei der Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen.

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) stellt dafür 3 Mio. Euro bereit. Die fachliche Umsetzung übernimmt die Initiative Musik und wird dabei unterstützt durch die Live Musik Kommission.

Clubs und Festivals geraten zunehmend durch Lärmbeschwerden unter Druck - insbesondere in dicht bebauten Stadtgebieten, in denen die Folgen der Nachverdichtung besonders spürbar sind. Notwendige Schallschutzmaßnahmen wie verbesserte Dämmung und Noise-Cancelling-Lösungen sowie moderierte Dialogformate zwischen Veranstaltenden und Nachbarschaft können Abhilfe schaffen, sind jedoch häufig kostenintensiv. Viele Kultureinrichtungen stehen angesichts stark steigender Gesamtkosten vor enormen finanziellen Herausforderungen und können diese notwendigen Investitionen kaum noch stemmen.

Um die Situation zu verbessern, startet die Bundesregierung im kommenden Jahr ein Modellprojekt, das Clubs und Festivals gezielt beim Ausbau ihres Schallschutzes unterstützt. Im Rahmen der Pilotrunde werden Musikclubs mit einer Kapazität von bis zu 2000 Besuchern sowie Festivals unterstützt, die aufgrund erheblicher Lärmbeschwerden besonders stark von einer Schließung bedroht sind oder deren Durchführung gefährdet ist. Für die Vorauswahl wird die Expertise von Verbänden und Netzwerken der Livemusikbranche herangezogen.

Anschließend empfiehlt eine überwiegend fachlich besetzte Jury aus dieser Vorauswahl, welche Projekte gefördert werden sollten. Details zum Programm und zum Auswahlverfahren werden zum Programmstart im Januar auf der Website der Initiative Musik veröffentlicht.



Katja Lucker (links), Geschäftsführerin der Initiative Musik, betont: „Musikclubs und Festivals sind lebendige Orte, an denen Gemeinschaft entsteht und Kultur erfahrbar wird. Doch ohne wirksamen Schallschutz stehen viele von ihnen auf dem Spiel. Mit dieser Förderung setzen wir ein Zeichen dafür, dass wir diese Räume erhalten und ihre Zukunft sichern wollen.“

Christian Ordon (rechts), Geschäftsführer der Live Musik Kommission, sagt: „Mit dem Pilotprogramm können wir endlich ein drängendes Problem der Livelandschaft auf Bundesebene angehen. Unsere Mitgliederbefragungen zeigen regelmäßig großen Bedarf im Bereich Schallschutz, sodass wir davon ausgehen, dass der Andrang hoch sein wird und eine Verstärkung und ein Ausbau des Programms im Anschluss an die Pilotphase naheliegend.“

HAMBURG OPEN
14. – 15. Januar 2026

JETZT TICKET SICHERN:
vergünstigt mit
Promocode:
ETNOW

10€ OFF!

#iloveautomation

OFFEN FÜR NEUES

INNOVATIONEN UND NETWORKING FÜR ALLE AUS
MEDIENPRODUKTION, STREAMING, BROADCAST UND FILM.

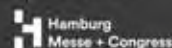
Menschen. Medien. Technik.

Die Veranstaltung für alle aus Bild-, Ton- und sonstiger
Produktionstechnik, ProAV und IT – und vielen mehr!

14. – 15. Januar 2026

2 Tage, 1 Community – mit Themen von KI in der Medien-
produktion über Remote Production bis hin zu Corporate
Video und Cyber Security.

VERANSTALTER



IN KOOPERATION MIT



Alle Infos unter: www.hamburg-open.de

„Hätte ich das mal früher gewusst“

Cyber-Resilienz gilt als einer der größten Wettbewerbsvorteile der Neuzeit: Riedel Networks hat die aktuelle Bedrohungslage untersucht: Die Analyse der IT-Sicherheitsvorfälle im ersten Halbjahr 2025 zeigt, dass Ransomware weiterhin dominiert und Cyberangriffe zunehmend Industrie und IT treffen.

Riedel Networks, Anbieter von maßgeschneiderten IT-Security- und Netzwerkdienstleistungen, veröffentlicht seinen aktuellen Report mit über 100 dokumentierten IT-Sicherheitsvorfällen aus dem ersten Halbjahr 2025, von Phishing über Zero-Day-Attacken bis hin zu Schwachstellen in der Lieferkette, und zeigt, wie sich Unternehmen schützen können. Experten gehen von einer deutlich höheren Dunkelziffer aus, da viele Sicherheitsvorfälle unentdeckt bleiben oder nicht gemeldet werden.

Der Report verdeutlicht, dass Cyberangriffe weiter zunehmen und für Unternehmen wie öffentliche Einrichtungen gleichermaßen zur existenziellen Bedrohung werden. Ransomware bleibt dabei das dominierende Risiko - oft kombiniert mit Doppel-Erpressung und im schlimmsten Fall insolvenzgefährdend. Gleichzeitig zeigt sich, dass weder kritische Behörden noch kleine Betriebe vor Angriffen geschützt sind. Ursache vieler Datenpannen sind nach wie vor ungepatchte Schwachstellen und fehlende Zugriffskontrollen. Hinzu kommen neue Einfallstore wie kompromit-

tierte Social-Media-Konten sowie die wachsende Kombination aus physischen und digitalen Angriffen.

„Noch nie waren die Anforderungen an die Cyber-Resilienz so hoch wie heute. Viele Unternehmen sind ihren täglichen Bedrohungen kaum gewachsen und riskieren damit nicht nur Angriffe, sondern auch erhebliche Reputations- und Folgeschäden“, warnt Michael Martens, CEO von Riedel Networks. „Jetzt ist es entscheidend, dass Unternehmen ihre Sicherheitsstrategien konsequent modernisieren und aktiv in robuste Schutzmaßnahmen investieren.“ Riedel Networks hat die aus dem Report resultierenden Schadensfelder analysiert und gibt Unternehmen konkrete Handlungsempfehlungen, um sich wirksam gegen diese Bedrohungen zu schützen. Cyberangriffe sind längst kein isoliertes IT-Problem mehr: Hochgradig organisierte, finanziell getriebene Gruppen agieren branchenübergreifend, kombinieren Ransomware, Datendiebstahl und Social Engineering mit gezielten physischen Zugriffen und finden ihre Chancen dort, wo Technik, Prozesse und Menschen nicht gleichermaßen auf Resilienz getrimmt sind.

Der Report verfolgt nicht das Ziel, die betroffenen Unternehmen an den Pranger zu stellen, sondern wertvolle Erkenntnisse und Best Practices abzuleiten. Er soll seine Leser dabei unterstützen, deren Sicherheitsmaßnahmen zu verbessern und das eigene Risiko solcher Vorfälle zu minimieren. Aus diesem Grund verzichtet Riedel Networks bewusst darauf, konkrete Unternehmensnamen im Report zu nennen. Der vollständige OOPS Report H1-2025 steht ab sofort zum Download bereit: <https://lp.riedel-networks.net/oops-h1-2025-report>



Eine Hog für jede Bühne

Die nächste Generation der Hog-Lichtsteuerung ist jetzt lieferbar. Die Hog-Familie bietet robuste und praxiserprobte Funktionen. Durch ihre Kompaktheit, Anpassungsfähigkeit und Spitzentechnologie ist die neue Hog-Familie die perfekte Lösung für jede Produktionsumgebung.



Foto: Jan Heesch



#newhog



etconnect.com



Spie übernimmt PIK

Spie, unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energieinfrastruktur und Kommunikation, verkündet hat kürzlich 89 Prozent der PIK AG erworben.

PIK hat seinen Hauptsitz in Berlin und ist mit rund 170 Mitarbeitern insbesondere in Nord- und Ostdeutschland aktiv. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Systemintegration und Betreuung komplexer audiovisueller Systeme insbesondere für Konferenzräume, Hör- und Konzertsäle. Das Portfolio umfasst die ganzheitliche Integration audiovisueller Systeme inklusive Lichttechnik von der Planung und Projektsteuerung über Installation und Inbetriebnahme bis hin zu Service, Wartung und Betrieb der Anlagen.

PIK ist unter anderem für Kunden der kritischen Infrastruktur tätig. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von rund 42 Millionen Euro.

Niklas Niehuus, der PIK 2018 im Rahmen einer Unternehmensnachfolge übernahm und seither erfolgreich ausgebaut hat, freut sich über den nächsten Entwicklungsschritt des Unternehmens. Das erfahrene Managementteam um Christoph Wegner (CEO), Christian Hieckel (CFO), Daniel Gallin (CSO) und André Rechenberg (CTO) wird die Entwicklung des Unternehmens auch künftig aktiv gestalten.

Spie erwirbt 89 Prozent der Anteile der PIK AG, während 11 Prozent der Anteile vom bisherigen Eigentümer sowie dem Managementteam gehalten werden. Die Vereinbarung beinhaltet eine Put- und Call-Option in Bezug auf die verbleibenden 11 % der Anteile.

Im Bild (von links): André Rechenberg, Daniel Gallin, Catharina Riemann, Niklas Niehuus, Marcus Hänsel, Christoph Wegner und Christian Hieckel



Laserworld übernimmt LPS

Laserworld gibt bekannt, dass LPS Lasersysteme das neueste Mitglied der Unternehmensgruppe ist. Die Ankündigung erfolgte während der Keynote beim Open House Event in Berlin.

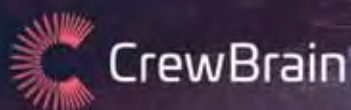
Dieser Schritt gilt als strategischer Meilenstein, der die globale Marktdurchdringung der Laserworld Group im Segment der professionellen Showlasersysteme stärkt. Er verbindet die langjährige Branchenexpertise von LPS mit der umfangreichen, weltweiten Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsinfrastruktur der Laserworld Group.

LPS Lasersysteme wurde 1993 von Siegmund Ruff gegründet, hat seinen Sitz in Ofterdingen im Südwesten Deutschlands und widmet sich seit über 30 Jahren der Entwicklung und Produktion eigener Lasersysteme. Bereits in den Anfängen sicherte sich LPS mit der Entwicklung professioneller Gaslasersysteme einen bedeutenden Marktanteil in Europa und hat sich seitdem zu einem wichtigen Akteur in der Showlaser-Industrie entwickelt.

Martin Werner, CEO der Laserworld AG, betont die strategische Bedeutung: „Mit LPS stärken wir gezielt unser Portfolio im professionellen Showlasersegment. Dieser strategische Schritt vereint die Innovationskraft der LPS-Pioniere mit unserer globalen Marktpresenz.“

Martina Ruff, Marketingleiterin bei LPS, die seit 1995 die internationale Expansion des Unternehmens vorangetrieben hat, sieht optimale Zukunftsaussichten: „Auch nach 30 Jahren haben wir noch große Pläne für die Marke LPS Lasersysteme, die mit eigenen Entwicklungen und Produkten innerhalb der Laserworld-Gruppe fortgeführt wird.“

LPS kann auf erfolgreiche Installationen seiner Lasersysteme in der ganzen Welt in Projekten wie Sea World in Texas, der Black Sea Arena in Georgien und dem Gorakhnath-Tempel in Indien zurückblicken.



Crew Management made easy.

Noch nie war Personalverwaltung
so einfach und effizient.

crewbrain.com/etnow - 45 Tage testen

www.crewbrain.com



Twoloox übernimmt Pandoras Box und Widget Designer von Christie

Die Twoloox GmbH hat mit der Christie Digital Systems Germany GmbH einen Kaufvertrag zur Übernahme der Produktlinien „Pandoras Box“ und „Widget Designer“ unterzeichnet hat. Twoloox-Gesellschafter sind Daniel Kaminski, Barbara Battaglia, Daniel Schäfer und Andre Maier.



Twoloox wird somit von einem Team erfahrener Experten geführt, das über umfassende Erfahrung in der Bereitstellung maßgeschneiderter AV-Lösungen und immersiver Medienerlebnisse für Live-Events, Museumsinstallationen und interaktive Markenräume verfügt. Das Team ist seit vielen Jahren eng mit den Produkten, der Technologie und den Kunden von Pandoras Box verbunden.

Daniel Kaminski verantwortet Softwareentwicklung und Produktmanagement. Er ist langjähriger Power-User und Beta-Tester von Pandoras Box-Produkten mit umfangreicher Erfahrung in den Bereichen Corporate, Automotive und Touring. Er verfügt über tiefgehende Expertise in Netzwerk- und Automatisierungstechnologien, die er zur Optimierung komplexer Workflows einsetzt.

Andre Maier kümmert sich um Vertrieb und Marketing. Maier gilt als erfahrener Operator und strategischer Planer mit tiefgehender Expertise in Mediaserver- und Compositing-Systemen, insbesondere in den Bereichen Maritime, Corporate und Theater.

Daniel Schäfer, verantwortlich für Einkauf und Hardwareentwicklung, begleitet die Produkte Pandoras Box und Widget Designer seit ihren Anfängen. Als innovativer Hardwareentwickler vereint er kreative Ideen mit technischer Exzellenz, um maßgeschneiderte Lösungen zu schaffen, die

den hohen Anforderungen der Medien- und Eventbranche gerecht werden.

Barbara Battaglia ist im Bereich Administration und interne Services tätig. Sie ist seit 20 Jahren „Problemlöserin“, erste Ansprechpartnerin für Kunden und die direkte Verbindung zur Community.

Twoloox bietet Echtzeit-Mediaserver und Kontrollplattformen für visuelle Produktionen mit maximaler Flexibilität, hoher Qualität und intuitiver Bedienung. Basierend auf den mehrfach ausgezeichneten Technologien von Pandoras Box und Widget Designer ermöglicht der Mediaserver eine unkomprimierte 8K-Wiedergabe mit bis zu 240 fps, 10-Bit-Farbtiefe, HDR-Unterstützung, High-End-Hardware sowie bis zu acht Display Port-Ausgänge, die durch Video- und Audiokarten erweitert werden können.

Der Widget Designer ist eine flexible Steuerungsplattform für die visuelle Programmierung interaktiver Anwendungen. Er unterstützt HTML5-Webbrowser, beinhaltet mehr als 1500 integrierte Befehle, liest Sensoren und andere Datenquellen aus, verbindet AV-Geräte und führt diese zu benutzerfreundlichen Anwendungen zusammen. Er eignet sich ideal für Show-Control, AV-Automation und Touch-Interfaces.



1 Series

STRADALE PROFIL

BT.innotec



Engine
20 000 lm

Frontlinse
140mm

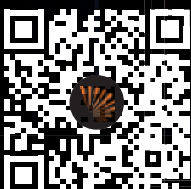
Variable CRI
70 bis 86

IP-Rating
IP65

Abstrahlwinkel
4° bis 52°

Gewicht
23,5kg

Zum Produkt:





VCA-Family

Ultimate flexibility



**CODA Audio
Deutschland GmbH**

Boulevard der EU 4
30539 Hannover - Expo Park

+49 (0) 511 866 544 33
deutschland@codaaudio.com
www.codaaudio.com

„ Wir haben klare Forderungen“

Auf der Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft 2025 gab es teils kontroverse Diskussionen zu den wichtigen Themen der Branche. An der hybriden, für jeden frei zugänglichen Veranstaltung namen über 200 Personen teil.

So zeigten die intensiven Debatten neben diversen Panels und Vorträgen: Man hat einen klaren Blick für die Zukunft. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der Veranstaltungsbranche kamen Anfang November 2025 im Allianz Forum in direkter Nähe zum Brandenburger Tor in Berlin zusammen, um zentrale Weichen für die kommenden Jahre zu stellen und konkrete politische Forderungen zu formulieren.

Zu Beginn der Veranstaltung gab es einen Impulsvortrag von Sebastian Krauß, Geschäftsleiter Politik Inland des Bundesverbands der mittelständischen Wirtschaft (BVMW). Der Verband ist Schirmherr der Bundeskonferenz. Es folgte eine Zusammenfassung der Aktivitäten des vergangenen Jahres durch die Ratsmitglieder Justus Benedikt Brand (Just Us Events) und Jens Langner (Robe Group).

In ihrer Keynote „Die Zukunft gestalten“ richtete Ministerialdirigentin Tanja Alemany Sanchez de Leon vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) den Blick auf die bevorstehende 21. Wahlperiode und betonte die Bedeutung stabiler Rahmenbedingungen und verlässlicher Partnerschaften zwischen Politik und Veranstaltungswirtschaft.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Konferenz stand ein Forderungsmemorandum, bestehend aus den vier Themenbereichen „Resilienz und wirtschaftliche Stabilität“, „Faire Rahmenbedingungen und Entbürokratisierung“, „Fachkräfte, Gleichbehandlung und gesellschaftliche Verantwortung“ sowie „Nachhaltigkeit, Digitalisierung und internationale Wettbewerbsfähigkeit“. Diese wurden in einzelnen Kurzvorträgen erläutert und im Anschluss durch alle Teilnehmer nach Wichtigkeit sortiert. Folgende, so ermittelte jeweils wichtigsten Punkte sollen direkt in das Memorandum an die Politik einfließen:

- Regelmäßiger, ressortübergreifender Austausch mit politischen Vertretern unter Einbeziehung der Veranstaltungswirtschaft

- Einführung einer Wochenarbeitszeit statt einer täglichen Arbeitszeitgrenze
- rechtssichere Beauftragung von Solo-Unternehmern
- Etablierung eines Branchenmonitorings, um Entwicklungen und Bedarfe fundiert zu erfassen
- Anpassung der Gewerbesteuer zur Förderung zirkulärer Geschäftsmodelle

„Ein zusätzlicher aktueller Schwerpunkt ist die Forderung, dass der geplante monatliche Freibetrag von 2000 Euro („Aktivrente“) für Menschen, die über die Regelaltersgrenze hinaus arbeiten, auch für Selbstständige gelten muss - denn diese sind bisher von der Regelung ausgeschlossen.“, erläutert Alexander Ostermaier, Verbands geschäftsführer des fwd. „Wir als Veranstaltungswirtschaft wollen aktiv mitgestalten und erwarten politische Rahmenbedingungen, die Innovation, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit gleichermaßen fördern“

Kontroverse Diskussionen

Die mehr als 200 Teilnehmer erlebten in mehreren Diskussionsrunden, wie teils sehr unterschiedliche Perspektiven aufeinander trafen:

Tom Koch (Rytech AG) und MdB Michael Thews (SPD) beleuchteten neue Wege in der öffentlichen Beschaffung und die Rolle von Miet-, Sharing- und Pooling-Modellen.

Dr. Norbert Reuter (Gewerkschaft Verdi) diskutierte mit Thorsten Hörner (Heilmaier Messedesign) über zeitgemäße Arbeitszeitregelungen und deren Bedeutung für die Praxis der Veranstaltungsbranche. Das Panel mit dem ausdrucksstarken Titel „8 Stunden und Schluss? - Wenn das Gesetz Feierabend macht, die Realität aber nicht“ zeigte, dass die Ansichten zu diesem Thema noch sehr weit auseinander liegen.

In einem weiteren Panel widmeten sich Jan Grohmann-Falke (Groh-PA Veranstaltungstechnik) und MdB





Holger Mann (SPD) dem Spannungsfeld der rechtssicheren Beauftragung von Solo-Unternehmern. Das Thema rund um die Scheinselbstständigkeit bei der Beschäftigung freier Mitarbeiter - so genannter Solo-Selbständiger - stieß erwartungsgemäß auf große Resonanz.

„Unsere Panels haben mehr als deutlich gezeigt, dass die Veranstaltungswirtschaft auch nach der Pandemie vor wichtigen Aufgaben steht, die nur gemeinsam mit der Politik bewältigt werden können“, so Alexander Ostermaier.

Wahl des Rats

Der Rat der Vertreterinnen und Vertreter wurde bei der Wahl für 2025/2026 komplett im Amt bestätigt und besteht nach wie vor aus aus: Alexander Ostermaier (fwd), Christian Eichenberger (Party Group), Ellen Kamrad (MEE Eventmanagement), Jens Langner (Robe Group), Justus Benedikt Brand (Just Us), Marcel Fery (TSE) und Mike P. Heisel (MPH Consulting). Das Gremium wird die Arbeit der Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft in den kommenden zwei Jahren begleiten mit dem Ziel, die Stimme der Branche im politischen Diskurs zu stärken. Beim abschließenden Empfang im Gentle Restaurant bot sich Gelegenheit

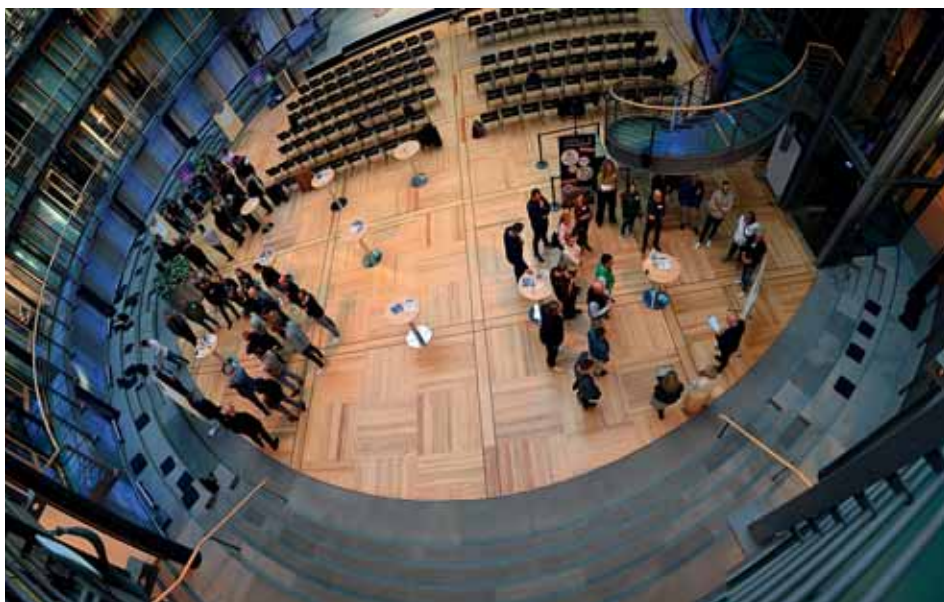
Der BuKo-Rat 2025/26 (v.l.): **Jens Langner** (Robe Group), **Alexander Ostermaier** (fwd), **Marcel Fery** (TSE), **Ellen Kamrad** (MEE Eventmanagement), **Justus Benedikt Brand** (Just Us), **Mike P. Heisel** (MPH Consulting), **Christian Eichenberger** (Rent Group)

zum vertieften Austausch und Netzwerken.

Fazit: Wichtigstes Merkmal der Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft ist die freie Zugänglichkeit: Jedermann kann daran teilnehmen und sich einbringen, unabhängig von der Mitgliedschaft in einem Verband oder Verein - und ohne Kosten. Damit hat die BuKo ein Alleinstellungsmerkmal und ermöglicht auf diesem Weg unabhängige, konstruktive Diskussionen, kann neue Impulse setzen und ein gemeinsames Handeln ermöglichen. „Wir wollen die Stimme einer Branche sein und die Zukunft gemeinsam gestalten“, so Ostermaier.

Die gesamte Aufzeichnung der Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft: www.youtube.com/live/Ar9Pw25Ae1g

www.bundeskonferenz.org



MYTH OR TRUTH?

Digital audio consoles all sound the same.



The mc² Series

Find out yourself — Hearing is believing.



LAWO.COM



Neuer Showroom

Lautsprecherspezialist Kling & Freitag vermeldet die Eröffnung eines eigenen Showrooms direkt in der Firmenzentrale in Hannover.

Der neue Raum wurde akustisch und technisch so konzipiert, dass er die hohen Ansprüche des Unternehmens erfüllt und optimale Bedingungen für Vorführungen, Schulungen und Veranstaltungen mit bis zu etwa 100 Teilnehmern bietet. „Hier können Interessenten alle K&F Lautsprechererien in realistischen, akustisch kontrollierten Bedingungen hören und so einen authentischen Eindruck der Systeme gewinnen“, erläutert Marketingleiter Marco Kuhn Münch.

Ein besonderes Highlight ist das installierte Scala Immersive Audio System, das über zwei umlaufende Ringe aus Gravis 8 Lautsprechern verfügt, sowie eine zusätzliche Deckenebene die mit Passio-Systemen realisiert wurde. Die komplette Planung von der Raumakustik bis zur finalen Einmessung erfolgte durch Kuhn Münch und Christoph Wöhler.

„Ich habe die Akustik so ausgelegt, dass wir selbst im tieffrequenten Bereich noch in einem sehr angenehmen Nachhall-Korridor sind“, er-

klärt Marco Kuhn Münch. „Dadurch verliert man zwar etwas Energie im Bass, gewinnt aber enorm an Direktschall, was wiederum eine viel präzisere Beurteilung der Systeme ermöglicht. Wir wollen uns nicht hinter mächtigen Bässen in einem halligen Raum verstecken, sondern offen und transparent zeigen, was unsere Lautsprecher wirklich leisten. Die Akustik kommt einer klassischen Regieraumumgebung sehr nahe. Unsere Gäste schätzen es sehr, dass sie hier genau hören, was der Lautsprecher tut.“

„Der Scala-Prozessor kann hier sein volles Potenzial entfalten“, ergänzt Christoph Wöhler. „Wir haben uns viel Zeit für eine präzise Einmessung genommen und daher mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Ich freue mich sehr darauf, künftig die klare, detailreiche und räumlich präzise Wiedergabe unserer Systeme unter diesen optimalen Bedingungen präsentieren zu können.“

Neue Produktionshalle

Mit allen Teamplayern feierte das Wallerner Technologie-Unternehmen AV Stumpfl die Eröffnung der neuen 2200 qm großen Produktionshalle. Dank der guten Wirtschaftslage in den USA verzeichnet AV Stumpfl eine große Nachfrage aus diesem wichtigen Absatzmarkt des Unternehmens.

Bereits vor über 10 Jahren hat sich AV Stumpfl mit einer eigenen USA-Niederlassung in Atlanta, Georgia, strategisch positioniert, um die mit viel Engagement in Oberösterreich entwickelten und produzierten Systeme am Heimatmarkt der Event-, Hotel- und Filmindustrie zu verkaufen. Die neue Halle schafft eine zusätzliche Produktionsfläche von 2200m, was rund einer Verdoppelung des möglichen Produktionsvolumens entspricht.



Bereits im letzten Jahr hat AV Stumpfl die neuen Fertigungsanlagen für eine zweite Produktionslinie angeschafft und in Betrieb genommen. Diese war bis jetzt „über das ganze Haus verteilt“ und dadurch recht ineffizient. Mit der neuen Halle ist wieder eine sinnvolle Organisation der Abläufe möglich. Ein Schichtbetrieb als Alternative zum Bau einer Halle hätte der Unternehmensphilosophie widersprochen. Bei AV Stumpfl zählt nicht das Wachstum zum Selbstzweck. Die neue Halle ist eine Investition in zufriedene Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner.

„Der Bau dieser neuen Halle ist nicht nur ein weiterer großer Schritt in unserer Unternehmensgeschichte, sondern vor allem eine Investition in die Zukunft unserer Mitarbeiter. Wir sind ein Unternehmen, das durch Innovation und Qualität besticht und gleichzeitig unsere Teamplayer in den Mittelpunkt stellt. Es geht uns darum, das stimmige Arbeitsumfeld mit viel Licht und Raum zu erhalten, in dem sich alle wohlfühlen und gemeinsam ihr Potenzial entfalten können“, erklärt Stefanie Niederwimmer, Geschäftsbereichsleiterin für den Bereich Projektionswände, und somit auch für deren Produktion verantwortlich.

Unterdessen träumt man bei AV Stumpfl bereits von den nächsten baulichen Schritten. „Es gibt spannende Ideen“, verrät Geschäftsführer Tobias Stumpfl, „Aber wir gehen einen Schritt nach dem anderen.“

KI-Power für die Eventbranche

Die Personalplanungslösung Crewbrain wird um Möglichkeiten zur Verknüpfung mit beliebigen KI-Modellen erweitert. Die Anbindung erfolgt über einen durch Crewbrain bereitgestellten MCP-Server. Kunden können individuelle KI-Integrationen erstellen.

Künstliche Intelligenz (KI) hält in immer mehr Bereichen des Lebens Einzug. Dies gilt auch für Unternehmensanwendungen wie Crewbrain. Für die webbasierte Personalplanungslösung steht ab sofort eine direkte Integration mit beliebigen KI-Tools mit Hilfe eines Model-Context-Protocol-Servers (MCP) zur Verfügung.

„In den vergangenen Monaten wurden wir immer wieder gefragt, welche Möglichkeiten zu KI-Integrationen in Crewbrain bestehen“, kommentiert Eva Pennekamp, verantwortlich für den Vertrieb bei Crewbrain, die Neuerung. „Durch die Umsetzung und Bereitstellung des MCP-Servers können unsere Kunden nun beliebige KI-Integrationen mit Hilfe der gängigen Modelle wie ChatGPT oder Claude erstellen und sogar komplett eigene Modelle einsetzen.“

Insbesondere mit Blick auf den Datenschutz bringt die nun verfügbare Lösung viele Vorteile: „Da wir auf das standardisierte und weit verbreitete MCP-Protokoll setzen, können unsere Kunden die Integration nicht nur mit populären KI-Modellen nutzen, sondern auch selbst betriebene KI-Modelle einsetzen“, erläutert Geschäftsführer Sven Schlotthauer. „Dies ist insbesondere für diejenigen Kunden relevant, die beispielsweise im öffentlichen Bereich tätig sind und dort sehr hohe Ansprüche an den Datenschutz sowie die Datenhaltung stellen. Ein solches Datenschutzniveau wäre nur mit den am stärksten verbreiteten KI-Modellen wie ChatGPT oder Google Gemini nicht möglich.“

Dem Funktionsumfang der KI-Integrationen sind nur wenige Grenzen gesetzt, wie Simon Claussen, bei Crewbrain zuständig für den Support und hauptverantwortlich für die KI-Integration, ergänzt: „Mit Hilfe des MCP-Servers bieten wir den KI-Modellen vollen Zugriff auf alle Funk-



tionen unserer Crewbrain-API. Auf diese Weise kann ein KI-Modell auf alle Funktionen zugreifen, die bereits über unsere API verfügbar sind. Denkbar sind beispielsweise digitale Assistenten zur Erzeugung von Daten oder sogar zum eigenverantwortlichen Tausch von Schichten zwischen den Mitarbeitern.“

Die KI-Integration mittels MCP-Server steht ab sofort für alle Crewbrain-Accounts zur Verfügung. Ausführliche Hilfe-Artikel zur Einrichtung der Integration im CrewBrain-Wiki erleichtern den Start mit den neuen Funktionen. Eine ausführliche Vorstellung der einzelnen Features und Vorteile von Crewbrain und der Crewbrain-App finden Interessierte unter www.crewbrain.com.

Die Alles-und-überall-Recorder

jetzt mit professioneller 32-Bit-Float-Auflösung*



**32-bit
FLOAT**

* Wählbar WAV mit 44,1/48/96 kHz,
16/24 Bit oder 32 Bit Floating Point
MP3 mit 32–320 kBit/s bei 44,1/48 kHz



CGS DRY HIRE

L-SERIE

K1 K2 K3 KARA II KIVA II

RENT NOW !

Coming soon: L-SERIE

L2 & L2D LA7.16

DRY HIRE
www.cgs-dryhire.de

Samsung eröffnet neues BEC

Samsung hat ein neues Business Experience Centre (BEC) in Eschborn eröffnet. In dem „Hub für Innovation“ können Business-Kunden aus Deutschland und Europa in 20 realitätsnah dargestellten Szenarien das Zusammenspiel technologischer Lösungen von Samsung live erleben und ausprobieren.



Das Spektrum reicht von interaktiven Flipcharts im Unterricht über den Einsatz von Galaxy-Handhelds auf dem Shopfloor bis zu Partnerlösungen für das hybride Arbeiten. Damit macht das BEC die „One Samsung“ Vision erlebbar: ein integriertes Technologie-Ökosystem, das Unternehmen ganzheitliche, effiziente und flexibel skalierbare Lösungen aus einer Hand bietet.

„Das Business Experience Centre ist für uns ein wichtiger Baustein unserer One Samsung-Strategie“, sagt Dr. Thorsten Böker, Director Business Development bei Samsung Electronics Deutschland. „Unternehmen sind mehr denn je gefordert, ihre digitale Transformation erfolgreich zu gestalten - und das bei steigendem Kostendruck. Mit dem BEC unterstützt Samsung sie dabei, fundierte Investitionsentscheidungen zu treffen. Denn statt einzelner Geräte stehen integrierten Lösungen in realen Anwendungsszenarien im Vordergrund. Das schärft den Blick für das technologisch Machbare und ermöglicht Inspiration über die eigene Branche hinaus. Der Centre liefert damit konkrete Entscheidungshilfen.“

Besucher können vor Ort branchenspezifische Lösungen erleben und sie direkt an ihre individuellen Anforderungen anpassen. Überall allem steht der One Samsung-Gedanke, den das Zusammenspiel von Smartphones, Tablets, Displays, Haushaltsgeräten und anderen Geräten von Samsung und Integrationspartnern, wie Nuki, SMA, Aotec, Schneider Electric oder ABB, charakterisiert. Die Sicherheitsplattform Samsung Knox komplettiert diese nahtlose User-Experience.

Im Bereich Retail etwa schaffen hochauflösende Digital Signage-Geräte, die Content-Management-Software Samsung VXT und

Galaxy-Handhelds ein ganzheitlich personalisiertes Einkaufserlebnis. Galaxy Tab Active 5 Pro Tablets mit POS-Apps unterstützen das Verkaufspersonal: Sie zeigen Lagerbestände oder ermöglichen Zahlungen ohne Weg zur Kasse.

Smart Things Pro ist die B2B-Version der Smart Things-Plattform von Samsung und ermöglicht es Unternehmen, Integratoren und Gebäudebetreibern, IoT-fähige Geräte, Sensoren und Systeme standortübergreifend zu vernetzen, zu steuern und zu automatisieren. Die Plattform unterstützt dabei ein zentralisiertes, effizientes Management gewerblicher Gebäude und bietet ein einheitliches, intuitiv anpassbares Dashboard. Smart Things Pro basiert auf dem Samsung Ökosystem und ist offen für Drittanbieter-Integrationen, um betriebliche Abläufe flexibel zu erweitern.

Im BEC kann die Funktionsweise der Plattform praxisnah getestet werden: Besucher erhalten über alle Zonen hinweg Einblicke in skalierbare API- und Cloud-Services, professionelle Integrations-Tools und Automationsfunktionen. Zudem werden konkrete Einsatzszenarien sichtbar, etwa Energieeinsparungen durch optimiertes Gerätemanagement, automatisierte Klimaeinstellungen oder individualisierbare Display-Inhalte.

Doch das BEC ist nicht nur ein Erlebnisraum für Businesslösungen, sondern auch ein lebendiger Ort für Austausch und Entwicklung. Dafür stehen Räume für Workshops zur Verfügung. Die dort mit Partnern entwickelten Lösungen und Szenarien lassen sich in realitätsnahen Umgebungen testen. Auch individuelle Prototypen können schneller entstehen, da umfangreiche Praxistests im BEC möglich sind.

NEUTRIK



Neutrik feierte in diesem Jahr 50-jähriges Jubiläum. Bereits bei ihrem ersten Produkt initiierten die Gründer nicht nur die Produktion von XLR-Steckverbindern in Europa, sondern erneuerten auch das Design mit patentierten Verbesserungen. Bis heute sind Innovationen in den Bereichen Technik und Design das bestimmende Merkmal des Unternehmens.



Bereits Anfang der 1970er Jahre, als er bei AKG einige der berühmtesten Mikrofone der Welt entwickelte, stellte Bernard Weingartner eine wachsende Präferenz für XLR-Steckverbinder unter Toningenieuren im Rundfunk fest. Diese boten eine robustere Lösung, die besser für die täglichen Belastungen in Produktionsstudios geeignet war. Er wies auch darauf hin, dass niemand diese Steckverbinder in Europa herstelle.

1975 schaffte er Abhilfe, gründete die Neutrik AG und fertigte fortan in einer Bauernscheune in Liechtenstein nicht nur Steckverbinder, sondern verbesserte zusammen mit seinem Konstrukteurskollegen und ersten Mitarbeiter, Werner Bachmann, das Design, etwa durch Ersetzen von „zappeligen“ Montageschrauben innerhalb der hinteren Deckelbaugruppe durch ein anschraubbares Gehäuse oder eine dreiseitige Spannfutterzugentlastung. Das neue NC3FC XLR-Design machte die Fertigung und das Leben von Kabelkonfektionierern und Anwendungstechnikern auf der ganzen Welt viel einfacher.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des XLR-Steckers stand lange Zeit im Vordergrund des Unternehmens, wurde 1977 um chassismontierte Buchsen und 1979 um einen 5-poligen Steckverbinder erweitert. Im folgenden Jahr betrat Neutrik mit seinem revolutionären Chassis-Steckverbinder der D-Serie wichtiges Neuland und setzte damit seinen ersten Weltstandard - viele weitere sollten folgen.

Der erste Nicht-XLR-Steckverbinder und das erste seiner vielen eingetragenen Markenprodukte - der Neutricon - erschien erst 1982. Er ist ein mehrpoliger, robuster, runder Metallsteckverbinder für industrielle Anwendungen, der auf der Erfahrung des Unternehmens bei der Verbesserung des XLR mit seiner einfachen, schraubenlosen Montage basiert. Im folgenden Jahr nutzte Neutrik mit der Einführung des NP2C/3C die branchenführenden Design-Engineering-Standards seiner XLR-Serie, um einen 1/4-Zoll-Klinkenstecker zu entwickeln, der den bislang verfügbaren weit überlegen war. 1984 wurde das XLR-Design der X-Serie der

zweiten Generation eingeführt. Die vierteilige Baugruppe, die den vollständigen Verzicht auf Schrauben ermöglicht, stellt den größten Sprung in der Designverbesserung seit dem ursprünglichen NC3FC-Modell dar und ist bis heute die Basis aller Neutrik XLR-Steckverbinder.

1987 brachte man mit der Branchenneuheit Speakon das erste vollständig originale Pro-Audio-Steckverbinderprodukt auf den Markt. Als reine Neutrik-Erfindung, die für den Betrieb in der Hochstrom- und induktiven Lastumgebung von Beschallungssystemen entwickelt wurde, führte man damit einen neuen Industriestandard für die Konnektivität von Lautsprechern und Leistungsverstärkern ein. Verbesserte Sicherheits-, Zuverlässigkeits-, Robustheits- und Leistungsstandards entsprechen den neuen technischen Spezifikationen einer EU-Niederspannungsrichtlinie, die bei bestehenden Bananenstecker- und 1/4-Zoll-Klinkenlösungen nicht erfüllt werden. Die Speakon-Stecker boten einen Twist-Locking-Mechanismus, lötfreie Anschlüsse und eine Zugentlastung vom Spannfuttertyp in einem nahezu unzerstörbaren Gehäuse.

Im Jahr 1996 folgte mit Powercon ein weiterer Meilenstein der Stekerentwicklung, der sich schnell zum neuen Industriestandard in Sachen Sicherheit in der Netzverbindung entwickelte. Als Twist-Locking-Steckverbinder mit einem Vorsteckkontakt für den Masseanschluss vor der Stromversorgung wurde er schnell in der gesamten Unterhaltungsindustrie und darüber hinaus eingesetzt und international von allen anerkannten Sicherheitsinstitutionen zertifiziert. Wie alle Neutrik-Produktlinien hat sich auch Powercon stetig weiterentwickelt, unter anderem mit der Einführung der True1-Variante, die speziell für hochbelastbare Anwendungen in rauen Umgebungen konzipiert wurde.

Mit der Jahrtausendwende wurden die ersten gehärteten digitalen Konnektivitätslösungen von Neutrik entwickelt, um den wachsenden Anforderungen der digitalen Übertragung und IP-Vernetzung gerecht zu werden. 2001 kam Ethercon auf den Markt - ein Standard-RJ45-Ethernet-

engstKABEL
PERFECT FLEXIBILITY



Alle Infos auf www.engst-kabel.de

KABELSCHLEPPEN WAR GESTERN, ALUKAFLEX® IST HEUTE!

Profitieren auch Sie von den Vorteilen unserer innovativen, hochflexiblen Aluminium-Leitungen ALUKAFLEX® und machen Sie Ihre Arbeiten

- ✓ schneller
- ✓ leichter
- ✓ effizienter
- ✓ kostengünstiger

ALUKAFLEX® - die leichte Revolution der mobilen Stromversorgung!





Bernhard Weingärtner



Georg Wohlwend

Steckverbinder in einem XLR-Gehäuse. 2005 folgten mit Opticalcon eine Reihe von Glasfaserlösungen, die eine robuste, schmutzgeschützte Verbindung von Glasfaserkabeln ermöglichen. In den folgenden Jahren wurde das Sortiment kontinuierlich weiterentwickelt und erweitert und umfasst heute außerdem Opticalcon Lite-, Duo-, Quad- und MTP-Lösungen, die den Anschluss von bis zu 48 Kanälen in einem einzigen Kabel ermöglichen.

Noch vor seinem 50-jährigen Jubiläum begann das Unternehmen mit der Herstellung von Kabelkonfektionen. Den Anfang machten drei Powercon Power Cord-Kabelsätze, allesamt nach den gesetzlichen Normen vorzertifiziert, mit Top-Bewertungen für den Einsatz im Außenbereich und einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. 2024 folgten Etherflex Top CAT5e-Kabelsätze, die 1 Gbit/s, 100 W PoE und eine gleichbleibende Leistung über Längen von bis zu 30 Metern in den anspruchsvollsten Anwendungsumgebungen bieten. Im Zuge des 50-jährigen Jubiläums sind mit Ethercon Magnetics und Mediacon bereits weitere neue Produktserien auf den Markt gekommen. Weitere sind in Planung und sollen folgen.

Mit über 5000 Produkten im Angebot legt Neutrik eine Innovationsfreudigkeit an den Tag, die ihresgleichen sucht. Ob Anwendungen in den Bereichen Audio, Video, Beleuchtung, Energie, Daten, Industrie, Bauwesen oder Gesundheitswesen - das Unternehmen hat für jede Art der Anwendung eine passende Lösung. Bereits zum 40-jährigen Jubiläum vor zehn Jahren gab Neutrik bekannt, dass Steckverbinderprodukt Nr. 1.000.000.000 vom Band gelaufen ist. 2025, nur zehn Jahre später, sind es bereits zwei Milliarden.

Dieses Wachstum erforderte eine sich immer schneller entwickelnde Unternehmensstruktur. Neutrik ist heute eine von drei Marken innerhalb der Neutrik-Gruppe, und Neutrik EMEA ist eine Tochtergesellschaft der Neutrik AG mit Sitz in Schaan, Liechtenstein. In diesem Jubiläumsjahr

wurde auch der neue Hauptsitz und das europäische Distributionszentrum von Neutrik EMEA in Dachau, Deutschland, offiziell eröffnet.

Anlässlich der Eröffnung des neuen Hauptsitzes und EDC sowie des 50-jährigen Jubiläums wandte sich Urs Springer, Vorstandsvorsitzender der Neutrik AG, an die versammelten Vertriebspartner aus dem ganzen Kontinent: „Unser Horizont geht über die physischen Produkte hinaus, die Sie heute kennen. Die nächste Revolution in der Konnektivität wird sich um Intelligenz drehen. Stellen Sie sich Steckverbinder vor, die nicht nur passive Komponenten, sondern aktive Sensoren sind: Sie überwachen Temperatur und Verschleiß, melden deren Status in Echtzeit und kommunizieren direkt mit Ihrem Lichtpult oder Broadcast-Netzwerk. Das ist nicht Science-Fiction - es ist eine Entwicklung, die unsere Forscherteams feststellen.“



Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung für technische Firmen/Berufe der Veranstaltungsbranche

- 5.000.000 € Standard-Versicherungssumme (auch für Bearbeitungsschäden)
- Aushilfen (auch freie) mitversichert
- weniger und geringere Selbstbehalte
- USA/Kanada-Territorien optional - auch unterjährig
- auch Rigger, Meister, Ingenieure zuschlagsfrei **Variante A: ab 238€/Person p.a. inkl. Vers.Steuer**
- optionaler Einschluss echter Vermögensschäden bis 1.000.000€ (höher auf Anfrage) aus Planungs- und z.B. Rechen- und Dispositionsfehlern – auch Produktionsleiter **Variante B: ab 595€/Person p.a. inkl. Vers.Steuer**

Für Firmen mit mehr als 4 technischen Angestellten empfehlen wir

unsere Prämienstaffel auf Umsatzbasis:

Variante A: ab 952€ inkl. Vers.Steuer; Variante B: ab 1.904€ inkl. Vers.Steuer – mehr auf Anfrage!

Unser Grundsatz seit 1993:

Mehr Versicherungsschutz bei weiter günstigen Beiträgen!

HOWDEN

Howden schwandt.

Howden Deutschland AG
www.howdengroup.de

Howden schwandt. Berlin
Treskowallee 110
10318 Berlin

Tel.: +49 30 22311224





Tom Bilsen

EPS hat **Tom Bilsen** mit Wirkung zum 1. Dezember 2025 zum Chief Executive Officer der EPS Event Holding ernannt. Bilsen bekleidete zuvor leitende Positionen bei Stageco, wo er Engineering, Logistik und Budgetierung für weltweite Produktionen verantwortete, sowie bei Live Nation Belgium und anderen Unternehmen. Als CEO von EPS will sich Bilsen darauf konzentrieren, die operative Strategie voranzutreiben.



Jonathan Freitag

Seit 1. Oktober 2025 verstärkt **Jonathan Freitag** die Geschäftsführung von **Kling & Freitag**. Der 33-jährige Tischlermeister tritt als Chief Operating Officer (COO) an die Seite seines Vaters **Jürgen Freitag**, Gründer und bisher alleiniger Geschäftsführer des Unternehmens, der in seiner Rolle als Chief Executive Officer (CEO) weiterhin die strategische Ausrichtung verantworten wird.



Dr. Thilo Ittner

d+b hat **Dr. Thilo Ittner** mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zum Chief Technology & Operations Officer (CTOO) berufen. In dieser Funktion soll er die Technologie-Strategie und die operativen Bereiche vorantreiben, Innovationen in Markterfolge überführen und die Position des Unternehmens weiter stärken. Ittner übernimmt die Verantwortung für die Bereiche Technologie, Produktmanagement, Forschung und Entwicklung.



Jürgen Junker

Mott ist seit November 2025 neues Mitglied im VPLT, zeitgleich wurde Geschäftsführer **Jürgen Junker** in den Vorstand des VPLT gewählt. Die Wahl von Jürgen Junker in den Vorstand wurde im Rahmen einer VPLT-Mitgliederversammlung bekanntgegeben. Mit seiner langjährigen Erfahrung in Unternehmensführung soll er praxisnahe Perspektiven in die strategische Arbeit des Verbandes einbringen.

Jaakko Kaivonen

Die **d+b Group** stellt die Führung des Unternehmens neu auf: Zum 1. Januar 2026 wird **Amnon Harman** nach über elf Jahren als Chief Executive Officer (CEO) seine Rolle an **Jaakko Kaivonen**, den derzeitigen Chief Revenue Officer (CRO), übergeben. Kaivonen gehört seit Anfang 2025 zu d+b und verantwortete in seiner Rolle als CRO die weltweiten Vertriebs- und Kundenaktivitäten von d+b Audiotechnik.



Markus Maslowski

Prokurist **Markus Maslowski** hat die operative Geschäftsleitung von **LEDitgo Videowall Germany** übernommen. Er wird die operative Steuerung, Projektkoordination und das Tagesgeschäft künftig federführend leiten. Thilo Strack, der bisherige Geschäftsführer, wird sich perspektivisch schrittweise aus der operativen Geschäftsführung zurückziehen, bleibt dem Unternehmen aber weiterhin verbunden.



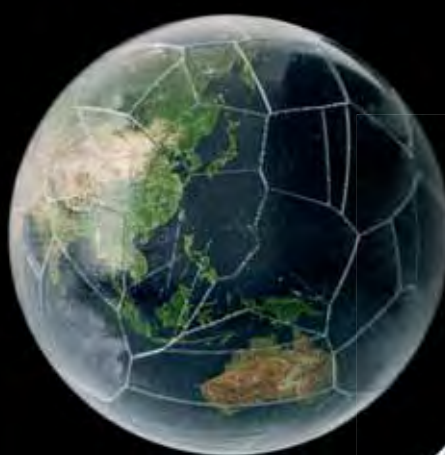
Jan Völger

Jan Völger soll als neuer Campus Manager am **SAE Institute** in Berlin den Ausbau und die Internationalisierung der Medienschule weiter vorantreiben. Er legte den Grundstein für seine Karriere einst selbst als Student am SAE Institute und gab sein Wissen später als Dozent weiter. 2014 legte Völger sein Diploma im Fachbereich Audio Engineering ab und war in verschiedenen Positionen für die Medienschule tätig.



Markus Zimehl

d+b hat **Markus Zimehl** zum 1. August 2025 als Commercial Director für Deutschland, Österreich und die Schweiz berufen. In dieser Schlüsselrolle soll er das Wachstum in der strategisch wichtigen DACH-Region vorantreiben. Mit mehr als zehnjähriger Erfahrung in der Pro-Audio-Branche verfügt Zimehl über strategische Führungskompetenz und eine Erfolgsbilanz bei der Gewinnung neuer Märkte.



In-House oder On-Site



ACADEMY

BY **MOVEKET**

MOVEKET Schulungen

2 bis 3 Tage Praxiswissen rund um die MOVEKET Produktwelt! Jetzt teilnehmen – inkl. Zertifikat & Schulungsunterlagen!

Infos unter moveket.de oder per Mail: academy@moveket.de

Ressourceneffizienzpreis für Cordial



Die Cordial GmbH ist am 30. Oktober in Nürnberg mit dem Bayerischen Ressourceneffizienzpreis 2025 ausgezeichnet worden. Thorsten Glauber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, überreichte die Auszeichnung an Product Manager Stefan Felbermeir (im Beisein von Cordial-Geschäftsführer Wolfgang Schwarz und Head of Sales Korbinian Lauxen) für die nachhaltige Produktlinie Ecocord, insbesondere für das Ecohemp-Instrumentenkabel.

Die die Fachjury würdigte Cordial als „Vorreiter in der Musik- und Veranstaltungsbranche“ - ein Unternehmen, das zeige, dass sich Nachhaltigkeit und Spitzenqualität nicht ausschließen, sondern ideal ergänzen.

Harting vom IFE ausgezeichnet



Das Institut für Einzelfertiger (IFE) hat Harting Applied Technologies mit dem „Innovationspreis Losgröße 1+“ sowie dem „Kuratoriumspreis“ ausgezeichnet. Die Jury würdigte den strategischen Ansatz des Unternehmens, Montageanlagen nicht am herzustellenden Produkt auszurichten, sondern am optimalen Prozess.

Anlagenbetreiber können auf diese Weise einfacher neue Komponenten und Funktionen wie Robotik oder Netzwerktechnik einbinden, die Qualitätssicherung vereinfachen und ihre Ressourcen optimal nutzen. Ergebnis: schnellere Marktreife, geringere Kosten bei Produkteinführungen und eine Lösung, die sich an wachsende Anforderungen anpasst. Im Bild: Volker Huckriede (links), Markus Pessara.

Lobo gewinnt drei ILDA Awards 2025



Bei den ILDA Awards 2025 in den USA hat sich Lobo erfolgreich unter nahezu 200 Einreichungen durchgesetzt. Im Rahmen der alljährlichen Konferenz der International Laser Display Association (ILDA), welche vom 3. bis 5. November in Huntsville, Alabama, stattfand, wurden die künstlerischen Leistungen von Laser- und Multimediashows in feierlichem Ambiente geehrt. Gleich dreimal konnte das Unternehmen auch in diesem Jahr die Jury überzeugen und vordere Plätze belegen.

Damit schraubt Lobo die Gesamtzahl seiner erhaltenen Awards auf 190 Auszeichnungen und liegt in der Allzeit-Rangliste weit vor allen anderen Mitbewerbern weltweit. Die ILDA Awards gelten als „Oscars der Lasershowbranche“.

High-Speed Ethernet für Events



- Link Performance von über 100 m
- outdoor-optimized
- extrem robust und flexibel
- für anspruchsvollste Bühneneinsätze

Besuche Cordial auf der



3-6 FEB 2026 • BARCELONA

Stand 7J350

ATC

SCS120 Pro

Mit dem SCS120 Pro stellt der britische Hersteller ATC einen aktiven 15"/375-mm-Subwoofer vor. Das neue Modell wurde zur Unterstützung der größeren Midfield- und Main-Monitoring-Systeme von ATC entwickelt. Es bietet die gleichen Funktionen wie der 2022 eingeführte 12"/314-mm-Subwoofer SCS70 Pro, jedoch mit einem größeren Dynamik- und einem erweiterten Tieftonbereich. Der SCS120 Pro eignet sich sowohl für Stereo- und Mehrkanal-Surround- als auch für Immersive-Audioformate wie Dolby Atmos. Er wurde für die freistehende Positionierung konzipiert. Der neue 15"/375-mm-Subbass-Treiber wurde aus dem 12"/314-mm-Treiber des SCS70 weiterentwickelt. Er kombiniert das Short-Coil-Long-Gap-Motorsystem von ATC mit einer neuen Membran aus einem Karbon-Papier-Verbundwerkstoff. Damit können ein größerer Dynamikbereich, ein erweiterter Frequenzgang im Tieftonbereich sowie eine geringe Verzerrung von 120 Hz bis unter 20 Hz erzielt werden. Durch die Optimierung des Luftstroms innerhalb der Motorstruktur werden Turbulenzgeräusche im Treiber minimiert. Dies bringt den Vorteil einer verbesserten Kühlung von Schwingspule und Motor.



Alcons Audio M-Serie

Nach über drei Jahren Forschung, Entwicklung und Praxistests stellt Alcons Audio seine M-Series Reference Monitor Systems vor – und damit den Einstieg des Unternehmens in den Studio- und High-End-Monitormarkt. Die M-Serie wurde für höchste Klangtreue und maximalen Dynamikumfang entwickelt und liefert die charakteristische Pro-Ribbon-Klarheit von Alcons in Anwendungen, die absolute Referenzleistung erfordern. Typische Einsatzgebiete sind immersive Audioproduktion, High-End-Musik- und Film-Mixing, Broadcast-Regieräume sowie Live-Monitoring. Die erste Modellreihe umfasst drei Systeme: MR5 (kompakter 2-Wege-5"-Nearfield-/Surround-Monitor), MR10 (mittelgroßer 3-Wege-10"-Near-/Midfield-Monitor) und MR12 (größformatiger 3-Wege-12"-Midfield-/Main-Monitor). Alle Modelle teilen sich identische Mittel-/Hochfrequenz-Treiber, um für konsistente Klangabstimmung und nahtlose Abbildung in Mehrkanal- und Immersive-Setups zu sorgen. Im Zentrum jedes M-Series-Systems steht der mehrfach patentierte RBN202-Pro-Ribbon-Treiber, der Frequenzen von 1 kHz bis über 20 kHz reproduziert.

Shure

DCA901

Shure treibt die Audioaufnahme für Broadcast-Anwendungen mit dem DCA901 Planar Array Microphone voran. Das neue Modell wurde eigens für Sport-, Studio- und Live-Event-Produktionen entwickelt. Mittels digital steuerbarer Keulen, die mehrere Richtrohr- oder Parabolkreuzer ersetzen können, und integrierter digitaler Signalverarbeitung können Schallquellen isoliert und Umgebungsgeräusche reduziert werden. Die Kontrolle über den Mix bleibt jederzeit erhalten. Das DCA901 ist das erste Produkt im neuen Argos-Portfolio von Shure, das entwickelt wurde, um Array-Mikrofone, Signalverarbeitung und Software zusammenzuführen. Das DCA901 ersetzt traditionelle Workflows und komplexe Setups durch eine schlanke High-Fidelity-Lösung. Es fördert immersive Erlebnisse und Mehrkanal-Audio, indem es zuvor schwer erfassbare Elemente wie Dialoge von Mitwirkenden sowie Bewegungen am Set oder auf dem Spielfeld aufnimmt. Seine digital steuerbaren Keulen isolieren Stimmen und Aktionen und minimieren Publikumsgeräusche und Übersprechen. Das DCA901 bietet eine größere Abdeckung als analoge Quellen und liefert bis zu acht isolierte Kanäle mit fokussiertem High-Fidelity-Audio. Zusätzlich kann es gleichzeitig und nahtlos 5.1- und Stereo-Signale erfassen und konvertieren. Die Kontrolle über die Audioumgebung wird mit digitalen Echtzeit-Tools, die sich sofort anpassen lassen, erreicht. Die integrierte DSP ermöglicht Automixing, EQ, Kompression und Delay. Eine einzelne Dante- oder AES67-Kabelverbindung vereinfacht das Routing und reduziert die Kabelinfrastruktur, indem Audio, Stromversorgung und Steuerung in einer Quelle gebündelt werden. Mittels Remote-Control-Funktionen können Aufnahmezonen ohne Eingriff vor Ort angepasst werden.



Meyer Sound

USW-121P

Der neue USW-121P-Subwoofer von Meyer Sound bietet die Leistung und Präzision des 2100-LFC sowohl für Festinstallationen als auch für mobile Einsätze, bei denen die Subs nicht geflogen werden müssen. Der USW-121P wurde speziell für Anwendungen entwickelt, in denen ein leistungsstarker Subwoofer ohne Rigging benötigt wird. Daher ist er direkt und ohne sonstige Hardware einsatzbereit und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, in größeren Systemen auch am Boden in Kombination mit geflogenen Subwoofer-Arrays eingesetzt zu werden. Ein einzelner 21-Zoll-Treiber mit einem Frequenzgang von 20 bis 125 Hz sorgt für die Tieftonwiedergabe. Das Gehäuse verfügt über eine abgeschrägte Anschlussplatte, die Tiefe des USW-121P beträgt 62 cm. Der USW-121P ist der erste Meyer-Sound-Subwoofer, der mit der neuen Galileo-Extended-Networking-Technologie (GEN-1) ausgestattet ist. Diese integriert sowohl die Netzwerkverbindung als auch die Signalverarbeitung direkt in den Lautsprecher und ersetzt damit einen einzelnen Galileo-Galaxy-Netzwerkprozessor. Systeme können dadurch einfacher und schneller kalibriert und in Betrieb genommen werden.

Neues Line-Array

Das CCLi-Compact-Cardioid-Line-Array von d&b Audiotechnik wurde speziell für Festinstallationen entwickelt.

Es baut auf dem CCL-System auf, das im Januar 2025 auf den Markt kam, und bietet dieselben technischen und akustischen Eigenschaften plus speziell auf Festinstallationen ausgelegte Features. Die Abmessungen betragen 209 x 593 x 355 mm.

CCLi bietet breitbandige Direktivitätskontrolle (bis hinunter zu 60 Hz) mit kardioidem Abstrahlverhalten im Tieftonbereich.

Tieffrequente Reflexionen von Seiten- und Rückwänden werden reduziert, der Nachhall minimiert.

Durch erweiterten Headroom im Hochtonbereich und minimale Verzerrungen erzielt das CCLi-System eine hohe Sprachverständlichkeit.

Das System kann an einem einzigen Verstärkerkanal betrieben werden.

Das Design umfasst neue Frontgitter und Seitenwände mit versenkt eingebauten Gittern anstelle der CCL-Griffe sowie einen optionalen Phoenix-Euroblock-Festanschluss.

Das neue CCLi-System kann mit den neuen Bi12-Subwoofern und den kürzlich vorgestellten 25D-Verstärkern von d&B kombiniert werden und ist in Ausführungen mit einem horizontalen Abstrahlwinkel von 80 oder 120 Grad (CCLi8 bzw. CCLi12) erhältlich.

Das Systemportfolio beinhaltet auch eine Reihe passender Subwoofer, etwa den flugfähigen CCLi-Sub, die Installationsvariante des CCL-Sub.

Auslieferungsstart sowohl für das CCLi-System als auch für die Subwoofer B12/Bi12 ist für das erste Quartal 2026 vorgesehen.



„Das neue CCLi-System verbindet speziell auf Festinstallationen ausgerichtetes Design mit modernster d&b-Technologie, um in unterschiedlichsten Umgebungen eine herausragende Klangqualität zu bieten“, erklärt Santiago Alcalá, Product Manager Loudspeakers bei d&b Audiotechnik. „Ein weiterer Vorteil ist seine Budgetfreundlichkeit. So wird das CCLi für viele kleinere Veranstaltungsorte und Räume zu einer attraktiven Option.“

Marcus Bäumler, Head of Product Management Loudspeakers bei d&b Audiotechnik, fügt hinzu: „Unsere Neueinführungen B12 und Bi12 ergänzen die CL-Serie um zwei akustisch passende Subwoofer für Anwendungen am Boden und erweitern und stärken als universelle Kardioid-Subwoofer auch das gesamte Lautsprecherportfolio.“



SENNHEISER

Einfach mitgestalten

Bei Produktionen weltweit hat Spectera, Sennheisers bidirektionales, drahtloses Breitband-Ecosystem, Audio-Workflows schneller, effizienter und flexibler gemacht – und seine außergewöhnlichen Möglichkeiten wachsen dank regelmäßiger Funktions-Updates. Wir laden Sie ein, Spectera mitzugestalten: Besuchen Sie das Spectera Lab online, um mitzureden und gemeinsam mit uns die Zukunft von Spectera zu gestalten.

Arbeiten Sie mit uns zusammen: www.sennheiser.com/spectera-lab

Riedel Communications

Bolero Mini

Bolero Mini, das bislang leichteste (165 Gramm) und flachste (28 Millimeter Tiefe) Wireless-Intercom-Beltpack von Riedel, wurde für maximale Mobilität entwickelt und kombiniert die Leistung und Audioqualität von Bolero mit einem kompakten Formfaktor. Bolero Mini wird von Riedels ADR-Technologie angetrieben, um Zuverlässigkeit in anspruchsvollen RF-Umgebungen zu gewährleisten, und verfügt über eine neuartige 5G-Filtertechnologie für höhere Widerstandsfähigkeit im überfüllten Frequenzspektrum.

Bolero Mini kann unter der Jacke oder an einem Gurt getragen oder an Kostümen angebracht werden. Es kann in drei Netzwerkmodi eingesetzt werden: Bolero-Integrated-Modus (arbeitet nahtlos in Artist-Intercom-Umgebungen und bietet flexibles Routing, intelligente Redundanz und umfangreiche I/O-Konnektivität; Netzwerke mit bis zu 250 Beltpacks werden unterstützt, bis zu 10 Beltpacks pro Antenne können aufgenommen werden), Bolero Standalone Link (Plug-and-Play-Funktionalität für kleinere Produktionen, temporäre Projekte oder Einsätze, in denen Bolero ohne Artist-Matrix mit anderen Systemen verbunden werden muss; für standardbasierte IP-Workflows ermöglicht Bolero Standalone 2110 (AES67) den Aufbau eines SMPTE-2110/AES67-Netzwerks ohne Artist-Matrix) und Bolero Mini (in jedes Bolero-Funksystem integrierbar und in 1,9-GHz-DECT- bzw. 2,4-GHz-Version erhältlich).

Das optimierte Bolero verfügt über vier programmierbare Tasten, dedizierte Lautstärkeregler und einen kompakten Push-Pull-Headset-Anschluss. Es umfasst außerdem Bluetooth für die drahtlose Verbindung mit Headsets oder Smartphones sowie eine Touch&Go-NFC-Registrierung.



Qvest

TVXRy

Qvest gibt die Einführung der Monetarisierungsfunktion von TVXRy, einer Lösung für personalisierte Sportübertragungen, bekannt. TVXRy ermöglicht interaktive Einblendungen, Echtzeit-Statistiken und personalisierte Highlights, alles auf einem Bildschirm. TVXRy verwandelt nun jede Zuschauerinteraktion in messbaren Umsatz und eröffnet Sendern neue Möglichkeiten, ihr Publikum zu binden und Profitabilität durch einen schnellen ROI zu optimieren. Die Monetarisierungsfunktion nutzt KI-Analysen in Echtzeit, um dynamische Banner- und Video-Werbeinblendungen, nahtlose In-Game-Transaktionen und gezielte Sponsoring-Modelle für Broadcaster zu ermöglichen. Zusätzlich zum traditionellen Sponsoring können bei Sportveranstaltungen Fans nun in Echtzeit eingebunden werden, indem zum Beispiel während wichtiger Spielmomente wie Torjubiläum oder Spielerauswechslungen nahtlos Anreize zum Kauf von Trikots integriert werden. Durch direkte Anbindung an einen Adserver gewährleistet TVXRy eine dynamische und automatisierte Auslieferung der Werbung. TVXRy kombiniert Echtzeitstatistiken, KI-generierte Highlights und personalisierte Benachrichtigungen.

BenQ

BR9708

BenQ stellt mit dem BR9708 einen 4K-Laserprojektor vor, der speziell für Museen und immersive Ausstellungen entwickelt wurde. Er kombiniert eine echte 4K-UHD-Darstellung mit 100-Prozent-DCI-P3-Farbraumabdeckung, werkseitiger Farbkalibrierung und einem modularen Linsensystem, das vielfältige Projektionsdistanzen und Aufstellungsvarianten ermöglicht. Mit 3.840 x 2.160 Bildpunkten, 2.600 ANSI-Lumen sowie hohem nativen Kontrast liefert der BR9708 detailreiche Bilder. Für konsistente Projektionen „out of the box“ setzt BenQ zudem auf eine siebenstufige Farbkalibrierung (W/R/G/B/C/M/Y) im Simulations-Bildmodus. In Verbindung mit dem RGBRGB-Farbrad-Design erreicht der BR9708 eine hohe Farbhelligkeit und präzise Farbwiedergabe. Diese bildet die Grundlage dafür, dass der Edge-Blending-Prozess in Mehrprojektor-Setups einfacher und gleichmäßiger durchgeführt werden kann. Zusätzlich verkürzt der „Blending Ready“-Modus mit vorkonfigurierten Presets die Einrichtung vor Ort. Die Optik des BR9708 ist zentral platziert und motorisiert. Drei optionale Wechselobjektive decken Throw Ratios von 0,5 bis 1,6 ab.



Panasonic

PT-RQ45K

Panasonic Connect kündigt den PT-RQ45K an, einen 3-Chip-DLP-Projektor der nächsten Generation, der eine Helligkeit von 40.000 lm bei 4K-Auflösung bietet, untergebracht in dem weltweit kleinsten und leichtesten Gehäuse seiner Klasse. Das neue Modell, das im 3. Quartal des Jahres 2026 auf den Markt kommen soll, ist für anspruchsvolle Arbeitsabläufe von Vermiet- und Bühnenprofis konzipiert, einschließlich Großveranstaltungen und Projektionsmapping im Freien. Der PT-RQ45K bietet 10.000 lm mehr Helligkeit als der RQ35K mit 30.500 lm, bei vollständiger Kompatibilität mit bestehenden Flugrahmen, Flightcases und Objektiven. Ein 5-Zoll-LC-Display am Projektorgehäuse des PT-RQ45K bietet Echtzeit-Systemstatus und Bildvorschauen. Der neue Projektor unterstützt Intel-SDM-Erweiterungsmodule. Der integrierte 12G-SDI-Eingang ermöglicht eine hochauflösende Videoübertragung mit weniger Kabeln. Der PT-RQ45K verfügt über UV-beschichtete Leiterplatten, die vor Umwelteinflüssen wie Salz, Staub und Abgasen schützen. Funktionen wie der Backup-Eingang, der mechanische Shutter und die Multi-Laser-Drive-Engine sorgen für ausfallsicheren Betrieb.

I'M AN ARTIST

CLEMENS WANNEMACHER

HEAD OF SOUND
www.festspielhausbregenz.com

„Zuverlässige Kommunikation ist das Rückgrat in jeder Produktion. Riedels Artist Intercom sorgt zuverlässig für kristallklare Verbindungen und ist somit für mein Team mehr als nur ein Werkzeug – es ist die Grundlage, um unser Publikum sicher in andere Welten zu entführen.“

ARTIST INTERCOM

Professionelle und zuverlässige Live-Kommunikation. Nahtlose Integration von Riedels **SmartPanel** und dem Drahtlos-Intercom-System **Bolero**. Einfache Skalierung von **16 auf 1024** Ports mit flexiblem Lizenzmodell.



Become an ARTIST

www.riedel.net

#iamanartist

Obsidian Control Systems

NX1-16

Mit der neuen NX1-16 bringt Obsidian Control Systems seine kompakte Lichtkonsole NX1 aufs nächste Leistungsniveau. Die erweiterte Version bietet jetzt die Steuerung von bis zu 16 Universen (doppelt so viel Power wie das ursprüngliche Modell) bei unverändert handlichem Format und voller Onyx-Funktionalität.

Zu den Features gehören ein 10,1-Zoll-HD-Multitouch-Display, vier frei zuweisbare Parameter-Encoder, zehn motorisierte Playback-Fader mit vier frei belegbaren Tasten, ein hybrides Playback-Funktionstasten-Array und ein dezimierter Master-Go-Bereich.

Der Intel-Prozessor, 16 GB DDR5-RAM und ein NVMe-SSD-Laufwerk sorgen für kurze Boot-Zeiten und zuverlässigen Dauerbetrieb. Bis zu acht DMX-Universen werden direkt aus der Konsole ausgegeben, während über Art-Net, sACN und Onyx X-Net bis zu 16 Universen zur Verfügung stehen.

Mit vier DMX-Ports, einem Gigabit-Netzwerkanschluss und der Möglichkeit, einen zusätzlichen Touch-Monitor anzuschließen, ist die NX1-16 für Touring, Theater, Broadcast und Festinstallationen geeignet.



GLP

Matrix-Eye-Serie

Mit Matrix Eye 2 und Matrix Eye 4 präsentiert GLP eine neue Generation von LED-Blindern, die den klassischen Glühlichtlook mit moderner LED-Technologie verbinden. Beide IP65-zertifizierten Modelle lassen sich über ein intelligentes Frame-System mechanisch miteinander verknüpfen, sodass sich nahtlose Cluster in unterschiedlichsten Formationen realisieren lassen – von linearen Reihen über vertikale Säulen bis hin zu individuellen Konfigurationen. Herzstück der Matrix-Eye-Serie sind 500-W-RGBAL-LED-Module, die mit 180 W im Konstantbetrieb oder 350 W im Boost-Modus gefahren werden. Jede LED wird in ihrem optimalen Leistungsbereich betrieben, um vorzeitige Alterung zu verhindern und eine gleichbleibend hohe Performance zu gewährleisten. Jeder Leuchtkopf verfügt über eine RGBAL-LED-Engine, die eine authentische Tungsten-Emulation und das volle Farbspektrum bietet. Der von GLP entwickelte iQ.Gamut-Farbalgorithmus sorgt für gesättigte Farben, natürliche Pastelltöne und Weißlicht mit hoher Farbwiedergabe. Der Dimm-Algorithmus folgt der physikalischen Black Bodyline, anstatt nur eine Rotverschiebung zu verursachen.

LCPro

Auron One 20

Der neue Auron One 20 von LCPro kombiniert eine 120-W-RGBAL-LED-Engine mit zusätzlichen RGB-Auron-FX-LEDs und eignet sich für Events, Touring und feste Installationen.

Die RGB-Effekt-LEDs fahren permanent mit der Zoom-Fresnel-Linse mit und sorgen dadurch in jeder Zoomebene für einen konstanten, sauber durchgezogenen Effekt. Egal ob enger Beam oder breiter Wash - die Effekte bleiben klar und sichtbar.

Der motorisierte Zoombereich von 4° bis 45° eröffnet vielseitige kreative Möglichkeiten.

Für besonders weiche, gleichmäßige Flächen sorgt der integrierte motorische Frostfilter.

Das Gerät wiegt 8,3 kg und ist mit einem 161-mm-Frontcover vor äußeren Einflüssen geschützt.

Produktfeatures: TR1 Power In-/Output, 3- und 5-pol-DMX, RDM, Sensorik, Fehlerspeicher und Pan/Tilt-Auto-Repositioning. Der LCPro Auron One 20 ist bei BT.innotec in Wettringen verfügbar.



Martin Professional

ELP Manet 8f

Martin Professional erweitert die ELP-Serie um den Fresnelscheinwerfer ELP Manet 8f für Theater, Film und TV-Studios. Mit Sechsfarb-LED-Engine (Rot, Grün, Blau, Amber, Lime, Cyan) liefert der ELP Manet 8f, einem TM-30 Rf von 95 sowie einem CRI-Wert von 98 garantiert der ELP Manet 8f natürliche Hauttöne, satte Farben und nuancenreiche Pastelltöne im gesamten Farbtemperaturbereich (1.850 K bis 12.500 K). Eine eigens entwickelte 8-Zoll-/200-mm-Fresnellinse sorgt für weiche Kanten, während das Zoom-System mit einem Abstrahlwinkel von 9°-50° Flexibilität bei der Ausleuchtung bietet. Im Lieferumfang enthaltene, reflektionsfreie Torblenden erlauben eine präzise Lichtführung und gleichmäßige Abdeckung. Der ELP Manet 8f erreicht eine Lichtleistung von mehr als 13.000 Lumen und bleibt mit einem Geräuschpegel unter 30 dB(A) nahezu lautlos. Ein Single-Encoder-Interface, NFC-Funktionalität sowie die Martin-Companion-Mobile-App ermöglichen die Einrichtung, Diagnose und Steuerung. Optional ist der Scheinwerfer mit einem Pole-Operated Yoke erhältlich, mit dem sich Zoom und Ausrichtung direkt vom Boden aus anpassen lassen.

MegaPix & GigaPix

Mit MegaPix und GigaPix von High End Systems präsentiert ETC zwei neue IP54-zertifizierte Pixel-Wash-Scheinwerfer, die jeweils mit einem Fresnel-Linsensystem, stufenlosem Zoom, RGBL-Farbmischung und hochauflösender, flickerfreier Dimmung ausgestattet sind.

MegaPix und GigaPix basieren auf der Kombination aus den Leistungsmerkmalen einer Fresnel-Linse und der Kraft und Vielseitigkeit eines optischen Pixel-Systems.

Das patentierte Integrated-Fresnel-Lens-System (IFL) ermöglicht die gewünschte Lichtverteilung (Edge-to-Edge), erhöht die Leistung über den gesamten Zoombereich, erzeugt einen stärkeren, eng konzentrierten Lichtstrahl und sorgt für Fresnel-ähnliche Abbildungen.

Das IFL-System ist gegen die Bildung von Kondenswasser und Kondensat geschützt, die Frontlinse ist unanfällig gegen Feuchtigkeits- oder Haze-Ansammlungen.

Die RGBL-LED-Engine liefert zusammen mit einem 2.000-10.000-K-CT-Kanal Farben und Weißlicht. Der CT-Farbtemperaturkanal übertrifft über den gesamten Bereich höchste TM-30-Anforderungen, sowohl in Bezug auf den Weißpunkt (auf der Plankschen Kurve) als auch bezüglich dUV-Abweichungen.

Mittels integrierter Makros (Farb- oder Flex-Makros) mit anpassbaren Farben sind dynamische Looks realisierbar. Jeder einzelne Look wird durch die HaloGraphic-Pixel-Definition-Technologie unterstützt, die jede Zelle mit leichter Diffusion umrandet, womit die visuelle Wahrnehmung zwischen den Zellen verbessert wird.

Mit Art-Net- oder sACN-Steuerungsoptionen behalten Anwender die modulare Kontrolle über jedes einzelne Pixel.

MegaPix wiegt 9,2 kg, hat eine Lichtleistung von 10.000 Lumen und besitzt einen Zoombereich von 4,5° bis 50°. GigaPix



wiegt 15 kg, verfügt über eine Lichtleistung von 17.000 Lumen und weist einen Zoombereich von 4,5° bis 55° aus.

ROBE

• **LedPOiNT₃**

**The New
Member of
the Pointe
Family**

Stand-out rapid moving
LED Spot, Beam, FX and
Wash



Discover More

Hicon

Alp-Line XLR

Hicon präsentiert seinen neuen, 3-poligen XLR-„Alpenstecker“, eine robuste Lösung für die Audio-, Licht- und Veranstaltungstechnik. Die Alp-Line-XLR-Serie ist das Ergebnis eines deutsch-österreichischen Gemeinschaftsprojekts in Sachen Verbindungstechnik: professionelle 3-polige XLR-Steckverbinder in schwarzem Seidenmatt-Finish mit echtvergoldeten Kontakten für die Signalübertragung. Die robuste Bauweise im Metallgehäuse soll erhöhte Langlebigkeit garantieren, während das schlanke, ergonomische Design für die gewünschte Haptik sorgt. Die spezielle Spannzangenkonstruktion der Stecker bietet eine hohe Auszugskraft und erleichtert die Montage. Am Steckerende schützt eine flexible Kunststoffkappe mit integriertem Knickschutz das Kabel vor Biegestress. Aufgrund der Rippenstruktur lässt sich die Kappe ohne zusätzliches Werkzeug anziehen. Für eine einfache Identifikation in komplexen Verkabelungen sind die Stecker serienmäßig mit orangefarbenen Farbringen versehen; ein schwarzer Ersatzring für alternative Markierungen ist jeweils im Lieferumfang enthalten. Die Stecker sind für Kabel mit einem Durchmesser von 3,0 bis 8,0 mm geeignet.



Naxpro-Truss

LXD 340

Naxpro-Truss, Anbieter von Aluminium-Traversensystemen für Messebau, Bühnen und Eventtechnik mit Fokus auf Kompatibilität, TÜV-Zertifizierung und flexible Systemlösungen, präsentiert mit der neuen Traverse LXD 340 eine Lösung, die speziell für die Anforderungen moderner Event- und Bühnentechnik entwickelt wurde (LED-Walls, Messestände, Touring-Anwendungen). Die LXD 340 vereint die Stabilität der Naxpro-Truss XD 340 mit mehreren Erweiterungen. Unterschiedliche Befestigungsmöglichkeiten in variablen Höhen und Breiten erlauben passgenaue Anpassungen. Aufgrund der Kompatibilität mit bestehenden XD-340-Systemen lassen sich Setups unkompliziert erweitern. Die LXD 340 kann auch als Prerigg-Traverse genutzt werden, inklusive werkzeugloser Anpassungen.

Das Zubehör umfasst Pickpoints und Loadpoints mit hoher Traglast für sichere Anschlagmöglichkeiten, Loadpoint Flex für vertikal verstellbare Aufhängungen sowie Middlebeams in Q- und R-Ausführung, horizontal wie vertikal verstellbar. Die Konstruktion der LXD 340 ermöglicht große Spannweiten und hohe Belastungen.

LD Systems

Questra v1.3.28

Mit der Veröffentlichung des neuen Questra-Updates auf Version 1.3.28 erweitert LD Systems die Einsatzmöglichkeiten seiner Design- und Managementplattform für den Einsatz in Festinstallationen. Im Mittelpunkt steht die neu integrierte Anbindung der TuneButler-Musik- und Signage-Software, die in Verbindung mit dem Message Scheduler-Streamer Music Player (MSMP) von LD Systems eine kombinierte Hardware- und Software-Lösung für die Planung, Steuerung und Verwaltung von Hintergrundmusik in gewerblichen Anwendungen bietet - von Gastronomie und Hotellerie über den Einzelhandel bis hin zu Corporate-Umgebungen und öffentlichen Bereichen. Über das TuneButler-Dashboard lassen sich Inhalte gezielt auf Zonen oder Standorte verteilen, Zugriffsrechte verwalten, Inhalte zeitlich steuern und individuelle Playlists zuweisen. Die nahtlose Integration in bestehende AV-Systeme ist gewährleistet. In der Questra-Version 1.3.28 steht TuneButler als Plugin für den MSMP aus der Tica-Serie bereit. Über die Questra-Oberfläche können sich User direkt mit ihrem TuneButler-Account verbinden, den MSMP koppeln und im Anschluss auf das TuneButler-Musikarchiv zugreifen.



Igus

CFSpecial.381

Leitungen in der Theater- und Bühnentechnik müssen viel leisten. Bühnenräume sind oft eng und komplex, und Leitungen müssen enge Biegeradien und häufige Bewegungen über lange Zeiträume aushalten. Ein technischer Ausfall kann schnell den Abend vorzeitig beenden.

Damit Leitungen in der Theater- und Bühnentechnik ausfallsicher funktionieren und gleichzeitig für das Publikum unauffällig sind, hat Igus eine neue und farblich schlichte Serie seiner Chainflex-Leitungen entwickelt.

Die neue Chainflex-Serie CFSpecial.381 umfasst die Busleitungen CAT6, CAT7 und DMX.

Mittlerweile ist das gesamte Igus-Chainflex-Sortiment auf über 1.350 Leitungstypen angewachsen. Im hauseigenen Testlabor führen die Igus-Experten nach eigenen Angaben pro Jahr über zwei Milliarden Testzyklen durch. Igus bietet als einziger Hersteller weltweit eine Garantie von vier Jahren auf seine Leitungen.

Alle Leitungen werden auch anschlussfertig als Readycable oder direkt in der passenden Energiekette als Readychain angeboten.

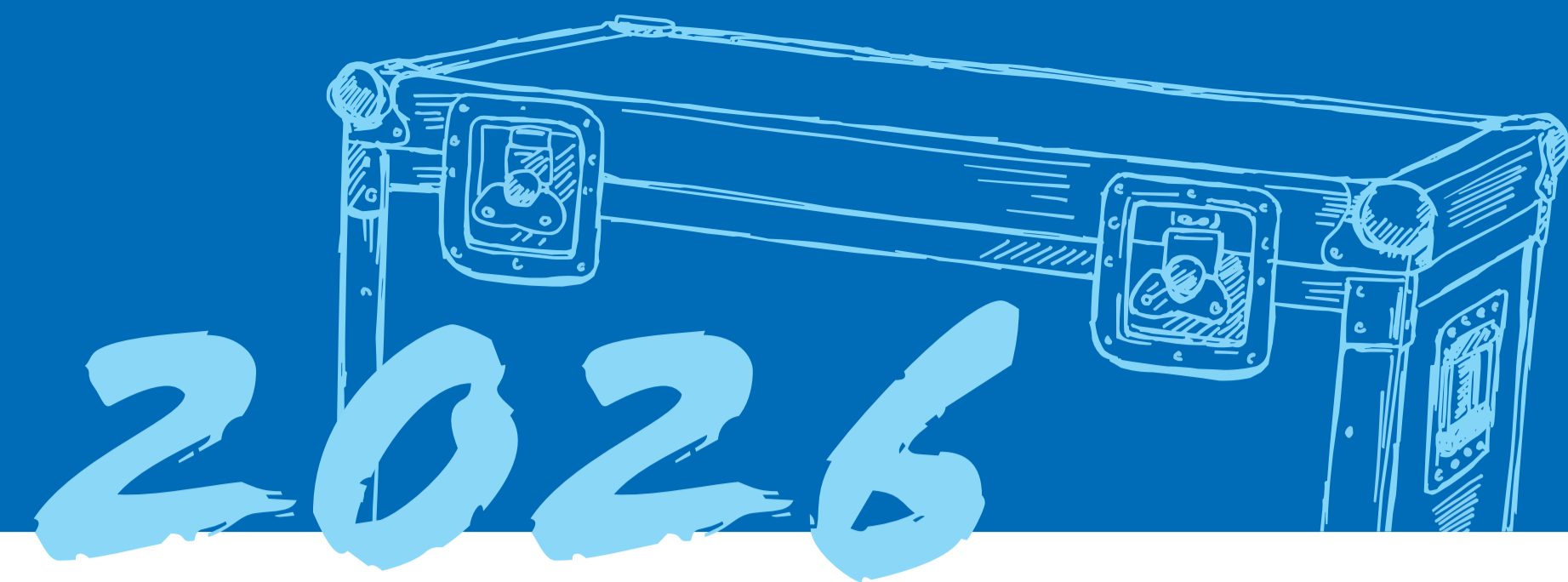


Ralph Larmann

FIFA ARAB CUP · OPENING CEREMONY · QATAR 2025



HIGH PERFORMANCE
TRANSPORT CASES



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01 DO Neujahr	01 SO	01 SO	01 MI	01 FR Tag der Arbeit	01 MO 23	01 MI	01 SA	01 DI	01 DO	01 SO Allerheiligen	01 DI
02 FR	02 MO 06	02 MO 10	02 DO	02 SA	02 DI	02 DO	02 SO	02 MI	02 FR	02 MO 45	02 MI
03 SA	03 DI	03 DI	03 FR Karfreitag	03 SO	03 MI	03 FR	03 MO 32	03 DO	03 SA Tag der Deutschen Einheit	03 DI	03 DO
04 SO	04 MI	04 MI	04 SA	04 MO 19	04 DO Fronleichnam	04 SA	04 DI	04 FR	04 SO	04 MI	04 FR
05 MO 02	05 DO	05 DO	05 SO Ostersonntag	05 DI	05 FR	05 SO	05 MI	05 SA	05 MO 41	05 DO	05 SA
06 DI Heilige Drei Könige	06 FR	06 FR	06 MO Ostermontag 15	06 MI	06 SA	06 MO 28	06 DO	06 SO	06 DI	06 FR	06 SO Nikolaus
07 MI	07 SA	07 SA	07 DI	07 DO	07 SO	07 DI	07 FR	07 MO 37	07 MI	07 SA	07 MO 50
08 DO	08 SO	08 SO	08 MI	08 FR	08 MO 24	08 MI	08 SA	08 DI	08 DO	08 SO	08 DI
09 FR	09 MO 07	09 MO 11	09 DO	09 SA	09 DI	09 DO	09 SO	09 MI	09 FR	09 MO 46	09 MI
10 SA	10 DI	10 DI	10 FR	10 SO	10 MI	10 FR	10 MO 33	10 DO	10 SA	10 DI	10 DO
11 SO	11 MI	11 MI	11 SA	11 MO 20	11 DO	11 SA	11 DI	11 FR	11 SO	11 MI	11 FR
12 MO 03	12 DO	12 DO	12 SO	12 DI	12 FR	12 SO	12 MI	12 SA	12 MO 42	12 DO	12 SA
13 DI	13 FR	13 FR	13 MO 16	13 MI	13 SA	13 MO 29	13 DO	13 SO	13 DI	13 FR	13 SO
14 MI	14 SA Valentinstag	14 SA	14 DI	14 DO Christi Himmelfahrt	14 SO	14 DI	14 FR	14 MO 38	14 MI	14 SA	14 MO 51
15 DO	15 SO	15 SO	15 MI	15 FR	15 MO 25	15 MI	15 SA Mariä Himmelfahrt	15 DI	15 DO	15 SO	15 DI
16 FR	16 MO Rosenmontag 08	16 MO 12	16 DO	16 SA	16 DI	16 DO	16 SO	16 MI	16 FR	16 MO 47	16 MI
17 SA	17 DI Faschingsdienstag	17 DI	17 FR	17 SO	17 MI	17 FR	17 MO 34	17 DO	17 SA	17 DI	17 DO
18 SO	18 MI Aschermittwoch	18 MI	18 SA	18 MO 21	18 DO	18 SA	18 DI	18 FR	18 SO	18 MI Buß- und Bettag	18 FR
19 MO 04	19 DO	19 DO	19 SO	19 DI	19 FR	19 SO	19 MI	19 SA	19 MO 43	19 DO	19 SA
20 DI	20 FR	20 FR	20 MO 17	20 MI	20 SA	20 MO 30	20 DO	20 SO	20 DI	20 FR	20 SO
21 MI	21 SA	21 SA	21 DI	21 DO	21 SO	21 DI	21 FR	21 MO 39	21 MI	21 SA	21 MO 52
22 DO	22 SO	22 SO	22 MI	22 FR	22 MO 26	22 MI	22 SA	22 DI	22 DO	22 SO	22 DI
23 FR	23 MO 09	23 MO 13	23 DO	23 SA	23 DI	23 DO	23 SO	23 MI	23 FR	23 MO 48	23 MI
24 SA	24 DI	24 DI	24 FR	24 SO Pfingstsonntag	24 MI	24 FR	24 MO 35	24 DO	24 SA	24 DI	24 DO Heiligabend
25 SO	25 MI	25 MI	25 SA	25 MO Pfingstmontag 22	25 DO	25 SA	25 DI	25 FR	25 SO	25 MI	25 FR 1. Weihnachtstag
26 MO 05	26 DO	26 DO	26 SO	26 DI	26 FR	26 SO	26 MI	26 SA	26 MO 44	26 DO	26 SA 2. Weihnachtstag
27 DI	27 FR	27 FR	27 MO 18	27 MI	27 SA	27 MO 31	27 DO	27 SO	27 DI	27 FR	27 SO
28 MI	28 SA	28 SA	28 DI	28 DO	28 SO	28 DI	28 FR	28 MO 40	28 MI	28 SA	28 MO 53
29 DO		29 SO	29 MI	29 FR	29 MO 27	29 MI	29 SA	29 DI	29 DO	29 SO	29 DI
30 FR		30 MO 14	30 DO	30 SA	30 DI	30 DO	30 SO	30 MI	30 FR	30 MO 49	30 MI
31 SA		31 DI		31 SO		31 FR	31 MO 36		31 SA Reformationstag		31 DO Silvester

01.01. Neujahr // 06.01. Heilige Drei Könige // 14.02. Valentinstag // 16.02. Rosenmontag // 17.02. Faschingsdienstag // 18.02. Aschermittwoch // 03.04. Karfreitag // 05.04. Ostersonntag // 06.04. Ostermontag // 01.05. Tag der Arbeit // 14.05. Christi Himmelfahrt // 24.05. Pfingstsonntag // 25.05. Pfingstmontag // 04.06. Fronleichnam // 15.08. Mariä Himmelfahrt // 03.10. Tag der Deutschen Einheit // 31.10. Reformationstag // 01.11. Allerheiligen // 18.11. Buß- und Bettag // 06.12. Nikolaus // 24.12. Heiligabend // 25.12. 1. Weihnachtstag // 26.12. 2. Weihnachtstag // 31.12. Silvester



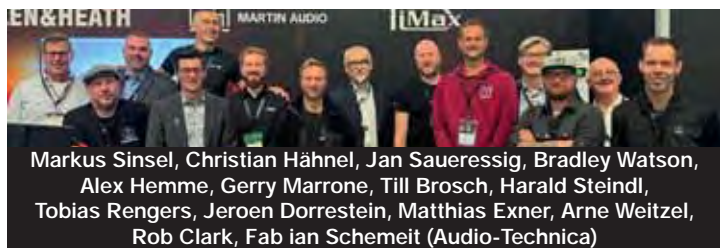
ACCESSALLAREAS

Messen • Events • Installationen • AV-Medientechnik • Rental



Leatcon 52 TMT 56 MFT 58 IBC 60 Future Of Festivals 62
IHK Berlin 64 Royal Ballet & Opera House 66 Nature One 68
Tokio Hotel 70 Disturbed 72 Bush & Volbeat 74 Ghost 76
Scorpions 78

Joe Bonamassa, Jazzopen 2025, Stuttgart



Markus Sinsel, Christian Hähnel, Jan Saueressig, Bradley Watson, Alex Hemme, Gerry Marrone, Till Brosch, Harald Steindl, Tobias Rengers, Jeroen Dorrestein, Matthias Exner, Arne Weitzel, Rob Clark, Fab ian Schemeit (Audio-Technica)



Megan Petrovich, Peter Schädel (AVIXA)



Lisa Affenzeller, Jens Langner



Jonathan Freitag (Kling+Freitag), Oliver Giem (Giem VA), Jürgen Freitag (K+F), Ralph Larmann



Michael „Buddy“ Münch, Asger Krog, Jon Schumann, Jens „Bubbes“ Steffan, Kim Lumholtz (United B)



Daniel Kaminski, André Maier (Twoloox)



Henrik Frevert (Kaiser)



Michael „Buddy“ Münch, Asger Krog, Jon Schumann, Jens „Bubbes“ Steffan, Kim Lumholtz (United B)



Martin Kuhn, Steffen Buschmann, Richard Hardege (Ross Video)



Ledman-Team



Arnaud Da Silva, Alexis Dupuy (Oxo), Freddy Miß (Fredup), Gerhard Feiner (Feiner)



VLLV-Treffen vor der Leatcon



Lena Haverkamp, Bodo Besselmann (NTI Audio)



Peter Klotz (Klotz), Peter Keller



Carsten Voßkübler, Jan Sander (Riedel)



Michael Timmer (BT Innotec)



Thomas Klemm (MKS), Sven Duske (d+b)



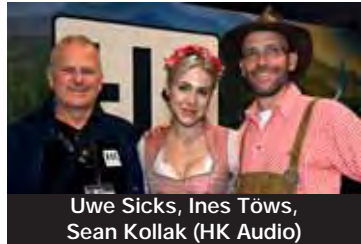
Jerry Appelt, Marc Petzold (LMP)



Oliver Daake, Niklas Adler, Frank Rethmann (Focon), Thomas Gottschlich (Swisson), Oliver Krutzki (Focon)



Sebastian „Buddy“ Gottheit, Tom Harris (Protones)



Uwe Sicks, Ines Töws, Sean Kollak (HK Audio)



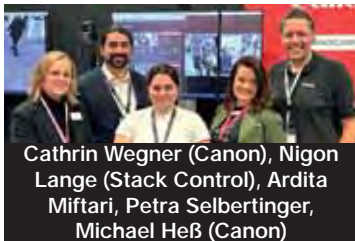
Jan-Niklas Volk (Volk Event-service), Marco Seethaler (WP VA), Gaby van der Blom



Bastian Baumbühl (Trendco, li)



Felix Lenz (Skyliner)



Cathrin Wegner (Canon), Nigon Lange (Stack Control), Ardita Miftari, Petra Selbertinger, Michael Heß (Canon)



Solveig Busler (Schnick Schnack Systems), Kamilla Wysocki (Lang)



Von KI bis Community

Die Leatcon hat ihre Position als intensives Netzwerktreffen trotz der Vergrößerung auf zwei Hallen mehr als halten können. Man darf nun gespannt sein, wie sich Duc Nguyen und sein Team nach Wegfall der Prolight+Sound in Frankfurt positionieren werden.

Vom 14. bis 16. Oktober 2025 lockte die größte Networking Convention der Branche in Hamburg über 8500 Aussteller und Besucher an, denen neben Informationen zu knapp 400 Brands ein umfangreiches und praxisnahes Programm präsentiert wurde. Die ergänzende AVcon unterstrich dabei die erfolgreiche Synergie mit ProAV, dem wachsenden Bereich professioneller AV-Festinstallations- und Systemtechnik.

Die Messe zeigte sich größer, vielfältiger und inhaltlich stärker denn je. Die Veranstaltung fand in den Hallen A1 und A4 der Hamburg Messe statt und bot allen Beteiligten deutlich mehr Raum. Das umfangreiche Programm deckte eine Vielzahl von Themen ab, die von AI in Action, Immersive Experience und Production Reality bis hin zu Personal Growth reichten.

Auch unbequeme Realitäten wurden auf der Bühne in spannenden Panels diskutiert, darunter „Neue Krise, neue Normalität, neuer Aufschwung - wohin steuert die Veranstaltungswirtschaft?“, „Alliance of Voices: Shaping the future of the AV & Event Industry“ oder „TorTouring: Mental Health zwischen Bühne und Burnout“. Insgesamt über 150 Vorträge, Workshops, Trainings und Dis



MAVERICK
STORM

MAVERICK STORM 3 PROFILE

MAVERICK STORM 1 FLEX

MAVERICK STORM 4 PROFILE

MAVERICK STORM 4 SOLOWASH

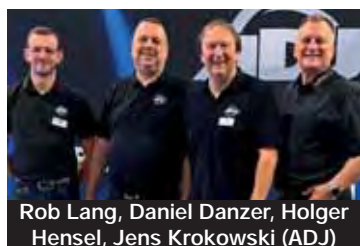
MAVERICK STORM 3 BEAMWASH

MAVERICK STORM 1 HYBRID

MAVERICK STORM 2 PROFILE

MAVERICK STORM 2 BEAMWASH

SOLID IN THE STORM



Rob Lang, Daniel Danzer, Holger Hensel, Jens Krokowski (ADJ)



Michael Hünteler (Pan Acoustics)



Henning Oeker, Inga Ruhöfer, Stefan Ernst Gunkel, Lars Baumhauer (Chauvet)



Tom Schumann, Marco Müller, Nicole Meyer (Chainmaster)



Alexander Kirst (Vision2See)



Jens Konstanti, Sebastian Weikamp, Marcus Graser, Andreas Kammerer, Marcel Mothes, Manuel Hahn, Alena Turiakova (Claypaky)



Jörg Sieper, Lisa Ott, Roland Grundner (JB Lighting)



Robe-Team



Duc Nguyen, Vivien Grott (Leatcon), Uwe Henne (d+b)



Toto Bröcking, Udo Künzler, Ulrich Steinle (GLP)



Karin Zweigler (ISDV), Claudia Kwiecinski (ET.Now), Lea Pelka, Naomi Schilling (VDMV)



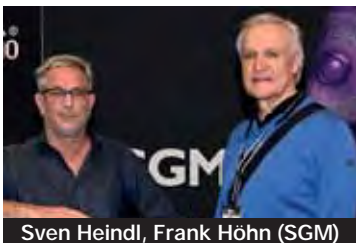
Herbert Bernstädt (Adam Hall)



Thomas Herda (Friedrichstadt-Palast)



Sven Schkotthäuser, Nadine Brandes (Crewbrain)



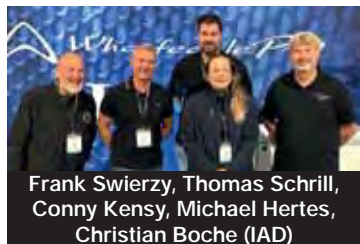
Sven Heindl, Frank Höhn (SGM)



Daniel Imiola, Florian Schaaf, Lilli Korn (Global Truss)



Matthias Blatt, Jan-Dirk Hachmann, Martin Zanke (LTT)



Frank Swierzy, Thomas Schroll, Conny Kensy, Michael Hertel, Christian Boche (IAD)



Markus Zimehl, Fruzsina Nagy, Uwe Henne, Dominik Schaaf, Michael Weiß, Michael Platz, Sven Duske, Thomas Stierle, Marco Fußhöller, Silke Hernadi, Dominic Grimm (d+b)



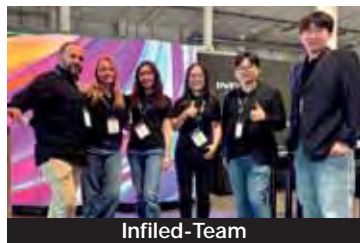
Lukas Falgenhauer (Analog Way)



Arne Deterts (DAS Audio), Florian Johann Danzler (Thomann)



Robin Berster, Teodora Neustädter, Dean Kalawinski (Exact Solutions)



Infiled-Team



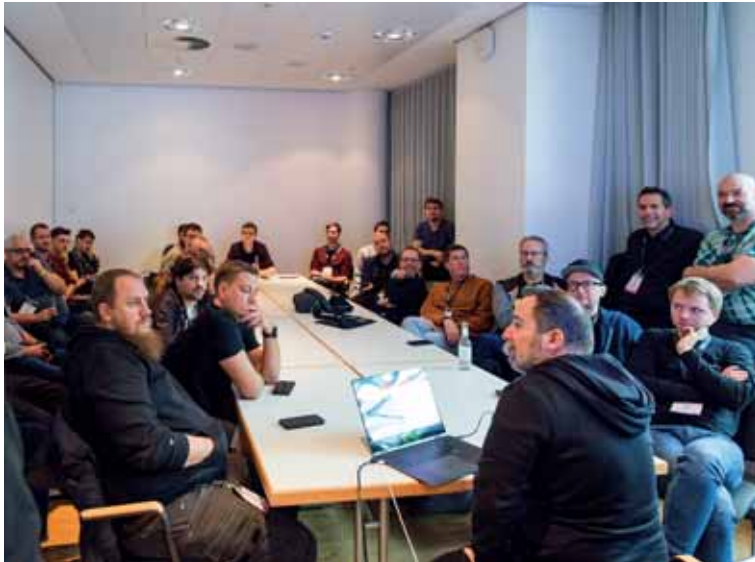
Gina Herweg, Daniela NiewiaDOMSKI (ROXX)



Martin Hubner, Wolfgang Schwarz, Tim Franke (Cordial)



Matthias Perathoner, Sebastian Bähr, Michael Schwarzer, Svetlana Cansi (Coda)



kussionsrunden führten zu unterschiedlichsten Austauschmöglichkeiten für alle Teilnehmer.

„Mit der Leatcon haben wir erneut bewiesen, dass wir die richtige Plattform für die Zukunft der Event- und Entertainmenttechnologie bieten. Die Veranstaltung hat nicht nur weiter an Größe gewonnen, sondern auch an inhaltlicher Tiefe und Relevanz für die gesamte Branche“, so Director Duc Nguyen.

Mit der AVcon in Halle A4 zeigte sich die erfolgreiche Synergie zwischen Leatcon und AVcon. Die Kombination aus Ausstellung, Networking und praxisnahen Vorträgen auf der AV Stage und an der AVcon Speakers Corner stieß auf großes Interesse und betonte die wachsende Relevanz der AV- und IT-Systemintegration. Mit der eigenen Halle und einem klaren Fokus auf AV over IP, AI in ProAV, Workspace & Conferencing und Cybersecurity bot man eine praxisorientierte Plattform für Fachleute und B2B-Endkunden der ProAV-Welt. Diese Ausrichtung zeigte sich auch im Programm: Das Spektrum der Vorträge reichte von Themen wie „Disruptive AV/IT-Konvergenz“ und „KI trifft Beton“ bis hin zum AVIXA Women's Council zur „AV-Branche im Wandel“.

Die Messe überzeugte mit einem hohen Maß an Interaktivität und praxisnahen Angeboten. Zahlreiche Workshops, Pult-Trainings, Podcasts und Demoräume boten konkrete Einblicke in moderne Technologien und Arbeitsweisen der Branche. Besucher konnten neue Tools direkt ausprobieren, Erfahrungen austauschen und Wissen vertiefen. In den acht Networking Areas bot sich bei kostenfreien Getränken Raum für Gespräche und spontane Begegnungen. Die Networking Night und die anschließende After Show Party nach dem ersten Messtag schufen zusätzlich eine entspannte Atmosphäre, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu stärken.

Die nächste Leatcon findet vom 6. bis 8. Oktober 2026, Hamburg Messe, Hallen A1 & A4 statt.



SMOKE FACTORY

FOG AND HAZE GENERATORS

FOG BLASTER

FOG SHOOTER WITHOUT CO2

www.smoke-factory.de



Jürgen Freitag (Kling+Freitag),
Karlheinz Brandenburg



René Harder (Cerberus-Calrec)



Carsten Peter, Jörg Ter Veer,
Franziska Neuber, Volker
Holtmeyer (Audio Pro)



Reinhard Stelter (DPA), Marcus
Kirchhoff (Everything Audio)



Uwe Henne (d+b),
Michael „Buddy“ Münch (United B)



Konrad Zimmermann (H2eau),
Yannic Hieber (Ambient Audio)



Christoph Wegner (Pik),
Dierk Elwart (Industrial Arts),
Marco Kraft (Riedel)



Stefan Thomsen, Jasper Holz,
Ingo Jakobs (Industrial Arts)



Miguel Torrado Soca,
Thomas Funke (Aduart)



Marco Seethaler (TW Audio)



Gerhard Erdmannsdorfer (Perivox)



Wolfgang Huber (Lawo), Tom Am-
mermann (New Audio Technology)



Carsten Albrecht, Tom Back
(Alcons Audio)



Torben Glamm, Sebastian
„Buddy“ Gottheit (Protones)



Thorsten Rohde (Amadeus),
Jürgen Freitag (Kling+Freitag)



Johannes Boehner, Christian
Wilde (Oper Frankfurt), Jürgen
Freitag (K+F), Jim Schwarz,
Dominik Prager (Oper Frankfurt)



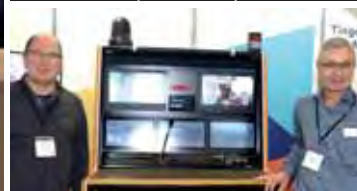
Stefano Trevisan,
George Krampera (KV2 Audio)



Thomas Dürrbeck, Georg
Biberger, Florian Johann Denzler
(Thomann)



Alexander Kißler (Pik),
Marco Kraft (Riedel)



Peter König, Markus Haller (Tingo)

Meisterlich

Die 33. Tonmeistertagung im Congress Center Düsseldorf begeisterte alle Anwesenden nicht nur inhaltlich, sondern auch durch das gesamte Ambiente, auch wenn der letzte Tag „traditionsgemäß“ den Ausstellern vorbehalten blieb.

„Wir suchen immer noch nach den richtigen Worten, mit denen sich unsere Begeisterung ausdrücken lässt. Eine sensationelle Stimmung, ausnahmslos lachende Gesichter, und natürlich der hochkarätige fachliche Austausch: Diese Tonmeistertagung manifestiert ihren Ruf als mittlerweile bedeutendstes Pro-Audio-Event“, schwärmt das Veranstalter-Team von Verband Deutscher Tonmeister (VDT).

Im Vergleich zur TMT im Jahr 2023 konnte man in diesem Jahr einen satten Zuwachs von 30 Prozent an Teilnehmern und Besuchern verbuchen. Damit dürfte die Tonmeistertagung 2025 vermutlich als die bestbesuchteste TMT in die 75-jährige Geschichte des VDT eingehen. Ebenso deutlich sichtbar war ein im Vergleich zu den Vorjahren merklich gesunkener Altersdurchschnitt quer durch alle Bereiche der Veranstaltung, was die Relevanz der Tonmeistertagung für Audio-Profis aller Altersklassen unterstreicht.

„Auch wenn wir die Latte für 2027 damit ziemlich hochgelegt haben, sind wir uns sicher, dass, unterstützt durch eine außergewöhnliche und international aktive Pro-Audio-Community, für 2027 noch einiges an Luft nach oben bleibt.“

In diesem Jahr feierte der VDT zudem im Rahmen der TMT seinen 75. Geburtstag. So blickte man gemeinsam zurück in die Vergangenheit: In vier Vitrinen im Eingangsbereich konnte man sehen, wie der VDT entstanden und über die Jahrzehnte gewachsen ist - und was er erreicht hat. Auch politische Ereignisse wie der Mauerfall, nach dem etwa 100 Mitglieder des damaligen DDR-Hörfunks, des Fernsehens und der Schallplatte zum VDT gestoßen sind, wurden beleuchtet. „Unser Dank gilt dem langjährigen Berliner Regionalgruppenleiter Theodor Przybilla, der erst letztes Jahr zurückgetreten ist, und der auch maßgeblich an der Entwicklung unserer 75-Jahre-Ausstellung beteiligt war.“

Ein weiterer Meilenstein war der 50. Geburtstag des Verbands im Jahr 2000, der auf der Tonmeistertagung in Hannover gefeiert wurde. Diesem Datum war eine eigene Vitrine gewidmet. Außerdem wurde gezeigt, wer heute in der Leitung des VDT mitarbeitet. Da die Arbeit des VDT ohne Tontechnik nicht denkbar wäre, wurden in jeder Vitrine auch ausgewählte Geräte aus den Anfängen der Tonmeisterei und der weiteren Entwicklung ausgestellt.

Wie entstehen interaktive, immersive Installationen? Und was ist eigentlich ein Erlebnis? Diesen Fragen ging Experte Michael Hünteler, Vertriebsleiter DACH bei Pan Acoustics in einer Live-Vorführung des „Pan Immerge 4D Audio: Von der Idee zur Realität - Switch to Experience“-Systems nach. Der interaktive Vortrag zeigte, wie entscheidend es ist, Inhalte frühzeitig zu planen und Technologien gezielt einzusetzen - für weniger Hürden und bessere Ergebnisse. „Dabei ist die Theorie und die technische Seite lediglich eine Sache“, meint Hünteler, „Ebenso wichtig ist die Generierung von entsprechendem Content. Und beides zusammen ergibt eine unschlagbare Symbiose, die unter die Haut geht und die man unbedingt einmal live erlebt haben sollte.“

Die starke Fachaussstellung von knapp 100 Pro-Audio-Ausstellern mit Ständen und Demoräumen auf mehr als 10.000 Quadratmetern, 14 Hochschulen im Education-Forum, 8 Partnerverbänden und neuen Formaten wie dem Startup-Bereich und der Speakers-Corner setzten wichtige Akzente für die Pro Audio-Branche. Begleitet wurde sie von einem Vortragsprogramm mit 3D-Audio-Vorführungen, praxisorientierten Workshops, wissenschaftlichen Beiträgen und Tutorials.

Zu den Thementagen gehörten unter anderem der Live Mixing Workshop, Live Sound und Theater, Mastering und Open Source für Audio. Insgesamt gab es 28 Themen und Formate im Kongressprogramm. Auf der Connecting Audio Night wurde dann das Jubiläum des Verbands ausgiebig gefeiert. Neben festlichen, akustisch kaum zu verstehenden Worten, gab es vor allem gutes Essen und Trinken, viele interessante Gespräche. Für musikalische Untermalung der besonderen Art sorgte auch diesmal wieder Mario Schönhofer (Ströme).

Die nächste Tonmeistertagung TMT34 findet vom 10. bis 13. November 2027 wiederum im CCD Düsseldorf statt.



Arollä Aqua M^{LT}

Arollä Aqua S^{LT}



PRÄZISION,
DIE ÜBERALL
HINPASST



Weitere Infos auf
claypaky.it

WIR SIND
CLAYPAKY



Arved Hammerstädt,
Torsten Simsch (Cast/RST)



Colja Dams (VOK Dams)



Florian Nürnberger, Philip Belz
(Neumann+Müller)



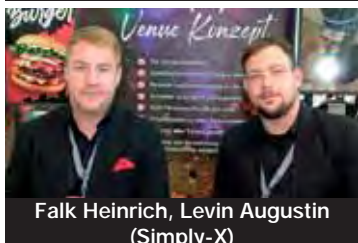
Markus Zimehl,
Thomas Stierle (d+b)



Anke Schierenbeck (Vision Two)



Gerhard Feiner (Feiner)



Falk Heinrich, Levin Augustin
(Simply-X)



**The TRUe
PROFILE**
All the features you ever
dreamed of – in one unit.

**The TRUe
WASH**
No filters. Just a real
Fresnel or PC lens.

**The TRUe
INDOOR FIXTURE**
Lightweight and Compact.
No compromises.

**The TRUe
OUTDOOR FIXTURE**
IP54 rated.
Built for the real world.

**The TRUe
HIGH CRI UNIT**
No filters. No LED changes.
Always accurate.

**The TRUe
HIGH OUTPUT UNIT**
Over 20,000 lumens -
Variable CRI up to 93.

**TruTone
1
for all**

**ELATION
PARAGON™ S**

POWERED BY TruTone™ LED ENGINE*
ONE FIXTURE • EVERY APPLICATION • ZERO COMPROMISE



* Powered by Elation's TruTone™ engine technology - delivering unmatched color accuracy and flexibility in every Paragon fixture.

Starke Impulse, Fortbildung, Austausch und Networking

Ende September wurde die Hyparschale in Magdeburg zum Hub der EVVC-Community und der deutschsprachigen Veranstaltungswelt. Mit über 300 Teilnehmern war die Management-Fachtagung (MFT) erneut restlos ausverkauft.

Bereits zum 26. Mal lud der Europäische Verband der Veranstaltungs-Centren (EVVC) zur Management-Fachtagung (MFT) ein und konnte auch in diesem Jahr mit einem hochkarätigen Programm überzeugen. Nach einer Begrüßung durch die Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Sandra Yvonne Stieger, setzte bereits die Eröffnungs-Keynote von Colja Dams unter dem Motto „Shaping Tomorrow's Experience!“ den Ton und Anspruch für die folgenden zwei Tage, die mit Sessions zu Themenfeldern wie KI, (digitaler) Barrierefreiheit, Awareness und vielem mehr gespickt waren. In Kurzpitches stellten EVVC-Partnerunternehmen zudem ihre neuesten Innovationen vor.

„Unsere diesjährige Fachtagung in Magdeburg hat einmal mehr gezeigt: Die MFT hat sich zu einer Plattform entwickelt, auf der wir nicht nur in den Austausch treten, sondern Trends antizipieren und aktuelle Entwicklungen gemeinsam gestalten können. Die Resonanz bestätigte uns erneut, dass die MFT in unserem Netzwerk und unserer Branche als Veranstaltung mit hohem Mehrwert angesehen wird“, so EVVC Vizepräsident Stephan Lemke.

Eine besondere Rolle spielte dabei auch die Location sowie die Gastgeberstadt Magdeburg, deren Veranstaltungsorte bei vier verschiedenen Site Inspections erkundet wurden. Venues wie die Avnet Arena, die Getec-Arena, der Jahrtausendturm im Elbauenpark und weitere öffneten exklusiv ihre Tore und ermöglichten spannende Einblicke vor und hinter die Kulissen.

„Als Gastgeber freut es mich besonders, dass wir die diesjährige MFT gemeinsam mit dem EVVC so erfolgreich gestalten konnten“, sagt Steffen Schüller, Geschäftsführer der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg (MVGM): „Die Hyparschale bot dabei als architektonisches Meisterwerk für Tagungen und Kongresse die perfekte Bühne. So wie die gesamte Destination Magdeburg, die sich der deutschsprachigen Veranstaltungswelt von ihrer besten Seite präsentiert hat.“

Mit dem stark vergünstigten „Youngster“-Ticket unterstrich der EVVC einmal mehr sein Engagement für den Branchennachwuchs: Etliche Auszubildende, Studenten und junge Mitarbeiter nutzten die Chance zur Fortbildung und Vernetzung. Mehr als genug Gelegenheit dazu gab es nicht nur beim „Open Space“, der in diesem Jahr die neu gegründeten Fachbereiche des EVVC in den Fokus stellte, sondern auch beim EVVC Community Abend in der Magdeburger Johanniskirche, der die Tagung perfekt abrundete.

Die MVGM übergab den Staffelstab sogleich an den nächsten Gastgeber: Am 21. und 22. September 2026 wird die 27. MFT in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz stattfinden.

Im Bild (v.l.): **Stephan Lemke** (Vizepräsident EVVC), **Steffen Schüller** (Geschäftsführer MVGM), **Daria Albino** (Leiterin Koblenz Kongress), **René Tumler** (Geschäftsführer EVVC)



LITE CRAFT

MEHR



➤ Farbe
➤ Output
➤ Features

DER NEUE
WashXTC

LIGHT
LED
TRUSS
PYRO
SERVICE
WWW.LMP.DE
LMP

Gildestraße 55 • 49477 Ibbenbüren
+49 (0) 5451 5900 800
sales@lmp.de • www.lmp.de



Yannic Hieber, Benedikt Meirer (Ambient)



Blackmagicdesign



Peter Walker (Calrec)



Andy Bellamy (AJA)



Lawo-Team



Hanna Becker-Voss, Jan Ehrlich (Direct Out)



Wolf Roth, Frank Hund (Make Pro)



Axel Menke (Kaiser)



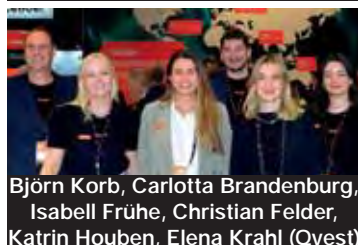
Nico Lewis (RTS)



Thomas Riedel :-)



Dietmar Kirsch (Netgear)



Björn Korb, Carlotta Brandenburg, Isabell Frühe, Christian Felder, Katrin Houben, Elena Krah (Qvest)



Gary Rosen (Pliant)



Joseph Gregory (Disguise)



Dirk Born, Shu Kanzaki (Teac)



Taylor Simon, Chris McMahon (Blacklight)



Ross-Team



Florencia Fernandez (Infiled)



Wolfgang Fritz (Riedel)



Christian Söhnel, Dietmar Rottinghaus, Daniel Hennig (Neutrik)

Messbare Geschäftsergebnisse

Die IBC 2025 brachte die weltweite Medien-, Entertainment- und Technologie-Community in Amsterdam zusammen. Mit fast 45.000 Besuchern, mehr als 1300 Ausstellern und über 600 Speakern zeigten sich die Veranstalter sehr zufrieden.

„Die IBC2025 hat echte Geschäftsergebnisse geliefert: Das Feedback der Teilnehmer war durchweg sehr positiv“, sagt IBC-Geschäftsführer Michael Crimp. „Was mich besonders beeindruckt hat, war der spürbare Optimismus und die gemeinsame Zielsetzung: Aussteller, Besucher, Referenten und Partner sind hierhergekommen, um die Zukunft unserer Branche aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns darauf, diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam fortzusetzen.“

Mit Besuchern aus 170 Ländern bestätigte die IBC erneut ihre Rolle als internationalste Medien- und Entertainment-Veranstaltung. Von globalen Broadcastern und Content-Eigentümern über etablierte Technologieanbieter bis hin zu agilen Start-ups - das gesamte Medien- und Entertainment-Ökosystem (M&E) versammelte sich für vier Tage im RAI Amsterdam.

Ein besonderes Highlight war die Premiere von „Future Tech“ in Halle 14 - ein dynamisches neues Zentrum für Zukunftstechnologien und kollaborative Projekte. Besucher erlebten Live-Demonstrationen zu KI, immersiven und interaktiven Medien, Cloud-nativen Workflows, privaten 5G-Netzen und nachhaltigen Innovationen.

Die Messe bewies erneut ihren Stellenwert als Meilenstein im Vertriebszyklus und als essenzielle Plattform für kommerzielle Interaktion. Für Aussteller die IBC unvergleichliche Möglichkeiten, Einkäufer, Entscheider und Partner zu treffen, sich mit Wettbewerbern zu vergleichen und belastbare Vertriebsnetzwerke aufzubauen. Über das gesamte Messegelände hinweg berichteten Aussteller, dass die Gespräche strategischer denn je waren, mit Fokus auf zukunftsorientierte Lösungen, Partnerschaften und nächste Investitionsphasen.



Die IBC Conference bot den Teilnehmern einen Überblick über die wichtigsten Themen der Branche, von KI und neuen Geschäftsmodellen bis hin zu Nachhaltigkeit und Storytelling. Sessions mit Speakern von ITV, Netflix, Warner Bros. Discovery und weiteren führenden Unternehmen waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Ikonen wie Thelma Schoonmaker, vielfach Oscar-prämierte Filmeditorin und langjährige Weggefährtin von Martin Scorsese, sowie Bernard MacMahon, Regisseur der Dokumentation „Becoming Led Zeppelin“, sorgten für kreative Inspiration. Die „IBC Technical Papers“ lieferten erneut fundierte Einblicke in praxisnahe Innovation.

Die Messe machte deutlich, dass Innovation nicht nur Technologie betrifft, sondern vor allem Menschen. Die Veranstaltung bot Raum für neue Stimmen, vielfältige Perspektiven und frische Ideen rund um Kompetenzentwicklung, Inklusion und die Arbeitskräfte der Zukunft. Die Ausstellungsfläche spiegelte die volle Stärke der globalen M&E-Branche wider. Zu den Ausstellern zählten unter anderem Avid, Blackmagic Design, Canon, EVS, Grass Valley, Microsoft, Panasonic, Ross Video, Samsung, Sony und Zattoo.



Topaz TP2.6: The All-purpose
Live Events LED Panel

Vanish ST series: Outstanding
Outdoor Live Events Solution

Groundbreaking LED technology for the Pro AV Solutions Market

Are you looking for a versatile LED panel with trusted ROE Visual quality? Topaz fits that bill seamlessly. With its high-precision mechanics and excellent visual quality, it offers everything you love about ROE Visual. The Vanish ST Series excels in value for touring, festivals, and outdoor events, boasting innovative engineering and high efficiency. Visit one of our showrooms and get a demo or visit: www.roevisual.com

ROE
CREATIVE DISPLAY



Tonino Raneri, Uwe Radke
(Eventworx)



Tobias Reitmeyer, Hartmut Welzel
(Paragu)



Sascha Hein, Phil Eisenbart
(Wirkung Live)



Nicole Behr, Marie Eingisch (IGPV)



Sascha Tietze (Fog Fireworks),
Stefan Klinge (Riedel), Karoline
Schäfer (Fog Fireworks)



Ben Lohoff, Marcus Leyendecker,
Henri Berg (Leyendecker)



Alex Ostermaier (fwd),
Marcel Fery (TSE)



Fritz + Oskar von Burkersroda
(Kultour)



Jan Eiserloh, Alina Wettengel,
Daniel Brune (Eventcore)



Marcus Pohl (ISDV)



Tobias Dietermann,
Sascha Rippberger (Wizard)



Mario Borschel, Martina Adler
(Hessensound)



Mareike + Christian Eid
(Watershow)



Robert Stolt (Future Of Festivals)



Kenny Kunde, Benedikt Augustin
(Rent It Now)



Naomi Schilling (VDMV)



Engst Kabel



Dirk Stangier, Stefan Stärkel
(Kölnton)

Gelungener Umzug

Mit ihrer fünften Ausgabe hat die Future of Festivals eindrucksvoll neue Standards für die Festival- und Großveranstaltungsbranche in Europa definiert. Eine Rekordzahl von über 8000 Teilnehmern aus mehr als 30 Ländern begrüßten die Verdopplung der Fläche und den Ortswechsel in die Station in Berlin.



Der besondere Mix aus Innovation, Wissensaustausch, Networking und Konferenzprogramm zog dabei neben etablierten Branchenkennern auch viele neue Akteure aus der gesamten Eventlandschaft an. Rund 400 Aussteller aus Europa und der Welt präsentierten die neuesten Innovationen, Technologien und Dienstleistungen – nicht nur für die Festivalbranche – auf insgesamt 12.000 Quadratmetern.

Über 100 Panels, Keynotes und Workshops mit 220 Speakern auf sechs Bühnen widmeten sich Themen wie Nachhaltigkeit, Sicherheit, KI, Innovationen, Technologien, Inklusion und Wirtschaft. Mit dabei waren Speaker von Festivals aus der ganzen Welt, u.a. Ultra Music Festival, Exit Festival, Mdlbeast, Sziget Festival, Wacken Open Air, Roskilde Festival, Tomorrowland, Øyafestivalen, Super Bloom, Lollapalooza, Eurosonic und Reeperbahn Festival.

Besonders viel Aufmerksamkeit erhielt das Panel „Festival Funding - How to Get It Right?“ mit Experten wie John Rostron (AIF, UK), Anna van Nunen (ESNS, NL) und Tatjana Kaube (Initiative Musik). Diskutiert wurden EU-Programme wie kreatives Europa, nationale Fonds und best practices für nachhaltige Finanzierung von Festivals - moderiert von Pamela Owusu Brenyah (Musicboard Berlin).

In enger Kooperation mit der Niederländischen Botschaft und Innofest waren 16 Startups aus den Niederlanden vor Ort in Berlin. Die Unternehmen boten Lösungen für automatisches Mülltrennen, mobile Wasserstoffgeneratoren, sonnennachführende Solarsysteme und einpflanzbare Festivalbänder an. Darüber hinaus präsentierten sie sich mit verschiedenen Bühneninhalten und einem Satellite Event.

Zwei Auszeichnungen für innovative und nachhaltige Festivalprojekte wurden ebenfalls vergeben: Über die gesamte Veranstaltung stimmten Besucher live per App in zwei Kategorien ab: Der Preis in der Kategorie Dienstleistung/Unternehmen ging an Plantje Bandje für

einpflanzbare Festivalbänder, die zu Blumenwiesen werden. In der Kategorie Festivals gewann das Wacken Open Air mit nachhaltigen Moorbasis-Schutzmaßen, die das Gelände stabil und schlammfrei halten.

Die lokalen und internationalen Festivalteams nutzten die FOF gezielt zum Wissensaustausch. In Zusammenarbeit mit dem Festival-Verband Impuls Brandenburg wurde z.B. ein Format für den Roundtable „In Brandenburg hilft man sich“ organisiert. Ziel war es, in einem neuen Konzept über einen längeren Zeitraum Ideen auszutauschen und Ansätze zu entwickeln, um die Festivalbranche gemeinsam zu stärken. Im 360 Grad-Theater präsentierten Festivals ihre best practices und gewonnene Erkenntnisse des vergangenen Jahres.

„Mit den neuen Formaten demonstrieren wir, wie essentiell die Zusammenarbeit aller Akteure ist, um auf die zentralen Fragen der Zukunft Antworten zu finden, etwa zur Nachhaltigkeit und Finanzierung“, erklärt FOF-CEO Robert Stolt. „Als europäische Leitmesse gehen wir mit gutem Beispiel voran und das ist uns dieses Jahr gelungen. Die nächste Etappe besteht darin, noch mehr Inhalte für alle Gewerke und Fachbereiche der Festivalteams zu schaffen, damit sich alle Kollegen im Programm vertreten finden.“

Wie auch bei der Leatcon bleibt abzuwarten, inwieweit das Team der Future Of Festivals das Ende der Prolight+Sound gewinnbringend für sich nutzen kann, ggf. durch eine Erweiterung des Horizonts über das Thema „Festival“ hinaus.

Die nächste Future of Festivals findet am 25./26. November 2026 wieder in der Station Berlin statt. Mit der Verschiebung um einen Tag zur Wochenmitte will der Veranstalter die Nähe zum anstehenden Wochenende vergrößern und somit die Besucherzahlen insbesondere am zweiten Tag - dann ein Donnerstag - steigern.

Layher

Mehr möglich. Das Gerüst System.

Ein ganzheitliches Angebot aus innovativen Produkten, anwendungsgerechten Lösungen und umfassenden Service-Leistungen für ein einfaches, schnelles und sicheres Arbeiten in der Höhe.

Mehr Infos unter
layher.com

FÜR
EUCH
DAS
MEHR.
VON
UNS
DAS
MÖGLICH.



„Ein medientechnisches Erlebnis“

Die IHK Berlin setzte bei der Modernisierung des Mendelssohn-Saals auf die Expertise der PIK AG. Entstanden ist eine technisch und akustisch ausgereifte Veranstaltungsumgebung, die den vielfältigen Anforderungen moderner Konferenzen gerecht wird.

Wenn ein traditionsreicher Veranstaltungsraum technisch neu aufgesetzt wird, bedeutet das weit mehr als den Austausch einzelner Komponenten. Es geht um ein nutzerorientiertes Gesamtsystem, das in Bild, Ton und Bedienung gleichermaßen überzeugt. Genau diesen Anspruch verfolgte die IHK Berlin bei der Modernisierung des Mendelssohn-Saals im Ludwig-Erhard-Haus und verwandelte den Raum in eine leistungsfähige Bühne für hybride Formate. Die technische Umsetzung übernahm nach einem Ausschreibungsverfahren die PIK AG.

Der Mendelssohn-Saal sollte ein Ort werden, der sich für klassische Versammlungen und digitale Veranstaltungsszenarien gleichermaßen eignet. Präzise Sprachübertragung, zuverlässige Videotechnik, intuitive Steuerung und flexible Nutzbarkeit standen somit im Mittelpunkt. Das Ingenieurbüro Panoplan unter Leitung von Johannes Musch erstellte daraufhin ein Konzept, das die architektonischen Besonderheiten des Saals ebenso berücksichtigte wie die praktischen Abläufe vor Ort.

Besonders prägnant ist die neue rund 5,5 x 2,7 Meter große LED-Wand „Upal II Pro 1.2“ von Unilumin. Die Konstruktion besteht aus 9 x 8 Modulen und übertrifft somit die 4K (UHD) Auflösung. Sie nutzt die stromsparende Flip-Chip-Technologie in Verbindung mit Premium-Flip-Chip SMD-LEDs von Unilumin. „Die Integration unserer LED-Technologie in diesem Umfeld zeigt, wie sich brillante Bildqualität und energi-

effiziente Systemarchitektur in öffentlichen Räumen perfekt verbinden lassen. Dieses Projekt setzt einen klaren Maßstab für moderne sowie technisch anspruchsvolle Konferenzumgebungen“, so Vanessa Krohmer, Marketing Managerin bei Unilumin. Ergänzend kommen Displays der Marke NEC für Nebenflächen und Bühnenvisualisierungen zum Einsatz.

Die Bildübertragung für Videokonferenzen erfolgt über Panasonic PTZ Kameras (AW UE150W und UE80), die wahlweise manuell über eine Crestron-Steuerung oder automatisch durch die Deckenmikrofone positioniert werden. Damit wird eine dynamische, sprecherorientierte Bildführung vor allem für hybride Diskussionsrunden gewährleistet.

Bei der Mikrofonierung steht ein umfassendes Shure Mikrofonsystem im Mittelpunkt, das präzise auf die Raumakustik abgestimmt wurde. Vier Shure MXA920 Deckenmikrofone mit Automatic Coverage Technology sorgen unabhängig von Bestuhlungsvarianten für flexible Sprachaufnahme. Die so genannte „Reflexion Correction“ kompensiert störende Schallreflexionen in der glasdominierten Saalarchitektur, während KI-gestützte Sprechererkennung für eine exakte Zuordnung bei hybriden Veranstaltungen sorgt.

Für Konferenzen kommen 20 drahtlose Shure MXCW640 Sprechstellen aus der Microflex Complete Wireless Serie zum Einsatz. Die AES 128 Verschlüsselung gewährleistet Sicherheit, während DFS- und DFSS-



[R]EVOLUTION

The New Original

JDC Burst 1

+120% Rot | +60% Grün | +30% Blau
180° Tilt | IP65 zertifiziert | 14 kg



f/GLP.German.Light.Products
@/GermanLightProducts glp.de



Technologien stabile Funkübertragung auch in anspruchsvollen Umgebungen gewährleisten. Zusätzlich stehen zwei Axient Digital Handsender ADX2FD mit KSM9 Kapseln sowie zwei Taschensender ADX1M für Referenten zur Verfügung. Die Frequency Diversity Technologie verhindert Ausfälle und ermöglicht zuverlässige, hochwertige Audiowiedergabe.

Die Wiedergabe der Audiosignale erfolgt über ein Meyer Sound Beschallungssystem, bestehend aus X40 als Hauptlautsprecher, MM4 XP und Ashby 5C als Delayline, das auf Sprachverständlichkeit und Pegelstabilität optimiert wurde. Die genaue Positionierung wurde von der PIK AG mittels Simulation in der Meyer Sound Map Online Software geplant und umgesetzt. Gemessene STI-Werte über 0,8 bestätigen die exzellente Sprachverständlichkeit und akustische Ausgewogenheit. Alle Audio- und Videosignale werden über ein QSC-Core-

System verarbeitet und über Crestron gesteuert. Ein Touchpanel dient als zentrale, intuitive Bedienoberfläche, sodass selbst wechselnde Nutzergruppen schnell arbeitsfähig sind. Ein wesentlicher Vorteil im Tagesgeschäft ist, dass sich Presets, Kamerapositionen und Quellen strukturiert abrufen lassen.

Mit der Neuausstattung des Mendelssohn Saals verfügt die IHK Berlin nun über eine moderne, vernetzte Veranstaltungsumgebung, die Sprachverständlichkeit, Bedienkomfort und technologische Innovation vereint. Ob Mitgliederversammlung, Hybridkonferenz oder politische Podiumsdiskussion, das System bietet höchste Stabilität und intuitive Bedienung. „Das neue System sorgt für einen so effektiven Veranstaltungsbetrieb, dass ich es sogar als medientechnisches Erlebnis bezeichnen würde“, kommentiert Christoph Wegner, Vorstand der PIK AG, das Projekt.



JETzt oder nie!

OctaJet 3200 W



- ▶ **Nebel-Jet ohne CO₂**
- ▶ **Ausstoß exakt auf CUE**
- ▶ **Ansteuerung via sACN, ArtNet, DMX**
- ▶ **RDM**
- ▶ **In jeder Lage einsatzbereit**
- ▶ **Zubehör:**
 - Flightcase für 2 Jets
 - Bodenplatte zum Winkeln bis 90°
 - Hängeset
 - Pumpstation zum autom. Auffüllen des Fluids
- ▶ **Jet-Fluid für extrem weißen Nebel**
- ▶ **Made in Germany**

Neugierig auf mehr?

ISE Barcelona
03. - 06.02.2026
Fiera Gran Via
Halle 8, Stand D 500

Look Solutions

Fog machines made in Germany

Look Solutions GmbH & Co. KG

Bünteweg 3 · D - 30989 Gehrden

Tel: +49-(0)5108-91 22 10 · Fax: 91 22 111

www.looksolutions.com · info@looksolutions.com

Maßgeschneiderte Traversenkonstruktion

Hof hat am Royal Ballet & Opera House (RBO) in London die Traversenkonstruktion für die Obermaschinerie neu entwickelt und produziert. Das Projekt vereint hohe Tragfähigkeit mit minimalem Eigengewicht und zeigt, wie moderne Aluminiumkonstruktionen traditionelle Stahlbauweisen ablösen können.



Als eines der fünf weltweit renommiertesten Opernhäuser stand das traditionsreiche Royal Ballet & Opera House (RBO) vor einer besonderen Herausforderung: Die wachsenden Lastanforderungen moderner Bühnen- und Lichttechnik und das Eigengewicht der alten Stahltraversenkonstruktion hätten die vorhandenen Seilzüge, die jeweils 420 Kilogramm Last aufnehmen können, schlichtweg überfordert. Zudem war die Bauhöhe der Traversenkonstruktion aufgrund von baulichen Gegebenheiten oberhalb der Bühne begrenzt. Unter diesen Voraussetzungen wurde eine komplette Neuentwicklung der Bühnentraversen notwendig.

Für die Entwicklung und Konstruktion der neuen Bühnentraversen, bestehend aus fünf Battens, wandte sich das RBO an Hof. Um die vielfältigen technischen Herausforderungen zu meistern, entstand eine maßgeschneiderte Aluminium-Sonderkonstruktion. Dabei legte das RBO Wert darauf, bewährte Hof-Produkte mit nachweislicher Praxisausgeglichenheit einzusetzen und zugleich alle projektspezifischen Anforderungen zu erfüllen.

In der neuen Traversenkonstruktion kamen eine modifizierte MLT Four Pre Rig Truss, die MLT Three Pre Rig Truss sowie die Hoffork 350-5 zum Einsatz. Herzstück ist die Mother Truss, eine modifizierte MLT Four, die „upside down“ verbaut wurde. So ist sie an der Oberseite offen und kann rund 70 Prozent der Höhe der Energiekettenspeicher aufnehmen. Ergänzt wird das System durch die Bottom Truss, eine Kombination aus MLT Three und Hoffork 350-5.

Die Bottom Truss ist über eine eigens entwickelte Aluminium-Verbindung mit der Mother Truss verbunden und erfüllt mehrere Funktionen: Sie trägt Begrenzungs- und Arbeitslicht, dient als Gangway für das technische Personal und ermöglicht es, die darunter hängenden Traversen bei Bedarf aus der Last zu fahren und auf bis zu 50 MLT-Dollies abzustellen, ohne dass die Gesamtkonstruktion demontiert werden muss oder die Dollies überlastet werden. Auf diese Weise sind selbst kurzfristige Umbauten der Lichttechnik problemlos möglich.

„Die Traversensysteme und das Zubehör, wie unter anderem Dollies und T-Stücke, verbessern unseren täglichen Betrieb erheblich, insbesondere während der Umbauzeiten“, berichtet George Townsend, Projektleiter Lichttechnik im Royal Ballet & Opera House.

Jeder der fünf neu entwickelten Battens misst stolze 21 Meter und ist in drei unabhängig verfahrbare Einheiten unterteilt. Durch die Aluminiumkonstruktion konnte das Gesamtgewicht der Konstruktion um ca. ein Drittel von rund 7,9 Tonnen auf etwa 5,3 Tonnen reduziert werden.

Gleichzeitig wurde die Bauhöhe der Traversenkonstruktion von 4,7 Metern auf 4 Meter verringert, bei einem Fahrweg von 25 Metern. Insgesamt kamen rund 9 Tonnen Energieketten zum Einsatz, deren Gesamtlänge über 1 Kilometer beträgt.

Die Mother Truss trägt dabei nicht nur das Eigengewicht der Energieketten, sondern auch zusätzliche Nutzlasten von bis zu 15 Tonnen. Speziell entwickelte Abweiser verhindern ein Berühren oder Verhaken der eng nebeneinanderliegenden Traversen während des Fahrbetriebs. Abgerundet wird das System durch die Hof Heavy-Duty-Beschichtung, die für maximale Widerstandsfähigkeit sorgt. „Für uns war entscheidend, alle Anforderungen von der Tragfähigkeit über die Bauhöhe bis hin zu den hohen Anforderungen für Umbauten optimal zu verbinden. So entstand eine maßgeschneiderte Lösung mit höchster Funktionalität“, erklärt Hof-Konstruktionsleiter Torben Kleinkamp.

„Beim RBO haben wir bis zu 285 Aufführungen pro Jahr und eine ebenso hohe Anzahl an Proben. Die Battens werden täglich von 7 Uhr morgens bis 23 Uhr abends genutzt, wodurch der Betrieb extrem dicht getaktet ist. Die einzige Wartungsperiode beträgt drei Wochen im Sommer. Jede entwickelte Komponente des Projekts musste daher sofort funktionieren. Hof war dabei unglaublich schnell und ein kompetenter sowie kooperativer Partner, sodass wir das Projekt effizient umsetzen konnten“, so Musa Halimeh, Renewals Programme Lead im Royal Ballet & Opera House.

Bemerkenswert ist die kurze Projektlaufzeit: Zwischen Auftragserteilung und Montage vergingen nur 16 Wochen. Möglich wurde dies durch die hohe Fertigungstiefe am Hof-Standort in Mettingen, präzise Planung und die enge Zusammenarbeit zwischen RBO und Hof. Bereits im Mai, nur einen Monat nach Auftragserteilung, waren erste Prototypen der Mother Truss gefertigt. Anschließend wurde getestet, geprüft und gemeinsam mit Hof am Standort in Mettingen optimiert. Am RBO-Standort in Aberdare erfolgte im Juli ein wichtiger Teil der Vormontage inklusive Integration der Energieketten in die Mother Truss. Diese umfassen die Vorbereitungen zahlten sich aus, denn die Installation vor Ort am RBO in Covent Garden konnte hierdurch in nur zwei Wochen durchgeführt werden.

Hof freut sich über das gelungene Projekt, da das Royal Ballet & Opera House eine internationale Referenz darstellt, auf die das Unternehmen zu Recht stolz sein kann.

Um Kunschtchaffenden den Zugang zu immersiver Technologie zu ermöglichen, hat das **Kreativzentrum Cultvr** in Cardiff (Wales) im „Theatre Dome“ ein 360°-Soundscape-Soundsystem von **d&b Audiotechnik** installiert. Das System soll jungen Talenten die Möglichkeit eröffnen, Spatial Audio in einer modernen audiovisuellen Umgebung zu nutzen. Für die Planung und Installation des Systems zeichnete d&b-Partner Southby Productions verantwortlich. Der „Theatre Dome“ ist eine Kuppel mit einem Durchmesser von 12 Metern, die als Projektionsfläche dient und über eine moderne AV-Infrastruktur verfügt. Neben der Nutzung für Shows und Events ist die Kuppel Bestandteil des Cultvr-Konzepts zur Weiterentwicklung der immersiven Kunst. Das von Aaron Holloway-Nahum, Head of Immersive bei Southby, geplante Soundscape-System umfasst einen Ring von 16 d&b-5S-Punktquellen-Lautsprechern, die mit 5D-Verstärkern betrieben werden.



Der Veranstaltungstechnik-Dienstleister **Ceventec** hat die Beschallung der **Tribüne** auf der **Rennbahn Bad Harzburg** des Harzburger Rennvereins erneuert. Ceventec-Inhaber **Karsten Fuchs** und sein Team nutzten zum Technikupdate das passive IS-System von **db Technologies**, das speziell für Festinstalltionen konzipiert wurde. Mehrere Einheiten der IS210-WP- und IS26T-WP Lautsprecher wurden in der Dachkonstruktion der Haupttribüne installiert. Alle IS-Modelle sind IP-55 zertifiziert. Ergänzt wurden die festinstallierten Einheiten durch weitere dB Technologies-Lautsprecher, darunter IS6T, IG3T, Vio X310 und Vio X205. „Hauptaugenmerk bei der Auswahl der neuen Beschallungsanlage mit den IS-Lautsprechern war eine optimale Sprachverständlichkeit über den gesamten Tribünenbereich hinweg“, so Fuchs. Die Rennbahn Bad Harzburg blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. Schon 1880 fanden auf der Anlage die ersten Rennen statt.



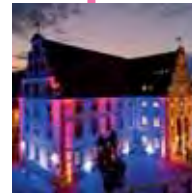
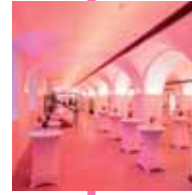
bahn Bad Harzburg blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. Schon 1880 fanden auf der Anlage die ersten Rennen statt.

Sound Engineer **Alex Sterling**, Gründer und Inhaber der **Precision Sound Studios** (Cyndi Lauper, Michael J. Fox, Jerry Seinfeld, Netflix, HBO, Amazon), hat sich nach zahlreichen Projekten ein bevorzugtes Sortiment von **Schoeps**-Mikrofonen zusammengestellt, um seine vielfältigen Anforderungen (Aufnahme, Mischung, Mastering, Audio-Restaurierung) umzusetzen. Sterling nutzt u.a. ein **MSTC-64-ORTF-Stereomikrofon** und modulare Mikrofone der



Colette-Serie mit **MK_2-Kugelschalen**, **MK_22-Kapseln** (Offene Niere) oder **MK_41-Kapseln** (Superniere). Für Sterling ist jedes Schoeps-Mikrofon ein anderer „Pinsel“ seines künstlerischen Werkzeugkastens: das **MSTC** für Ensemble- und Ambienceaufnahmen, das **MK_41** für Dialoge und Holzblasinstrumente, das **MK_22s** für Nahaufnahmen von Streichinstrumenten und das **MK_2s** für fast alles andere. „Ich möchte, dass der Sound dreidimensional und präsent ist und sich aus den Lautsprechern herauslöst“, betont er.

Das historische **Kornhaus** in Kempten wurde kürzlich einer Renovierung über sechs Stockwerke unterzogen, um es zu einem **Eventzentrum** zu transformieren. Zum Einsatz kommt jetzt das modulare Licht- und Audiosystem **Kscape Rail**. In Zusammenarbeit mit den Integratoren **Zeiler Technik** und den Distributoren **Medialantic** und **Musik Lenz** spielte **ABT Elektroplanung** eine zentrale Rolle bei der Renovierung des Kornhauses. Im Verlauf des Projekts übernahm Ulf Klüpfel von ABT die Rolle des Beraters und begleitete das Design sowie die Integration von Bühnen-, Licht- und Audiotechnologien im gesamten Kornhaus. Die Installation umfasst 138 Rail-Module, die Hälfte davon mit integriertem Audio, die anderen mit direkt-diffusem und indirektem RGBW-Licht. Die Rail-Elemente mit Audio bieten eine gleichmäßige Abdeckung entlang der Hauptdurchgänge und Eventräume. Über der Bar und in der Ausstellungszone enthalten Rail-Elemente mit Schienensystemen Kscape-Projektor-Spotlights, die auf Kunstwerke oder Displays ausgerichtet werden können. Die übrigen Zonen verwenden diffuses Direkt- und Indirektlicht.



Schienensystemen Kscape-Projektor-Spotlights, die auf Kunstwerke oder Displays ausgerichtet werden können. Die übrigen Zonen verwenden diffuses Direkt- und Indirektlicht.

WE DIDN'T
REINVENT
THE WHEEL
BUT WE MADE IT FLY.





„Clubgefühl von Freiheit & Offenheit“

Dem Gelände der „Nature One“ sieht man das frühere Leben als US-Atomwaffenstützpunkt an - einschließlich der taktischen Raketenbunker, durch die Fans während des viertägigen elektronischen Musikfestivals gehen. In diesem Jahr verantworteten Marek Papke und Thomas Gerdon mit ihrem Team das Lichtdesign.

So war die Wahl als Ort für eines der größten Musikfestivals Europas sicher mehr als gelungen. Doch die Zehntausenden von Fans, die seit 30 Jahren jedes Jahr hierher kommen, interessieren die Relikte des Kalten Krieges nur am Rande. Für sie entsteht die Erfahrung aus einer berauschenden Mischung aus Musik von Künstlern wie in diesem Jahr etwa Sven Väth, Paul van Dyk, Eric Prydz und Felix Jaehn sowie einer lebendigen Bühnenproduktion, die mit jeder Performance im Gleichklang pulierend lebt.

Hauptbühne ist jedes Jahr der „Open Air Floor“, erneut inszeniert von Marek Papke, Thomas Gerdon und dem Team von Gerdon Design. Seit 15 Jahren gestalten sie das Bühnen-, Licht- und Content-Design des Festivals.

„Gerdon Design arbeitet eng mit Nature One-Veranstalter I-Motion zusammen“, sagt GD-Geschäftsführer Papke. „Es ist jedes Jahr aufs Neue ein Vergnügen. Nach so vielen Jahren der Zusammenarbeit kennt jeder die Abläufe, und oft braucht es nur wenige kreative Anläufe, bis ein neues Design steht. Was ich an diesem Festival besonders schätze, ist die entspannte, aber dennoch professionelle Zusammenarbeit, die es uns erlaubt, den Open Air Floor jedes Jahr neu zu erfinden und gemeinsam neue Ideen und Designansätze zu erkunden.“

In diesem Jahr sollte das Design ein Gefühl von Freiheit und Offenheit vermitteln. Deshalb entschieden sich Papke und sein Team für ein Bühnendesign mit langen, durchgehenden Linien in sowohl geschwungenen als auch geraden Formen. „Die Grundlage bilden drei große Bühnenbögen, die sich fast wie ein Hangar über den Open Air Floor spannen“, erklärt Papke. „Mein Fokus beim Design des Floors liegt darauf, das Club-Gefühl, das jeder aus dem Nachtleben kennt, auf eine große Open-Air-Fläche zu übertragen. Wir wollen, dass das Publikum Raum und Zeit ver-

gisst. Deshalb liegt ein großer Schwerpunkt auf der Struktur und den Positionen der Beleuchtung über dem Floor und der Menge.“

Unterstützt wurde Papke bei der Umsetzung dieser Vision von einer leistungsstarken und äußerst vielseitigen Auswahl von mehr als 200 Chauvet Professional Scheinwerfern, bestehend aus 12 wetterfesten Strike V, 130 Colorado PXL Bar 16 und 64 Maverick Storm 2 Beam Wash-Movinglights. Mit kunstvoller Präzision setzte Papke diese Scheinwerfer ein und erschuf ein Kaleidoskop magischer Looks.

Sein Design tauchte die Fans in einen Lichttunnel sich ändernder Farben von kräftigem Smaragdgrün über feuriges Rot bis zu tiefem Blau. Mal „brannte“ dieser Lichttunnel durch Nebel von atmosphärischen Effekten, ein anderes Mal wurde er von Laserstrahlen durchbrochen. Angesichts der Vielfalt der Künstler, die auf der Nature One auftreten, legte Papke großen Wert darauf, das facettenreiche Design so flexibel zu gestalten, dass es unterschiedlichste musikalische Stile und Bühnencharaktere abdecken konnte. „Wir haben viele dynamische Elemente in das Set eingebaut“, sagt er. „Wir wollten Momente schaffen, in denen ruhige Passagen sehr minimalistisch beleuchtet sind, sodass große Momente oder starke Drops umso eindrucksvoller wirken.“

Papke beschreibt auch, wie der kreative Prozess verläuft: „Kurz nach jedem Festival beginne ich mit der Arbeit am Floor-Design für das nächste Jahr. Meist starte ich damit, einige Grundideen zu skizzieren und diese dann grob in 3D zu bauen, um ihre Wirkung aus der Perspektive des Publikums zu testen. Wenn die Kernidee funktioniert, prüfe ich, wie sie mit den verfügbaren Truss-Systemen realisiert werden kann.“ Von dort aus entwickelt sich das Design mit dem Einsatz von Lichtern und LED-Flächen weiter - bis zur nächsten Nature One die Magie auch das Publikum erreicht.



Audiovisuelle Highlights

für professionelle Kamera-, Film- & Broadcastlösungen

- 6G-/12G-UHD-Übertragung über BNC, SMPTE, HICON Fiber4, OpticalCON, FiberLens Broadcast
- CAT 8.1 Netzwerkverbindungen mit bis zu 40 GBit/s
- Fiberoptic-Systeme für Installationen und mobile Einsätze IP67



integrated
systems
europe

03.02 - 06.02.2026
Barcelona - ES
Fira Barcelona Gran Via
Booth 7F500

Blitzschneller Datentransfer
bis zu 100 GBit/s *

CAT 8.1, 40 GBit/s
Highflex

6G-/12G-UHD-
BNC-Steckverbinder

* Singlemode



Installation & Conference



Broadcast Solutions



Professional Studio



Event Technology



METERWARE · STECKVERBINDER
KATALOG GRATIS ANFORDERN!

SOMMER CABLE mit Sitz in Straubenhardt (Deutschland) wurde 1999 gegründet und gehört heute zu den führenden Anbietern professioneller, qualitativ hochwertiger Kabel- und Anschluss technik mit Fokus auf die Bereiche Audio, Video, Broadcast, Studio- und Medientechnik. Das Angebot inklusive der Hausmarken HICON, CARDINAL DVM und SYSBOXX umfasst Kabel-Meterware, Steckverbinder, Anschlusskabel, individuell anpassbare Verteilsysteme sowie Elektronikkomponenten.

Rund um die Uhr steht ein B2B-Shop mit über 25.000 Produkten zur Verfügung.



SOMMER CABLE
AUDIO ■ VIDEO ■ BROADCAST ■ MULTIMEDIA ■ HIFI



www.sommmercable.com • info@sommmercable.com



„ Hammer, fett, boom krass“

Zwei Jahrzehnte „Durch den Monsun“ feierte Tokio Hotel mit einer ausverkauften #Jubiläumsshow in der Berliner Wuhlheide: Über 16.000 Fans feierten die Band, als wäre der Song gerade erst erschienen. Neben der Musik war es auch Bertil Marks spektakuläre Licht-Inszenierung, die den Abend unvergesslich machte.

Als technischer Partner sorgte PRG mit Rigging, Video, Audio und Licht dafür, die kreative Vision der Band in ein einmaliges Live-Erlebnis zu verwandeln. Die Fans wurden mit einem eindrucksvollen Zusammenspiel aus Lichteffekten, Pyrotechnik und einer Vielzahl außergewöhnlicher Special Effects begeistert, wobei jedes Highlight das nächste jagte.

Herzstück des Setdesigns war eine 223 qm große LED-Wand aus der semitransparenten Titan X - entwickelt in einer Zusammenarbeit von PRG Projects und Infiled. Sie umrahmte die gesamte Bühne und schuf nicht nur die visuelle Kulisse, sondern verlieh dieser auch eine faszinierende Tiefe. Mit einer Transparenz von 70 Prozent wurde das LED-Element geschickt ins Lichtdesign integriert, was zu atemberaubenden Lichteffekten führte, bei denen sich Beleuchtung, Effekte und Videoüberlagerungen perfekt ergänzten. „Ich habe die Lampen nicht nur im Dach und auf dem Boden, sondern auch hinter der LED-Wand installiert, um den bestmöglichen Verbund aus Kamerabildern, Content und Licht in einem emotionalen, visuellen Erscheinungsbild zu schaffen“, so Lichtdesigner Bertil Mark.

Dessen Lichtdesign umfasste ein umfangreiches Lichtset aus Spotlights und Washes, darunter viele LED-Bars welche große Farbflächen

schufen. Aufgrund der vielseitigen Blickachsen in der Wuhlheide wurden sowohl die LED-Wand, als auch der Laufsteg und die Bühnenkanten komplett umrandet, um ein homogenes und visuell beeindruckendes Gesamtbild zu schaffen.

Mit dabei, wie auch schon auf der Europatour, die flexibel einsetzbaren Roxx Neo FX und Neo, Eurus Moving Lights von Ayrton, Cameo Oron H2 sowie GLP JDC Burst. Darüber hinaus waren auch PRG Followspotsysteme im Einsatz, um die Band bei ihrer Performance zu jedem Zeitpunkt ins rechte Licht zu setzen. Vor Ort wurde die Show von Tom Groß gesteuert, der sie als „hammer, fett, boom krass“ bezeichnete.

Neben dem eindrucksvollen Lichtdesign setzte die Band auf eine Vielzahl an szenischen Special Effects, die insbesondere durch verfahrbare Bühnentechnik geprägt waren. Für die Realisierung dieser Bühnentechnik wurde Schoko Pro aus Wiesbaden beauftragt.

Zu den besonderen Elementen zählte ein Flugwerk, mit dem Frontmann Bill Kaulitz zu Beginn der Show auf die Bühne „geflogen“ wurde. Im weiteren Verlauf nutzte die Produktion verschiedene verfahrbare Riser-Systeme, die sowohl auf der Hauptbühne als auch auf dem Steg eingesetzt wurden. Teilweise erfolgten diese Fahrten in größerer Höhe, was hohe Anforderungen an Sicherheitstechnik und Steuerung stellte. So



VISIT **»** [WWW.STAGECO.COM](http://www.stageco.com)

IF YOU CAN
IMAGINE IT,
WE CAN
BUILD IT.

**» BÜHNEN
» SONDERBAUTEN
» EVENT-KONSTRUKTIONEN**

STAGECO
DEUTSCHLAND GMBH

Photo: © Jörn Photography - Foti Stiefels



kam neben Hubpodesten auch ein Ribbon-Lift zum Einsatz, der Bill Kaulitz zum Abschluss der Show auf über 5 Meter Höhe anhob.

Begleitet wurde das Ganze von beeindruckenden Show-Elementen wie Goldregen, Feuerwerk, einer Feuershow und Konfetti-Kanonen, mit denen die Special Guests Kraftklub bei ihrem gemeinsamen Song „Fahr mit mir (4x4)“ empfangen wurden.

Der Höhepunkt der Show war jedoch die Performance der Jubiläumssingle „Durch den Monsun“, begleitet von einer atemberaubenden Drohnenshow und einem echten Schauer im Inneren der Arena. Die Abkühlung bei über 30 Grad in Berlin war für die über 16.000 Fans eine willkommene Erfrischung und setzte einen grandiosen Abschluss für diesen unvergesslichen Abend. PRG bewies hinter den Kulissen logistische Höchstleistung und bewegte beeindruckende 70 Tonnen an Equipment und 13 Trailer. Besonders der Abbau erwies sich als Herausforderung, da dem Team vor Ort lediglich 4,5 Stunden blieben, um die Bühne für die nachfolgende Produktion freizugeben.

Bertil Mark erklärt: „Die Anforderungen sind hier sehr speziell, und es ist äußerst wichtig, dass alle Gewerke wirklich Hand in Hand arbeiten. Besonders an solchen Tagen merkt man, wie wichtig Teamwork ist und wie ein großes Netzwerk an Menschen, die bereits häufig zusammengearbeitet haben, dies überhaupt erst möglich macht.“

Damit am Showtag auch alles reibungslos klappte, wurde vorab intensiv geprobt: Ein umfangreicher Pro-Aufbau und sechs Probetage sorgten dafür, dass in der Wuhlheide nichts dem Zufall überlassen wurde. „Ich denke, so eine Show hat es von Tokio Hotel noch nicht gegeben. Sie ist wirklich mit allen aktuellen Mitteln der Technik inszeniert, um eine dramaturgische Spannung über den gesamten Abend hinweg zu schaffen“, so der Lichtdesigner. Nachhaltigkeit war eine integrale Ebene des Konzepts. Die Produktion setzte auf lokale und deutsche Zulieferer, nutzte

bestehende Systeme weiter oder modifizierte sie und verzichtete auf kurzlebige, wegwerfbare Konstruktionen. Das Ergebnis zeigte, dass Innovation im Live-Design mit ökologischem Bewusstsein vereinbar ist.

Credits

Bertil Mark wurde für die Produktion mit dem renommierten Schweizer LIT Lighting Design Award ausgezeichnet. Die Jury sagt: „(...) Der Lighting Designer fungierte dabei als verbindendes Auge, komponierend von innen heraus statt hierarchisch zu dirigieren. Gemeinsam mit der Band und einem Netzwerk kreativer Köpfe formte er eine Show, die vollständig lebendig war, ein Dialog zwischen Klang, Licht, Raum und Gefühl. Die Performance wurde zu einem atmenden Wesen, einer leuchtenden Schnittstelle aus Zeit, Menschen und Sound, ein kollektiver Herzschlag, der sichtbar wurde. (...)“

Lighting Design/Product Company: Bertil Mark Lighting Design
Lead Designer: Bertil Mark **Production Manager:** Matze Koch
Programmierer, Lighting Direction: Tom Groß **Programmierer Keylights:** Johannes Münsch **Content Creation/Notch Design:** Julien Rigal **Company Credits:** PRG, Schoko Pro, Big Rig **Fotos:** Ralph Larman

Setlist *Ready, Set, Go!/Darkside Of The Sun/Automatic/The Heart Get No Sleep/Girl Got A Gun/Love Who Loves You Back/How To Love/Feel It All/Home/Totgeliebt/Easy/Berlin/Schwarz (acoustic)/Ich bin nich' ich (acoustic)/In Your Shadow (I Can Shine) (acoustic)/Rette mich/Fahr mit mir (4x4) (Kraftklub, mit Kraftklub)/Fata Morgana (Nina Chuba)/Heilig/World Behind My Wall/Spring nicht/Careless Whisper (George Michael)/Colors Of The Wind (Alan Menken & Stephen Schwartz)/White Lies (mit Vize)/An deiner Seite (Ich bin da)/Der letzte Tag/Durch den Monsun*

■ ■ ■ ■ ■
smartStage 51
 ■ ■ ■ ■ ■



Kultour

The Mobile Stage Manufacturer
www.kultour.de



Mit der Fire Snake auf Tour

Image Engineering aus Curtisbay, Maryland, inszeniert spektakuläre pyrotechnische Effekte für Top-Bands. Musik, Licht, Laser und Feuer gehen eine Verbindung ein, um das Publikum intensiv in das Konzerterlebnis eintauchen zu lassen. Um diese Spezialeffekte in Echtzeit synchronisieren und jederzeit auf Tastendruck beenden zu können, setzt das Unternehmen auf die integrierte Steuerungs- und Sicherheitstechnik von Beckhoff.

Image Engineering spielt eine Hauptrolle hinter den Kulissen einiger der ausgefallensten Konzertproduktionen der letzten Jahre. Zu den bemerkenswertesten gehören die „Take Back Your Life“ Tour von Disturbed im Jahr 2023 und die „The Lost Christmas Eve“ des Trans-Siberian Orchestras im Jahr 2024. Das Unternehmen setzt nach eigenen Aussagen neue Maßstäbe bei Spezialeffekten durch die Nutzung leistungsfähiger Automatisierungs- und Steuerungstechnik. „Die Eigentümer von Image Engineering sind allesamt Ingenieure, und daher stand bei uns von Anfang an die Technik im Mittelpunkt“, so Ian Bottiglieri, Vice President of Operations. „Das unterscheidet uns von Mitbewerbern im Bereich Live-Events.“

Das Konzept der „Fire Snake“ entstand auf Nachfrage von Disturbed nach noch nie dagewesenen pyrotechnischen Effekten. Abgesehen von der üblichen Beleuchtung sollten ausschließlich Flammensysteme auf der Bühne verwendet werden. „Ich weiß noch, wie ich im Konferenzraum saß und die Band fragte: ‘Wo soll die Videoleinwand stehen?’“, erinnert sich Nick Hock, Director of R&D and Installation/Integrations bei Image Engineering. „Und die Antwort lautete: ‘Es gibt keine Videoleinwand. Das Feuer soll das einzige visuelle Element der Show sein.’“

Als Image Engineering mit dem Produktionsteam von Disturbed das visuelle Tour-Erlebnis erarbeitete, mussten die Spezialisten gleichzeitig sicherstellen, dass die Fire Snake in zahlreichen Umgebungen sowie bei unterschiedlichen Temperaturen und Ausrichtungen sicher und zuverlässig funktioniert - das alles realisiert innerhalb von weniger als vier Monaten.

Das bedeutete einen enormen Forschungs- und Entwicklungsaufwand, z.B. die Frage, wie man die richtige Menge Propan mit bis zu 22 psi Druck sicher einspeisen und eine gleichmäßige Zündflamme aufrechterhalten kann, egal wie die Fire Snake ausgerichtet ist. Das Konzept erforderte den Ersatz traditioneller Brennerleisten durch fortschrittliche, reaktionsschnelle Brenner für dynamischere Feuereffekte. Das entstandene lineare Brennersystem ermöglicht die Erzeugung einer 3,35 m breiten Feuerwand mit Proportionalregelung der Flammen in variabler Form und Höhe von 1,20 bis 1,80 m. Darüber hinaus können zwei große Berstventile rollende Feuerbälle erzeugen.

Die Fire Snake sollte kompakt und modular sein, damit sie leicht zu transportieren, schnell aufzubauen und in bestehende Bühnenstrukturen zu integrieren ist. Die Automatisierungs- und Sicherheitstechnik musste komplexe Feuereffekte steuern und dabei hohe Sicherheitsauflagen der örtlichen Behörden einhalten. Nach mehreren Treffen mit den Entertainment-Experten von Beckhoff beschloss Image Engineering, hierfür mit dem Automatisierungsspezialisten zusammenzuarbeiten: Die moderne PC-basierte Steuerungstechnik mit der integrierten Sicherheitstechnologie Twin-Safe auf Basis des Industrial-Ethernet-Systems Ethercat sollte genutzt werden, da diese mehr Flexibilität bietet als konventionelle Steuerungstechnik.

Auf der Disturbed-Tournee musste sich die Feuerschlange aktiv bewegen und ihre Form passend zur Setlist ändern. Wenn die Band anfang, zu spielen, erwachte das Fire Snake Rig langsam zum Leben und ging

etherCON® TOP retractable

The tried and trusted industry favourite.
Now with a retained, fully retracting shell.

- More versatility
- Less hassle
- No more lost shells



FIND OUT MORE



1975-2025
50
YEARS



NEUTRIK®

Join us at ISE 2026
Booth 5D.170
integrated
systems
europe

später in eine dynamischere Bewegung über. Dafür sind fünf segmentierte Einheiten der Fire Snake an eine Traversenstruktur mit fünf Winden geschraubt, um den Winkel jeder Einheit verändern zu können. Wenig mehr als ein Zentimeter Abstand zwischen den Einheiten gibt Bewegungsfreiheit und sorgt dennoch für ein kontinuierliches, ununterbrochenes Aussehen der linearen Feuereffekte.

Das Touring Accumulator System (TAS) von Image Engineering wandelt Propan von Flüssigkeit in Dampf um und leitet es an die Effektköpfe weiter. Wenn die Einheiten um 45° oder 50° verstellt werden, verhalten sich Brennstoff und Flamme anders, und das Steuerungssystem muss dabei die Effekte und die Sicherheit aufrechterhalten. „Das Beckhoff System bietet nicht nur die Flexibilität, die in der Norm NFPA 160 festgelegten Rahmenrichtlinien für Flammeneffektsysteme zu erfüllen, sondern zudem lokale rechtliche Auflagen in den USA oft noch zu übertreffen“, sagt Nick Hock.

Der störungsfreie Betrieb der Fire Snake wird durch zahlreiche Sicherheitsmechanismen sichergestellt, die über Twin-Safe-Klemmen in die Steuerungsplattform integriert werden. Ein Not-Halt hält die gesamte Anlage an, und der Bediener erkennt alle sicherheitsrelevanten Statusinformationen mit einem Blick auf die Steuerkonsole. „Es war für örtliche Brandschützer sehr beruhigend, bei einer Vorführung zu erleben, wie die gesamte Fire Snake auf Knopfdruck zu einem kontrollierten Stopp heruntergefahren wird“, so Nick Hock.

Die transportablen Steuerungskästen in Kofferform enthalten die Embedded-PCs CX5140 und CX8190 mit direkt angereihten Ethercat-Klemmen als Primär- bzw. Backup-Steuerung. Ethercat und Safety over Ethercat (FSaE) ermöglichen eine durchgängige Echtzeitkommunikation und -synchronisation für das gesamte System mit allen Sicherheitsgeräten und Systemen für die Beleuchtung und andere Bühneneffekte. „Die Echtzeit-Performance ist für uns entscheidend, denn wir müssen perfekt mit der Musik und der Beleuchtung der Band Schritt halten“, so Nick Hock. „Selbst eine Verzögerung von Millisekunden würde das Publikum sofort bemerken. Eine bewährte Technologie wie Ethercat stellt sicher, dass die Fire Snake perfekt im Takt bleibt.“



Die Fire Snake nutzt – unterstützt durch die Software Twincat – verschiedene Ethercat-Klemmen für die flexible Anbindung von Geräten aus anderen Netzwerken wie DMX und OSC. So verwendet Image Engineering beispielsweise das einkanale DMX-Interface EL6851, um die Flammeneffekte der Fire Snake anzusteuern.

Im Ergebnis konnte Image Engineering mehrere Fire Snakes zu den 56 Konzerten des Trans-Siberian Orchestras in nur 40 Tagen an der Ost- und Westküste der USA bringen – und das gleichzeitig.

Die Fähigkeit der Beckhoff Plattform, äußerst hohen Umgebungstemperaturen standzuhalten, war ein weiterer Vorteil, besonders bei Sommerkonzerten. „Die Hitzebeständigkeit der Embedded-PCs ist beeindruckend“, so Claire Bowman, Associate Director of Engineering bei Image Engineering. „Wir haben schon andere Embedded-Systeme eingesetzt, die in Las Vegas bei Temperaturen von fast 49 Grad Celsius Leistungsprobleme hatten. Das Beckhoff System funktioniert jedoch immer einwandfrei.“



Neue SOWA Live Series™

Ein System. Keine Kabel.

united**b**



United Brands GmbH
Essinger Strasse 115
76877 Offenbach
info@united-b.com



ALLES PERFEKT IN SZENE GESETZT

**Licht, Ton, Nebel und Deko:
Alles aus einer Hand.**

Steinigke Showtechnic.

Ihr Großhandel für Veranstaltungstechnik.

Besuchen Sie uns auf www.steinigke.de



„The Greatest Of All Tours“

Mit ihrer bislang größten Tour kündigten Volbeat – unterstützt von namhaften Openern wie Bush – ihre Festivalauftritte im Sommer 2026 an. Lichtdesigner Niels „Niller“ Bjerregaard begleitete die Band durch die Arenen Deutschlands.

Die 2001 im dänischen Kopenhagen gegründete Band um Michael Poulsen (Vocals, Gitarre), Jon Larsen (Drums) und Kaspar Boye Larsen (Bass) haben sich als Vorprogramm erneut eigene „Helden“ mit an Bord geholt: Waren es auf der vergangenen Tour noch die Landsmänner von Mercyful Fate, wurden sie diesmal von den mehrfach Platin-prämierten Bush um den charismatischen Sänger/Gitarristen Gavin Rossdale begleitet.

Insgesamt umfasste ihre erste große internationale Tour seit acht Jahren 70 Termine innerhalb von sechs Monaten und stand ganz im Zeichen des 9. Studioalbums „God Of Angels Trust“. Für das Lichtdesign dieser „Greatest of All Tours Worldwide“ zeichnet Niels „Niller“ Bjerregaard verantwortlich, der bereits seit 17 Jahren mit der Band zusammenarbeitet. Zentrale Elemente seines Designs waren ein Rig mit Ayrton Rivalé Profile, ergänzt durch Argo 6 FX, Domino LT und Mamba. Lieferant des gesamten Equipments der Tour war der britische Lichtverleiher LCR. Die 21 Trucks umfassende Tour durch Kanada, die USA und Europa endete in der Londoner Wembley Arena.

„Die Band wollte ein Retro-Feeling ‘wie früher’, bei dem die Musik im Mittelpunkt steht. Deshalb ist das Bühnen- und Lichtkonzept eine Hommage an klassische Rock’n’Roll- und Heavy Metal-Setups der 80er- und 90er-Jahre. Im Zentrum steht ein sternförmiges Rig in Form der Finger einer Hand, welches sich über der Bühne befindet. Dieses ‘Finger Rig’ ist die Basis für die vielfältigen starken Beams“, erklärt Niller. „Zusätzlich wollte ich dem Ganzen noch einen besonderen Twist geben und habe darum jeden Leuchtentyp in Dreiergruppen platziert und entsprechend programmiert (3 Washes, 3 Spots, 3 Strobeffekte usw.).“

Niller bestückte das sternförmige Rig, die dreieckige B-Stage-Traverse sowie die Bühnenriser mit 48 Rivalé Profiles und ergänzte das Setup durch 81 Ayrton Argo 6 FX Leuchten am Finger-Rig, in einem zentralen 3_3-Cluster sowie an seitlichen Leitern.

„Im Overhead-Rig waren die Rivalés meine erste Wahl“, so Niller. „Ich brauchte eine nicht zu große oder zu schwere Lampe, die in der Lage ist, aus 16 Metern Entfernung den Boden zu erreichen. Außerdem musste es beim Einsatz von Nebel einen schönen, gleichmäßigen oder sehr engen Beam liefern. Die Rivalés erfüllen diese Vorgaben selbst mit Gobos und gestapelten Farben. Sie waren auf dieser Tour meine Arbeitstiere für starke Beam-Effekte und bieten eine Lichtleistung, die selbst für große Arenen ausreicht.“

Niller ist mit Ayrton-Leuchten bestens vertraut, doch die Argo 6 FX setzte er erstmals ein: „Ich bin mit den Argo 6 ein Risiko eingegangen, aber es war die richtige Entscheidung. Sie sind extrem hell, haben einen sehr schönen Beam und keinerlei Streulicht. Die Herausforderung bei den Dreiergruppen war, dass es leicht passieren kann, dass ein reiner Wash-Effekt entsteht. Doch der Argo zoomt mit 4 Grad so eng, dass ich selbst aus 16 Metern einen sehr sauberen Beam bis auf den Boden bekomme und damit diesen magischen ‘CP60-Parcan-Look’ erzeugen kann. Sie eignen sich also sowohl für eine große Bandbreite an Beam-Effekten als auch für Washes.“

Zusätzlich dienten die Argo 6 FX zur Ausleuchtung von einzelnen Set-Elementen und Vorhängen und verliehen dem Bühnenbild eine theatralische Note, unter anderem bei vier Kabuki-Abwürfen sowie bei Volbeats markantem fliegenden Totenkopf-Flügel-Element. „Die



Bühne ist zwar 50 Meter breit, aber manche Set-Elemente stehen nur zwei Meter von der Leuchte entfernt, und trotzdem hatte ich keinerlei Probleme, das komplette Element gleichmäßig auszuleuchten.“

Das Finger-Rig war mit LED-Bars eingefasst, wodurch der verfügbare Platz begrenzt ist. „Ich habe also darauf geachtet, nicht nur kompakte, leichte Lampen, sondern auch mit ähnlicher Lichtleistung zu wählen, damit kein Gerät das gesamte Rig dominiert“, so Niller. „Durch die Kombination von Argo 6 FX und Rivale Profile konnte ich zwischen Spots und Washes bei konstanter Lichtleistung problemlos wechseln.“

Eine weitere Premiere für Niller war der Einsatz von Ayrtons neuem, laserbasierten Mamba. Insgesamt installierte er 18 Geräte in Dreiergruppen hinter dem Schlagzeuger und über die gesamte Hauptspielfläche verteilt. „Wir wollten etwas anderes als die klassischen ‘Leuchten auf Risern’ und haben uns für eine Position entschieden, die mit 90 Grad durch den Bühnenboden nach oben leuchtet. Also haben wir die Mambas als leistungsstarke Uplights zur Erzeugung der Lichtsäulen gewählt. Ich habe sie mit Chases, Gobos und Stroboeffekten für massive Looks eingesetzt.“

Auf Nillers Wunsch entwickelte Ayrton in Zusammenarbeit mit Produktionsleiter Dennie Miller von Volbeat Production und LCR eine Software, mit der sich die Pan- und Tilt-Kalibrierung des Mamba deaktivieren ließ. „So

konnten wir die Geräte sehr dicht nebeneinander riggen, ohne dass sie sich beim Einschalten in dem engen Raum unter der Bühne gegenseitig berühren“, erklärt Niller.

Rob Watson, Senior Account Manager von LCR, begleitete die Tour und stand Niller bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Insgesamt umfasste das Licht-Setup 210 Acme Pixel Line IP, 73 Chauvet Colorado PXL Curve 12, 156 Roxx Cluster B2 IP65 2Lite Blinder FC, 4 Ayrton Domino LT, 48 Ayrton Rivale Profile, 81 Ayrton Argo 6 FX, 18 Ayrton Mamba, 54 GLP JDC1 Strobe sowie 8 Robospot-Systeme inklusive 8 Robe iForte und 8 Robe iForte LTX. Also special effects waren 5 MDG Atme Hazer, 3 Smoke Factory Tour Hazer II, 12 Magic FX Eco Jet 2 und 8 Windstorm DMX Fans im Einsatz.

Bush Setlist: *More Than Machines/Machine-head/Identity/I Am Here To Save Your Life/60 Ways To Forget People/Everything Zen/The Land Of Milk And Honey/Swallowed/I Beat Loneliness/Flowers On A Grave/*

Volbeat Setlist: *The Devil's Bleeding Crown/Lola Montez/Sad Man's Tongue/Demonic Depression/Fallen/Shotgun Blues/In The Barn Of The Goat Giving Birth To Satan's Spawn In A Dying World Of Doom/By A Monster's Hand/Heaven Nor Hell/Evelyn/The Devil Rages On/Die To Live/Time Will Heal/Black Rose/Seal The Deal/For Evigt/Still Counting - A Warrior's Call/Pool Of Booze, Booze, Booza*

www.happylightguy.com · www.lcr-rental.com



SCHNICK
SCHNACK
SYSTEMS

P-Dot

Für besondere Aufgaben zum Beispiel die Beleuchtung von Acrylstäben oder das Kreieren harter Schatten und noch einige andere, benötigt man ganz besonders helle LEDs.

Der winzige aber lichtstarke LED P-Dot kann unkompliziert installiert und sehr einfach angesteuert werden.

Seine 4 LEDs, rot, grün, blau und weiß, wurden sorgfältigst ausgesucht, um die bestmögliche Lichtqualität zu erreichen.

#LEDmadeinGermany

#Lichtqualität

stay connected

[schnick.schnack.systems](https://www.schnick.schnack.systems)

[/SchnickSchnackSystems](https://www.facebook.com/SchnickSchnackSystems)

[@schnick.schnack.systems](https://www.instagram.com/schnick.schnack.systems)

Ein globales Mega-Spektakel

Wie bei jeder Tour war auch die diesjährige Reise mit „Papa Emeritus“ alias Tobias Forge und seinen „nameless ghouls“ aka Ghost ein Ereignis – und das nicht nur aufgrund des strikten Handyverbots. PRG begleitete die „Skeletour“ der Schweden um die Welt.

In enger Zusammenarbeit mit Produktionsleiter Steven Page sowie Show-, Bühnen- und Lichtdesigner Tobias Rylander arbeiteten die PRG-Teams in Nordamerika und Großbritannien Hand in Hand, um die kreative Vision von Sänger Tobias Forge zum Leben zu erwecken. Dazu gehörte die Integration von VL800 Vari-Lite-Scheinwerfern für den unverwechselbaren, von den 80er-Jahren inspirierten Look, der Versand von drei Überseecontainern mit Equipment sowie der vollständige Wiederaufbau des gesamten Rigs im Ausland. Der Anspruch lautete, jedes Detail perfekt wiederzugeben.

Das Ausmaß war monumental: Über 60 Tonnen an Rigging, mehr als 800 Moving Lights für das ikonische Grucifix der Band sowie 400 LED-Tiles, die die Arenen in gotische Kathedralen aus Licht verwandelten. Ghosts Produktion gleicht mehr einer Theaterproduktion als einem Konzert: neun Musiker, unzählige Kostüme, schweres Rigging sowie umfangreiche Licht- und Videoelemente. Produktionsleiter Steven Page erledigt einen Großteil der Arbeit lange vor dem ersten Load-in: Show-Advance, Buchung von Dienstleistern, Fahrzeugen und Crew. „Der Großteil meiner Arbeit ist erledigt, bevor wir überhaupt auf Tour gehen“, erklärt Page. „Ich kümmere mich quasi um alles und stelle sicher, dass die Tour als Ganzes steht.“

Dieser Ablauf wird deutlich schneller und reibungsloser, wenn eine Änderung nur 'ein einziges Gespräch' erfordert. Bei früheren Touren teilte man die Dienstleister zwischen Europa und den USA auf, und daraus entstanden zwangsläufig Reibungsverluste: unterschiedliche Equipment-Pools, Supportstrukturen und Venue-Standards. Für diese Tour vereinfachte PRGs globales Netzwerk die gesamte Lieferkette. „Mit PRG ist es wie ein Gespräch mit einer Person, unabhängig ob nach Europa, Amerika, Großbritannien oder Südamerika. Das macht alles deutlich einfacher“, so Page.

Neben Produktionsleiter Steven Page verantworteten noch PRG-Account-Executive Anthony Ciampa und Touring Director Taylor Bingley von The Rick Sales Entertainment Group Account und Budget der Tour. Die operative Umsetzung vor Ort übernahmen die PRG-Projektmanager Luke Lewis (Nordamerika/UK) und Steve Major (UK). Gemeinsam sorgten sie für die zuverlässige und gleichbleibende Umsetzung über Kontinente hinweg.

Show-, Bühnen- und Lichtdesigner Tobias Rylander entwarf einen markanten 80er-Jahre-Look, getragen von VL800 Vari-Lite-Scheinwerfern, die einen modernen Ansatz klassischer PAR-Can-Looks lieferten.

Zu Beginn der Tour gehörten diese Geräte noch nicht zum PRG-Inventar, daher arbeitete das Team intern daran, sie rechtzeitig zu beschaffen, zu verschiffen und zu integrieren, um Kompromisse beim Design zu vermeiden.

Dieser Anspruch brachte erhebliches Gewicht mit sich. Das Rig der Show wog über 60 Tonnen, was für den europäischen Tourabschnitt sorgfältige Anpassungen bei Overlays, Höhen und in einigen Venues aufgrund der technischen Vorgaben sogar verkleinerte Videowände erforderte.

Das Ergebnis war ein Spektakel: Mehr als 800 Moving Lights formten eine automatisierte Version des „Grucifix“, jenes ikonischen Bandlogos von Ghost. Dieses kombinierte der Designer mit 400 LED-Tiles, die wie Buntglasfenster leuchteten. Der Effekt verwandelte die Arenen in Kathedralen aus Licht und sorgten in Kombination mit der Musik von Ghost für eine Mischung aus gotischer Messe und harter Rockoper.

Neben dem massiven Grucifix nutzt Ghost ein Zactrack Pro System, um Tobias Forge und die Band mit insgesamt 30 Varilite VL 3600 automatisch zu verfolgen. Mastermind Forge hat dabei verschiedene Tracker Sets für die wechselnden Kostüme. Um die Band auf dem ausgedehnten Set sauber zu verfolgen, wird 3D Tracking eingesetzt – ein wichtiges stilistisches Element der Show. So sind die fetten Beams immer sehr prominent sichtbar.

Tracking Pro aus Berlin liefert über PRG dieses Zactrack Pro System mit 17 Ankern. Die Erst-Einrichtung erfolgte während der Proben bei PRG in Birmingham durch zwei Techniker von Tracking Pro. Während der Proben wurde Dom McClory als Tour-Techniker angelern, der seither das System einrichtet und betreut. Dom ist gleichzeitig auch Crew Chief. Das tägliche Setup/Alignement inklusive Tests mit dem Operator dauert dabei nur 1-2 Stunden.

Auch der Transport des gesamten Pakets war eine logistische Meisterleistung. In Zusammenarbeit mit Rocket Cargo verschiffte PRG drei Überseecontainer mit Licht- und Videoequipment von Nashville zu PRG UK, wo das Material wieder aufgebaut und durch lokales Equipment ergänzt wurde, um ein Spiegel-System für den europäischen Tourabschnitt zu schaffen. Im Anschluss wurde das gesamte Paket auf demselben Weg zurückgeschickt – für die Nordamerika-Shows.

Logistisch entschied man sich für See- statt Luftfracht und akzeptierte somit längere Transportzeiten zugunsten von Planbarkeit und Kostenkontrolle. „Nur so konnten wir dieselbe Show ohne Kompromisse über-

Maximum performance, minimal space?

choose MAVEN

Based on PRODIGY Technology and fully customizable





all umsetzen - unabhängig von der geografischen Lage. Weil PRG global aufgestellt ist, konnten wir auf beiden Seiten des Atlantiks das gleiche Produkt liefern“, erklärt Lewis.

Ein Beispiel dieser globalen Vorgehensweise: Innerhalb von 24 Stunden stellte PRG zusätzliches Personal bereit, um einen Personalengpass zu beheben. Page stieß während der Proben in Großbritannien früh auf einen Mangel an Arbeitskräften. Innerhalb eines Tages waren zusätzliche Crewmitglieder vor Ort, wobei Lighting Crew Chief Tom Bider alle Positionen koordinierte. „Ein paar Anrufe bei PRG, und am nächsten Tag hatten wir vier zusätzliche Leute vor Ort. Die Probleme durch den Personalmangel waren innerhalb von drei bis vier Tagen gelöst“, so Page.

Über Zeitzonen hinweg arbeitete Luke Lewis in Nordamerika eng mit Steve Major, Video Project Manager Tom Prew in Großbritannien und Technical Director Matt Geasey von Clear Visuals zusammen, um neben Forges kreativer Vision auch Budgets und technische Vorgaben einzuhalten. Geaseys CAD-Zeichnungen waren entscheidend, um das Design an die unterschiedlichen Venue-Restriktionen anzupassen und die Show an jedem Spielort gleichbleibend umzusetzen.

Tait verantwortete die Automation - einschließlich des Grucifix. Das erforderte eine präzise Koordination zwischen allen Gewerken, damit Set, Video und Licht vor Ort nahtlos zusammenspielten. „Bei so vielen beweglichen Teilen war das entscheidende Element das globale Projektmanagement durch Luke Lewis“, merkt Ciampa an.

Video Crew Chief Mason Braislin führte das Videoteam durch Frachtwechsel und Neuaufbauten in jeder Region. „Die Herausforderungen lagen in den Zeitzonen und den Reisen. Aber wir haben es geschafft und am Ende eine aus meiner Sicht unglaubliche Tour für den Kunden produ-

ziert“, erklärt Lewis. „Am Ende zeigt sich: Man ist nur so gut wie seine Vorbereitung. Zeit am Rig, bevor sich die erste LKW-Tür öffnet, ist entscheidend, damit eine Show dieser Größenordnung beim Load-in reibungslos läuft, den Zeitplan einhält und pünktlich zum Soundcheck steht“, und ergänzt: „Der schönste Moment ist, die Zuschauer lächeln zu sehen, den Jubel zu hören und zu wissen, dass die Fans eine großartige Zeit hatten. Dann wissen wir, dass wir unseren Job gemacht haben.“ Und Dank Ghosts „phone-free“-Policy erleben die Fans das Konzert nicht durch ihre Bildschirme, sondern sind Teil des Augenblicks.

Designer: Tobias Rylander, Tobias Forge, Green Wall Designs **Production Manager:** Steven Page **Touring Director:** Taylor Bingley **Management:** Kristen Mulderig **Programmer/Operator:** Ihsai Mika **PRG CREW- Video Crew Chief:** Mason Braislin **Lead LED:** Noel Galan **LED Technicians:** Donovan Delabruere, Nolan Rudi **Engineer:** Alfredo Herz Rojas **Camera Utility:** Wheny Medeiros De Lima **Media Server Operator:** Michael Bucchino **Director:** John McLeish **Lighting Crew Chief:** Thomas „Tom“ Bider **FOH Technician:** Ryan Dunn **Lighting Climber:** James Higgins **Lighting Technicians:** Ken Sheahan, Michael „Cole“ Mehmert, Michael Tautfest, Lawrence „Larry“ Colon, William Kennon, Lindsey Norman **Zac Tracks Programmer/Tech:** Dominic „Dom“ McClory **SR Dimmer Tech:** Thomas „Tom“ Bennett **SL Dimmer Tech:** Doug Eder

Setlist: *Peacefield/Lachryma/Spirit/From The Pinnacle To The Pit/Majesty/The Future Is A Foreign Land/Devil Church/Cirice/Darkness At The Heart Of My Love/Satanized/Satan Prayer/Umbra/Year Zero/He Is/Rats/Kiss The Go-Goat/Mummy Dust/Monstrance Clock – Mary On A Cross/Dance Macabre/Square Hammer*

GigaCore O26-I is a 40 Gigabit Ethernet switch,
dedicated to AV integration, installation and touring.



Coming Home to Hannover

Ein einzigartiges Konzert zum 60-jährigen Bühnenjubiläum markierte am 5. Juli 2025 in der Heinz von Heiden-Arena in ihrer Heimatstadt den Höhepunkt in der langen Karriere der Scorpions. Kreativer Kopf war Manfred Nikitser, der die Band bereits seit 2015 begleitet.

„Die Scorpions wollten ein Konzert an dem Ort, an dem alles 1965 begann und der Welt zeigen, woher die Band kommt“, erläutert der Production Designer. So sollte der Abend nicht nur ein unvergessliches Konzerterlebnis für die aus aller Welt angereisten 45.000 Fans sein - die Show sollte auch aufgezeichnet werden. Die CD „Coming Home Live“ erschien bereits pünktlich zum Jahresende am 5. Dezember.

Der Abend war ein besonderer Zwischenstopp im Rahmen ihrer aktuellen Welttournee. Neben deutlich mehr Gästen (Rosy Vista, Bülent Ceylan, Alice Cooper und Judas Priest) enthielt die Show zusätzlich Pyrotechnik, Flames, Feuerwerk und PixMob LED-Armbänder. Einziger Wermutstropfen: Dass das Konzert aus logistischen Gründen am gleichen Tag stattfand wie der Bühnenabschied von Ozzy Osbourne/Black Sabbath in Birmingham, mussten sich einige der gut untereinander befreundeten Bands entscheiden. So spielten Metallica für Ozzy, während Judas Priest - wie Black Sabbath ebenfalls aus Birmingham - nach Hannover kamen.

Bedingt durch das Open Air spielten die vier Vorbands noch komplett im Hellen, sodass Nikitser und sein Team beim Look der Show auf das bewährte Tourdesign der Scorpions aufbauen konnten, welches sie für die Stadionshow aufgrund des zusätzlichen Broadcast Recordings mit Publikumslicht und diversen Zusatzlampen an der Bühne erweiterten. „Wir haben versucht, den Konzertcharakter trotz Hinblick auf TV-taugliche Bilder aufrecht zu erhalten.“ Neben dem Einsatz klassischer Kameras setzte man daher auch verstärkt auf kleine Kameradrohnen, die kaum auffielen, aber im finalen Ergebnis deutlich die Energie der Band einfangen konnten.

Neben den weiteren Extras an Feuer und Flammen bis hin zum abschließenden kurzen, aber sehr effektiven Feuerwerk, hatte sich sogar die Stadt Hannover während der gesamten Konzertwoche aktiv am Happening rund um Deutschlands mit Abstand erfolgreichster Band beteiligt. So gab es unter anderem ein Scorpions-Museum am Flughafen und diverse weitere „Fan Experiences“.

Tourveranstalter Wizard (Oliver und Ossy Hoppe), der örtliche Veranstalter Hannover Concerts (Nico Röger) sowie die Band um Rudolf Schenker (Gitarre), Klaus Meine (Vocals) und Matthias Jabs (Gitarre) sorgten für Video-Grußbotschaften von Stars und Freunden aus aller Welt, die zum Jubiläum gratulierten, darunter Bon Jovi, Metallica, Def Leppard, Europe, Doro und Kiss.

„Die Zusammenarbeit mit den Scorpions ist immer sehr persönlich“, so Nikitser, „Sie sind der Auftraggeber, machen aber keine engen Vorgaben. Als man uns ins Boot geholt hat, wurden wir gebeten, entsprechende Vorschläge für ein unvergessliches Konzerterlebnis zu konzipieren und dies der Band zu präsentieren. Dann haben sie das ausgewählt, was ihnen am besten gefiel und für sie stimmig erschien.“

Abgesehen von der sorgfältigen, weil im Vergleich zum „Normalfall“ veränderten Lichtplanung und -einleuchtung für die Kameraaufzeichnung der Show, spielte auch das Wetter eine entscheidende Rolle. „Wir sind draußen, und man weiß nie, wie das Wetter sein wird. Abgesehen von Regen kann es zum Beispiel auch sehr windig sein. Das hat zur Folge, dass eine klassische Beamshow, die man von Hallen-Shows kennt, nicht optimal funktioniert. Wird der Nebel sehr wolkig, sieht der Zuschauer wenig bis schlimmstenfalls nichts.“

Bei der Wahl des Lichts griff der Designer bei den insgesamt rund 280 Scheinwerfern auf einen klassischen Mix bewährter Lampen zurück. „Wir sind langjährige, erfolgreiche Follow Me-Anwender. Die Follow Spots platzierten wir rund 75 Meter vor der Bühnenvorderkante auf den Delay-Türmen und dadurch gibt es keine näheren Optionen: Der iForte LTX ist derzeit aus meiner Sicht die einzige Lampe, die eine solche Anforderung meistern kann.“

Manfred Nikitser fährt fort: „Ähnlich verhält es sich mit diversen LED Strobes, Flutern und Washern. GLP war schon immer Vorreiter bei dieser Technologie, und qualitativ gibt es für mich schlichtweg keine Alternative.“ Die Impression X5, JDC Line, JDC1 und X4 Bar sind schon seit der „Rock Believer“ Tour 2022 fester Bestandteil des Scorpions-Designs. Für die Jubiläumsshow ergänzte Nikitser erstmals die Creos und die neuen JDC2 IP. Letztere hatte er bereits bei einem Festival im Design testen können. Beide Modelle erreichen die für eine Stadionshow wichtigen Merkmale: sowohl maximale Flächenwirkung, super Helligkeit und Farbtreue über den gesamten Dimmerbereich als auch absolute IP-Tauglichkeit.

Die JDC2 IP kamen in markanten linienförmigen Blöcken am Boden zum Einsatz. Durch ihre größere LED-Fläche und die hellere Strobe-Linie im Vergleich zum JDC1 nahm man sie deutlich stärker im Kamerabild wahr. Gleichzeitig erzeugten sie live eine noch intensivere Flächenwirkung und erweiterten so die Gestaltungsmöglichkeiten für Akzente

YOU DON'T NEED IMAGINATION

Pan Immerse 4D Audio

**LIVE
ERLEBEN:**

@ISE 2026:
Stand 7A700



beim Effektlicht. Die JDC Line 500 und X5 erweiterten die lineare Bühnenarchitektur mit farbstarken Washes, die sowohl für die Zuschauer vor Ort als auch für die visuelle Tiefe im Kamerabild wichtige Ebenen lieferten.

„Es geht um viel mehr, als die Show einfach nur hell zu machen“, so Nikitser. „Die richtigen Fixtures definieren den Raum, in dem die Band sich bewegt, und sie tragen entscheidend dazu bei, dass der Look sowohl live als auch für die IMAG Screens und Broadcast funktionieren.“ Ziel war ein Design zu schaffen, das sowohl live im Stadion als auch im Video überzeugt.

Aber manchmal, so Nikitser, müsse man auch praktisch denken und handeln. Die Auswahl an großen Outdoor IP Washern am Markt sei recht übersichtlich, zumal das Team bei der Planung das Gewicht im Auge behalten musste. „In den Toren hing ja bereits die sehr große Delay PA sowie die Follows. Daher mussten es IP-Rated LED Washer sein, die leichter sind als herkömmliche Moving Lights. Wir haben am Ende alles genommen, was wir in der Hauptsaison noch am Markt bekommen konnten.“ Während der Spitzenzeiten im Sommer, so der Designer, gebe es generell nie genug Geräte am Markt.

„Bei den Beams ist Robes Mega Pointe unangefochten die Nummer 1 - mein absolutes Lieblings-Beamlight.“ Aber auch hier brauchte man Outdoor IP-Lampen, bei denen Preis-Leistungsverhältnis und Baugröße passten. Inzwischen sind mehrere Geräte am Markt verfügbar. „Bei den Spots im Dach ist der iForté mein Favorit, da er einen super Zoom hat“, fährt Nikitser fort. „Er ist schnell und hat genug Output. Mir persönlich gefällt die Farbradbestückung - ein Feature, das vielen anderen vermutlich egal ist. Aber bei gesättigten Farben greife ich sehr gerne darauf zurück, um beim Output keine Kompromisse eingehen zu müssen.“

Zu guter Letzt darf man im bestehenden Show Design den Inflatable „Roxy, The Beast“ nicht vergessen, der zum Ende des Konzerts in das bestehende Setting integriert wurde. „Die Vorgabe lautete, den namensgebenden Skorpion in monumentaler Größe zum Leben zu erwecken. Dabei ging es um mehr als nur eine aufblasbare Figur: es galt, ein langle-



biges, tourtaugliches Highlight zu entwickeln, das sechs Jahrzehnte Rockgeschichte und die kraftvolle, zeitlose Identität der Band verkörpert. Und das ist uns recht eindrucksvoll gelungen.“

Mit dem Ergebnis dieser besonderen Show waren die Scorpions sehr zufrieden, wie Rudolf Schenker bekräftigt: „Wenn ich unsere neue CD ‘Coming Home Live’ anhöre: ein perfektes Konzerterlebnis, das unsere Erwartungen deutlich übertroffen hat.“

CREATIVE PRODUCTION

Production Designer & Creative Director: Manfred Nikitser

Creative Producer: Marissa Munderloh

Production Director: Olaf Schröter

Content Creation: Pacific Digital **Ton + Licht:** Satis + Fy **Projektleitung:** Rüdiger Nürnberg **Licht Crew Chief:** Stephan „Otti“ Zimmer

LED + Kamera: Epicto **Projektleitung:** Christopher Ambrosius **LED**

Wristbands: Pix Mob **Programmierer:** Armando Mora **SFX:** Fog Fireworks + SFX **Programmierer:** Ulf Werner **Projektleitung:** Sascha Tietze

Scorpion Inflatable: Airworks Inflatables **Music Production, Recording & Mixing:** Hans-Martin Buff **Zusätzliche Kompositionen und Arrangement:** MMT Microtone Music & Theatre Consulting and Production

Beteiligte Firmen (alphabetisch): On board: Ayrton, Blackmagicdesign, BT Innotec, Cast/RST, Chauvet, Disguise, Epicto, Fog Fireworks + SFX, Follow-Me Tracking Solutions, GLP, Lightpower, LMP, Luminex, MA Lighting International, Manfred Nikitser Show Lighting, Martin Professional, MDG Fog Generators, Pacific Digital, Pix Mob, Prolights, Robe, Roxx, Satis + Fy, Schoko Pro

Setlist: *Coming Home/Gas In The Tank/Make It Real/The Zoo/Coast To Coast/Top Of The Bill+Steamrock Fever+Speedy's Coming+Catch Your Train/Bad Boys Running Wild/Delicate Dance/Send Me An Angel/Wind Of Change/Loving You Sunday Morning/New Vision + Drum Solo + The Slot/Tease Me, Please Me/Big City Nights/Still Loving You - Black-out/Rock You Like A Hurricane*



100° DIASPORA

Location: Haus Berliner Festspiele
Company: ETC
Specification: Das Performance-Festival „100° Diaspora“ bot an drei Juni-tagen im Haus der Berliner Festspiele einen Bühnenmarathon mit Auftritten von 45 Künstlern und Gruppen der darstellenden Künste. Für die Lichtumsetzung der Hauptbühne zeichnete Mathilda Kruschel verantwortlich. 19 ETC-Source-Four-LED-Series-3-Profil-scheinwerfer bildeten als Front- und Seitenlicht das Herzstück der Scheinwerferbestückung, die Steuerung übernahm eine ETC-Gio-Konsole. Die 3D-Programmierungsumgebung Augment3d kam ebenfalls zum Einsatz.



WALLESAU IST BLAU

Location: Open Air, Landkreis Roth
Company: Megalite
Specification: Beim „Wallesau ist Blau“ Festival kam erstmals das neue MegaLite PieLite zum Einsatz, präsentiert und betrieben von Kwick Lights aus Nürnberg in Kooperation mit Colorful Events aus Happurg. Mit hoher Lichtleistung, präzisiertem Beam und Effektivvielfalt setzte das PieLite markante Akzente auf und neben der Bühne. Alexander Kwick, Geschäftsführer von Kwick Lights, und Robert Gluch, Geschäftsführer von Colorful Events, sind sich einig: „Das PieLite ist ein hervorragender moderner ACL-Ersatz.“



AUDI-PRÄSENTATION

Location: Forum, Ingolstadt
Company: Elation
Specification: Für visuelle Highlights bei der Weltpremiere des neuen Audi Q3 sorgte Lichtdesigner Chris Moylan (Sunrise Studios), der die Inszenierung mit Scheinwerfern aus Elations IP-klassifizierten Serien Proteus und Pulse realisierte. Im Mittelpunkt von Moylans Design standen 80 Pulse Bar L, 30 Proteus Maximus und 25 Proteus Excalibur, geliefert vom deutschen Elation-Vertriebspartner LMP Lichttechnik. Die Pulse Bar L verbanden mit RGB- und Kaltweiß-LEDs Uplight, Effekte und architektonische Akzente. Lichtprogrammierer war Lino Riester.



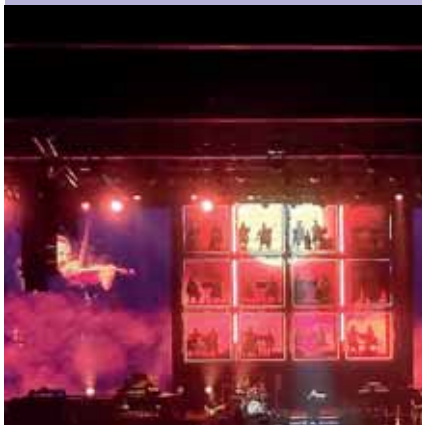
JAZZOPEN

Location: Open Air, Stuttgart
Company: Naostage, d&b
Specification: Das beaconlose, KI-gestützte K System von Naostage ermöglichte auf der Hauptbühne der Jazzopen Stuttgart 2025 das Live-Tracking der Künstler und integrierte sich nahtlos in d&b Soundscape, um ein immersives Audioerlebnis zu erzeugen. Die technische Umsetzung erfolgte im Auftrag von d&b Audiotechnik durch das niederländische Unternehmen So-light BV. Das Audio-Setup stellte d&b unter der Leitung von Ralf Zuleeg bereit, während So-light/So-lution das Tracking und die Integration vor Ort übernahm.



DAVID GARRETT

Location: on tour
Company: MRG
Specification: Die gesamte technische Umsetzung in der DACH-Region verantwortete die Media Resource Group (MRG). Das Lichtdesign stammte von Raphael Demonthy und Chris Moylan (Sunrise Studios), das Audiodesign von Ulf Oeckel, der ein L-Acoustics-L2-System mit KS28-Subwoofern konzeptionierte. Florian Wieder entwarf zwölf akustisch isolierte Kabinen für das Orchester, ergänzt durch den medientechnischen Vorbau „Klipp Klapp“, eine von Dominik Stedele (MRG) entwickelte Sonderanfertigung mit rund 200 Effektlichtern.



BRYAN ADAMS

Location: Amphitheater, Pompeji
Company: Neumann
Specification: Für Bryan Adams' „Bare Bones“-Konzert ohne Band, nur mit Gitarre und Klavier nutzte FOH-Engineer Stefan Holtz diverse Mikrofone von Neumann. Flügel, Mischpult und PA wurden vor Ort bereitgestellt. Bei den „Bare Bones“-Gigs verzichtet Adams auf In-Ear-Monitoring, arbeitet stattdessen mit klassischen Bühnenmonitoren. Den Flügel bestückte Holtz mit vier MCM-114-Systemen: ein Pärchen in ORTF-Anordnung an den Hämmern, zwei MCM 114 in den Schalllöchern. Adams' Akustikgitarre wurde von einem KM 185 abgenommen.





CHAINMASTER
THE WORLD OF MOTORS

chainmaster.de



AVIXA Xchange

Die Community für die AV-Industrie

- Anbieter suchen und finden
- Netzwerken und Inspirationen sammeln
- Partner finden, Kollegen treffen, lernen, zusammenarbeiten

Kostenfrei für Anwender
xchange.avixa.org




Wir sind Dein ProAudio Vertrieb für
L-Acoustics, Shure, DPA, Yamaha, Allen&Heath

- persönliche Ansprechpartner
- deutschlandweiter Versand
- großer Lagerbestand
- ehrliche Beratung

Dein Vertrieb auf Augenhöhe.
www.groh-distribution.de - vertrieb@groh-distribution.de

L-ACOUSTICS SHURE DPA YAMAHA ALLEN&HEATH




ALUKAFLEX® MACHT IHRE ARBEITEN

- ✓ schneller
- ✓ effizienter
- ✓ leichter
- ✓ kostengünstiger

Alle Infos auf www.engst-kabel.de



AUDIO ■ VIDEO ■ BROADCAST ■ MULTIMEDIA ■ HIFI

**METERWARE · STECKVERBINDER
KATALOG · GRATIS ANFORDERN!**



dBTechnologies

Besuchen Sie uns:
www.dbtechnologies.com




WIR SIND CLAYPAKY

FÜR EUCH. DIREKT.



50 CLAYPAKY
Weitere Infos auf claypaky.it

**MLT FOUR.
BUILT FOR MORE.**



**THE TOUGHEST PRE RIG TRUSS
YOU CAN IMAGINE.**

HOF

AV-Karriere.de

Das Stellenportal für Profis
und Einsteiger in der
Medientechnik

Finden Sie bei uns Ihren
neuen Arbeitgeber!




**Veranstaltungstechnik
ohne Kompromisse.**

Euer Full-Service Dienstleister für
Ton, Licht, Video, Bühne, Touring & DryHire.

Im Süden Hamburgs zuhause,
unterwegs im ganzen Land.

Groh-P.A. Veranstaltungstechnik
www.groh-pa.de // info@groh-pa.de // 04181-92 883 100



KINETIC ENTERTAINMENT TECHNOLOGIES

moveket.de

From stage shows to
complex event setups,
MOVEKET delivers
reliable automation
systems that make
every move seamless.



HOWDEN

Howden schwandt.
www.events-versichern.de



Die Fifth Avenue Snowflake

Das beliebte New Yorker Wahrzeichen des Münchner Leuchtenherstellers Ingo Maurer erstrahlt seit kurzem unter der Patenschaft des St. Jude Children's Research Hospitals, einem der weltweit bedeutendsten Zentren für die Behandlung und Erforschung schwerer Kinderkrankheiten und sorgt für eine besinnliche, weihnachtliche Atmosphäre.



Die Snowflake wurde erstmalig 2004 an der Kreuzung Fifth Avenue und 57th Street als winterliches Symbol für Hoffnung und Zusammenhalt installiert. Im Jahr 2005 wurde die Snowflake sowohl in ihrer Dimension als auch in ihrer Komplexität weiterentwickelt. Trotz ihres Gewichts wirkt die Installation zart und beinahe schwebend, ein deutlicher Gegensatz zu ihren beachtlichen Dimensionen: Mit einem Durchmesser von ca. neun Metern und einem Gewicht von rund 1500

Kilogramm ist sie um 40 Prozent größer als die Version aus dem Jahr 2004. Die neue Ausführung wurde mit mehr als 16.000 Baccarat-Kristallprismen veredelt, die vom Ingo Maurer Team auf dem Edelstahlgerüst angebracht wurden. Auch das Beleuchtungssystem ist anspruchsvoll aufgebaut und umfasst insgesamt über 400 LEDs.

„Ingo Maurer steht für visionäres Lichtdesign. Wir wollen selbst die ungewöhnlichsten Orte zum Leuchten bringen und ihnen eine magische Atmosphäre verleihen. Unsere Arbeit sollte immer emotional berühren und überraschen. Die Snowflake war ein Projekt, das dieses Selbstverständnis ideal verkörperte. Wir schätzen die Freiheit, Dinge auszuprobieren, zu erforschen und das Gewohnte zu überschreiten. Für uns als Unternehmen ist das ein großer Glücksfall“, so Axel Schmid, Chefdesigner bei 82 etnow! 117

Ingo Maurer, über den Entwicklungsprozess.

Neben der gestalterischen Herausforderung stellte die technische Umsetzung der Installation eine besondere Aufgabe dar. Die Snowflake muss den winterlichen Bedingungen New Yorks standhalten. Während ihrer gesamten Einsatzzeit überstand sie Schneestürme und eisige Temperaturen ohne elektrische Ausfälle oder den Verlust von Kristallen. Jedes Jahr wird sie abgebaut, eingelagert und für ihren nächsten Einsatz vorbereitet.

Fast zwei Jahrzehnte lang hat die Snowflake Millionenbeträge für soziale Zwecke gesammelt. Mit dem St. Jude Children's Research Hospital erhält die Snowflake eine bedeutsame Verbindung zu einer Institution, die weltweit Maßstäbe in der Behandlung und Erforschung von Krebs im Kindesalter und anderen lebensbedrohlichen Krankheiten setzt. Das renommierte Forschungs- und Kinderkrankenhaus in Memphis stellt sicher, dass Familien nicht für Behandlung, Reise, Unterkunft oder Verpflegung aufkommen müssen und sich damit vollständig auf ihr Kind konzentrieren können.

Durch die neue Partnerschaft bleibt die Snowflake weiterhin ein symbolträchtiger Bestandteil der New Yorker Stadtkultur und wird zugleich zu einem Zeichen für Solidarität, Pflege und gesellschaftliche Verantwortung im urbanen Raum.

ENTERTAINMENT TECHNOLOGY
NOW!

Entertainment Technology Magazin
ET.Now! #117 · print edition
Dezember 2025 · 28. Jahrgang

Herausgeber

kwie.medien

Fichtestraße 18 · 30625 Hannover
Telefon: (05 11) 55 40 48 · Fax 55 40 40
Mail: redaktion@etnow.de

Chefredakteur

Stephan Kwiecinski (v.i.S.d.P.)
sk@etnow.de

Redaktion

Julia F. Kwiecinski
Laura M. Kwiecinski
Shane Novacek (Beckhoff Automation)

Fotos

Ralph Larmann
Stephan Kwiecinski

Balsereit Fotostudio (TwoLoox), Camille Blake (Katja Lucker), Brittany Bowman (Volbeat), Javier Bragado (Scorpions), Ryan Chang (Ghost), Rhys Davies (Cultvr Cardiff), Tadhg Gorman (Ingo Maurer Snowflake), Miguel Hahn (Future Of Festivals), Chris Hartung (Future Of Festivals), Tony Haupt (Harting), Julian Huke (Nature One), Steve Jennings (Fire Snake), Kevin Kahlert (ETC-Diaspora), Christian Koch (SWR), Toni Kretschmer (IHK Berlin), Steffen Kugler (Verena Hubertz), Barbara Lachner (Ausbildungsleitfaden), Andreas Lander (MFT), Tom Maurer (Jaakko Kaivonen), Chris Moylan (Audi-Launch), Katarina Oresanska (Bryan Adams), Tim Otte (Royal Ballet Opera House London), Scarlet Page (Foo Fighters), Reiner Pfisterer (Joe Bonamassa), Ralf Rödel (Cordial), Stefan Sobotta (Rennbahn Bad Harzburg), Manfred H. Vogel (Leatcon)

Grafik & Layout

Stephan Kwiecinski · sk@etnow.de

Anzeigen & Koordination

Claudia Kwiecinski · ck@etnow.de
Elke Petrick · ep@etnow.de

Druck & Vertrieb

Leinebergland, Alfeld · vertrieb@etnow.de

www.etnow.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



(((100% WIRELESS



App



Wireless
DMX



Max. 20h



IP65



QUIK PUNCH

Quick & Bright

Akkurater Punch, schnelle Bedienung: Der kabellose Scheinwerfer mit Fresnel-Linse verfügt über einen Zoom von 13°-60° ohne Streulicht und liefert 8.000 Lux auf 3 Meter – bei nur 75W Leistung (entspricht 650W). Eine Zukunftssichere Investition, mit der jede Produktions-Crew in Event, Film und Broadcast gerne arbeiten wird.



www.kaiser-sales.de/produkt/quikpunch



Kardioid neu gedacht. Die nächste Stufe. Die passende Größe.

Wir haben es getan. Das musste sein:
Betrieb an einem einzigen Verstärkerkanal.
Breitbandige Direktivität für alle. Das CCL-
System, ein kompaktes kardioides Line-Array.
Eine große Idee in genau dem richtigen Format.

Hier erfährst du mehr dbaudio.com/cl-series



More art. Less noise.

